Sportzeitung
Im Fußball die Nr.1

Jeden Dienstag neu | € 1,90
Nr. 29 | 16. Juli 2019

STURM GRAZ
Siebenhandls Kritik an den Sturm-Fans
Seite 8

AFRIKA CUP
Algerien will nach 29 Jahren siegen
Seite 37

TOTO
Vier Runden gibt's jetzt Summer-Cash

FOTOS: GEPA PICTURES

AUF 20 SEITEN ALLE 16 ZWEITLIGA-TEAMS UNTER DER LUPE

Das wird eine SUPERLIGA

ab Seite 18

Österreichische Post AG WZ 02Z030837 W – Sportzeitung Verlags-GmbH, Linke Wienzeile 40/2/22, 1060 Wien – Retouren an PF 100, 1350 Wien

sky SPORT
Vorgeschmack auf die Premier League
Die Asia Trophy mit Manchester City
Ab Mittwoch live und exklusiv auf Sky und Sky X
Premier League
Asia Trophy

Hot & Not

FUSSBALL Barometer

Sinisa Mihajlovic: Der Bologna-Coach iust an Leukämie erkrankt – der Klub steht zu ihm und lässt ihn weiterarbeiten

Simon Jentzsch: Der ehemalige Bundesliga-Keeper wird Tormann-Trainer bei den Bayern – beginnt im Nachwuchs

US Palermo: Der Traditionsclub muss wegen „Nichterfüllung von Vertragspflichten" in die 4. italienische Liga absteigen

Peter Crouch: Nach 21 Profijahren hängt der 38-jährige, 42-fache englische Teamspieler seine Schuhe an den Nagel

Angesagt

WORTE der Woche

„Ich werde hier zwei Jahre lang bleiben, mein Gehalt kassieren und mich nicht bewegen"

Mauro Icardi will unbedingt Teamkollege von Valentino Lazaro bei Inter Mailand sein – und seinen bis 2021 laufenden Vertrag aussitzen … obwohl man ihn sogar aus dem Trainingsalger heimgeschickt hat

„Sieg mit Barça gegen PSG"

Der (Noch-)PSG-Star **Neymar** verrät seinen schönsten Karriere-Moment

diesmal vorschusslorbeeren

EDITORIAL von Gerhard Weber

Die Skepsis *war groß, als man im vergangenen Jahr in eine neue Zweitliga-Ära startete. Mit 16 Vereinen. Die einen Profis. Die anderen halbe. Und wie andere dann eben nur Amateure.*

Und die Skepsis war letztendlich auch durchaus angebracht. Denn der „pure Fußball", den man angekündigt, sich aber vor allem erhofft hatte, wollte und wollte sich anfangs so überhaupt nicht einstellen.

Zwar kamen *in zum Beispiel Ried und auch bei den Neulingen wie Amstetten oder Steyr durchaus viele Zuschauer, die Amateurteams der Bundesligisten spielten hingegen praktisch unter Ausschluss der Öffentlichkeit … allerdings durchaus auch ansehnlichen Fußball.*

Und so ergab es sich, dass sich immer mehr mit der neuen Liga anfreundeten. Vor allem, weil im Frühjahr plötzlich auch Spannung gegeben war. Vor allem im Titelkampf, der erst in der letzten Runde entschieden wurde.

Jetzt steht die zweite Auflage *in den Startlöchern. Und irgendwie freut man sich – im Gegenstaz zum letzten Jahr – schon drauf!*

Wohl auch, weil sich das Starterfeld einfach ganz spannend ließt. Mit der SV Ried, Wacker Innsbruck, der Klagenfurter Austria, den Grün-Weißen aus Lustenau, Vorwärts Steyr … gibt's jede Menge Traditionsvereine. Den „auferstandenen" GAK nicht zu vergessen. Vor allem der verspricht sogar Fan-„Tourismus".

Dazu noch Underdogs wie Dornbirn, *Amstetten oderLafnitz. Und die Rohdiamanten der Bundesligisten aus Salzburg, der Austria und des LASK:*

Sollte passen! Vor allem dann, wenn man vielleicht noch den unpassenden Sonntag-Vormittag-Termin langsam aber sicher wieder „sterben" lässt.

Denn alles ist noch nicht Gold *was da so glänzt in der Liga zwei. Aber irgendwie sollte man ihr diesmal Vorschusslorbeeren geben und sie nicht wieder so skeptisch beäugen.*

KÖPFE der Woche

Besuch zum Geburtstag

Am kommenden Mittwoch, 17. Juli, feiert Österreichs ältester Fußballverein, die Vienna mit einem Spiel gegen Bundesliga-Aufsteiger Union Berlin, den 125. Geburtstag. Anpfiff ist um 19 Uhr. „Ich werde ganz fest die Daumen drücken", lässt **Mario Kempes** seine Freunde in Wien wissen. Und verrät, dass er zum großen Jubiläumsfest am 22. August höchstpersönlich kommen wird : „Da muss man dabei sein."

Verstärkung im Team

Hartberg-Trainer darf sich über einen neuen Mann in seinem Trainer-Team freuen: Neben Jürgen Säumel und Alex Kontra wird ihn ab sofort der 32-jährige **Danijel Zenkovic** unterstützen. Er war zuletzt als Jugendtrainer bei Top-Klub Ajax Amsterdam engagiert. Davor war er schon im Sturm-Nachwuchs, in der Akademie Tirol und im Nachwuchs von RB Salzburg tätig.

INHALT Sportzeitung Nr. 29/2019

RB SALZBURG Ruhe kiget in der Kraft 4
LASK Man setzt auf Technik 5
WAC Geldregen 6
STURM Interview mit Jörg Siebenhandl 8
SKN Warten auf die Erlösung 10
RAPID Es fehlt noch ein Stück 12
ALTACH Fortschritte 14
HARTBERG Die steirische Auslage 16
WSG TIROL Euphorie mitnehmen 17
2. Liga Interview mit Gernot Plassnegger 18
Afrika-Cup Das Finalet 44
Transfer Arnies neue Welt 45
Formel 1 Hamilton-Show 48
Tennis Historisches Finale 50

2. LIGA IM ÜBERBLICK ..... ab Seite 20

Rubriken
Österreich Regional ..... ab VI
Tabellen International 38
Lotto 43
TOTO Runde 29A 44
TOTO Runde 29B 46
Impressum 38

FOTO: TWITTER UEFA NATIONS LEAGUE

DERBYSIEG der Woche

„Royer“ler Doppelpack

Was für ein Derby in New York! Und der Österreicher Daniel Royer einmal mehr mittendrin, statt nur dabei. Der 29-Jährige im Dienste von Red Bull stoppte den Erfolgsrun des Lokalrivalen New Yor FC – zwölf Spiele in Serie ungeschlagen – fast im Alleingang. Zuerst glich er kurz vor dem Pausenpfiff vom Elfmeterpunkt einen 0:1-Rückstand aus, dann war er nach einer Stunde per Kopf zur Stelle und fixierte den 2:1-Erfolg. Damit ist der Stolperstart (*nur ein Sieg aus den ersten asieben Spiel; Anm. d. Red.*) der New Yorker Bullen endgültg vergessen. Man liegt in der Eastern Conference bereits auf Platz drei, nach Verlustpunkten ist man sogar schon Erster… ●

Top 10

RANKING der Woche

Ein Rekord-Transfer jagt den nächsten. Seit einigen Jahren steigen die Transferausgaben der Top-Vereine immer weiter in die Höhe. Jetzt wechselte **Antoine Griezmann** (Bild) um 120 Millionen von Atlético Madrid zu Barcelona. In den letzten zehn Jahren haben mehrere Vereine bereits die Milliarden-Marke gesprengt. Vor allem Manchester City legte in der letzten Dekade eine gigantische Summe auf den Tisch. Auf der Einnahmenseite spülten die Abgänge nur einen Bruchteil der Summe wieder ein… ●

Verein	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
1. ManCity	1,60 Mrd	433,76 Mio	-1,16 Mrd
2. Paris SG	1,19 Mrd	419,25 Mio	-781,35 Mio
3. ManUnited	1,16 Mrd	423,46 Mio	-738,48 Mio
4. Real Madrid	1,38 Mrd	797,45 Mio	-577,80 Mio
5. FC Barcelona	1,34 Mrd	779,6 Mio	-559,67 Mio
6. Chelsea	1,36 Mrd	878,67 Mio	-485,93 Mio
7. Juventus	1,20 Mrd	790,11 Mio	-413,05 Mio
8. FC Bayern	734,00 Mio	359,00 Mio	-375,00 Mio
9. AC Milan	788,60 Mio	439,09 Mio	-349,51 Mio
10. FC Liverpool	1,05 Mrd	751,00 Mio	-299,96 Mio

TEST SPIEL SOMMER 2019

RED BULL SALZBURG

TESTSPIELE

SV Kirchanschöring – RBS 0:3 (0:1)
Tore: Håland, S. Aigner, Adamu

RBS – ZSKA Sofia 0:1 (0:1)
Tor: Evandro

RB Salzburg – Arsenal Tula 1:1 (0:1)
Tor: Håland

RB Salzburg – Feyenoord 3:1 (0:0)
Tore: Daka (2), Håland; W. Burger

Vw. Steyr – RB Salzburg 0:4 (0:1)
Tore: Hellermann (3), Okugawa

24.07. RB Salzburg – Sivasspor
Oberhofen/Irrsee, 18.30

31.07. RB Salzburg – Chelsea FC
Red Bull Arena

Testspielbilanz: 5 Spiele, 3-1-1, 10:2
beste Torschützen: Håland, Hellermann, je 3

ÖFB CUP

19.7. Parndorf – RB Salzburg
Heidebodenstadion, 20.30

BUNDESLIGA-START

26.07. SK Rapid – RB Salzburg
Allianz Stadion, 20.45

CHAMPIONS LEAGUE

17./18.09. 1. Runde, Gruppenphase
(Auslosung am 29.8.)

TRANSFERS

Zugänge:
Hee-Can Hwang – retour vom HSV
Sekou Koita – retour vom WAC
Gideon Mensah – retour von SK Sturm
Majeed Ashimeru – retour St. Gallen
Masaya Okugawa – retour von H. Kiel

Abgänge:
Xaver Schlager – VfL Wolfsburg
Stefan Lainer – B. Mönchengladbach
Munas Dabbur – FC Sevilla
Hannes Wolf – RB Leipzig
Fredrik Gulbrandsen – Basaksehir
Christoph Leitgeb

JAHRESABO

Von 185 Euro (Steher im Fansektor Nordkurve) bis 470 Euro (Oberrang, Ost-Mittelblock)

Wird der norwegische Teamspieler Martin Linnes, der derzeit bei Galatasary engagiert ist, Salzburgs Rekordtransfer?

FOTO: GEPA PICTURES

Kraft aus der Ruhe

DREI YOUNGSTER AN DER ANGEL. Meister Salzburg hat in diesem Sommer viele Mannschaftsstützen veroren. Trotzdem „pflügt“ man nicht durch den Transfermarkt, sodnern ist vom vorhandenen Kader ziemlich überzeugt ...

In der Vorwoche hat er es schon im großen *Sportzeitung*-Interview gesagt. Und auch danach wurde Christoph Freund nicht müde zu betonen, dass er sich nicht unter Druck sieht, Teile der fast 70 Millionen, die man in diesem Sommer am Transfermarkt erwirtschaftet hat, zu investieren. „Natürlich ist für den Klub nicht so einfach, die Abgänge so vieler Stammspieler zu verkraften. Aber es ist genug Qualität vorhanden und ich glaube, dass die Mischung trotzdem sehr gut passt. Geld spielt nicht Fußball, es erleichtert aber schon einiges. Wir werden deshalb aber nichts Verrücktes machen“, so der Red Bull-Sportchef, der zum einen überzeugt ist, dass Spieler wie Takumi Minamino, Smail Prevljak oder Hee-Chan Hwang, die ja allesamt A-Nationalteamspieler sind, Patson Daka oder Enock Mwepu den nächsten Schritt machen werden. Zum andern hat er sich natürlich schon am Transfermarkt umgesehen. Und einige Kandidaten gefunden:

„Geld spielt nicht Fußball, es erleichtert aber schon einiges“

RB-Sportdirektor Christoph Freund

- So soll man bereits sein für den Norweger Martin Linnes schon acht Millionen Euro an Galatasaray Istanbul zu überweisen. Das wäre Rekord für die *Bullen*. Der 27-Jährige ist 23-facher norwegischer Teamspieler und wäre der Ersatz für Stefan Lainer.
- Mit Luis Phelipe hat man einen 18-jährigen Mittelfeldspieler vom Red Bull-Klub CA Bragantino aus Brasilien an der Angel.
- Und auch dessen 17-jähriger Landsmann Wallison von RB Brasil soll dieser Tage verpflichtet werden.
- Ein interessanter Mann könnte auch Defensivmann James Sand von New York City FC sein – den 19-Jährigen jagen aber auch Top-Klubs wie Manchester City, Eintracht Frankfurt und Mönchengladbach.

Bis auf Linnes sind das allerdings wieder „nur“ Perspektivspieler. Was auch Andre Ramalho ein wenig nervös werden lässt. Der meinte dieser tage in einem *Krone*-Interview: „Ich denke schon, dass wir neue Spieler brauchen. Ich bin mir sicher, dass unser Sportdirektor das weiß Irgendwann kommen auch die Neuzugänge, die uns weiterhelfen werden.“ ●

Man setzt auf Technik

AUF UND AB BEI GENERALPROBE. LASL-Trainer Valérien Ismaël hat gleich einmal seine Muskeln spielen lassen. Mit voller Rückendeckung der Verantwortlichen, die ihrem neuen Coach (fast) jeden Wunsch erfüllen.

„Der LASK hat eine Spiel- und eine Athletik-Philosophie. Wenn man da in der Trainingssteuerung zu weit auseinander liegt, muss man schnell und klar entscheiden", will Neo-LASK-Coach Valérien Ismaël gar nicht lange über die Trennung von Athletikcoach Denny Krcmarek – nach nur 20 Tagen im Amt – herumdiskutieren. Und der 43-Jährige hat dabei die volle Rückendeckung seines Präsidenten, der dazu nur meinte: „Hat man ein neues Team, muss man diesem natürlich die Chance geben, sich zu finden. Ist das nicht der Fall, muss man die Konsequenzen ziehen. Er hat die volle Unterstützung des Vereins."

Der dem neuen Trainer übrigens (fast) alle Wünsche von den Augen abliest. So wurden auf dem Trainingsplatz Kameras installiert. Auch ein neues Video-Schnitt-System gibt es. Und ein eigenes GPS-Tracking-System, das alles aufzeichnet, was mit Bewegungen der Spieler zu tun hat. Eine Vielzahl an Kennzahlen ermöglicht dann individualisierte Auswertungen, die bei der Analyse von Bewegungsmustern ebenso helfen, wie Verletzungsrisiken zu minimieren. „Wir kriegen unglaublich wichtige Trainings-Informationen. Spielzeit,

„ Der LASK hat große Investitionen gemacht, damit wir gut arbeiten können"
LASK-Trainer
Valérien Ismaël

Sprint-Anzahl, Spielfeldgrößen – und wie sich das alles etwa auf die Müdigkeit auswirkt. Damit arbeiten nur Top-Vereine. Der LASK hat große Investitionen gemacht, damit wir gut arbeiten können. In meiner täglichen Arbeit gibt's keinen Unterschied zu dem, was ich in Wolfsburg gehabt hatte", kommt Ismaël ins Schwärmen.

Das kann man in Sachen Performance seiner Mannschaft noch nicht sagen. Zumindestens nicht über 90 Minuten. Bei der Generalprobe gegen den deutschen Zweitligisten Heidenheim begannen die Schwarz-Weißen stark, vergaben aber in der Anfangsphase viele Chance. Danach zeigte man vor allem in der defensive einige Schwächen, kassierte auch einen Gegentreffer. Auch nach der pause ging das Auf und Ab munter weiter. Nach dem Ausgleich gab's wieder jede Menge Leerläufe … und am Ende eben ein 1:1. Trotzdem fand man am Ende im LASK-Lager sehr viel Positives: Im Vorjahr hat man die Generalprobe gegen Heidenheim zum Beispiel noch 0:4 verloren. Und mit Thomas Goiginger, Max Ullmann, Markus Wostry und Thomas Sabitzer steigen in der kommenden Woche wieder vier zuletzt verletzte Spieler ins Training ein…

FOTO: GEPA PICTURES

Dominik Frieser & Co trainieren mit den neusten Tracking-Systemen – sehr zur Freude von Neo-Trainer Valérien Ismaël

TEST SPIEL SOMMER 2019

LASK

TESTSPIELE

Bezirks XI Zipf – LASK 0:10 (0:7)
Tore: Klauss (4), Tetteh, Michorl, Goiginger, Frieser, Th. Sabitzer, V. Müller

LASK – Slovan Liberec 1:3 (0:2)
Tor: Frieser

Marchtrenk – LASK 0:13 (0:6)
Tore: Goiginger (2), Raguz (2), Otubanjo (2), Frieser (2), Tetteh, Müller, Sabitzer, Renner, Benko

LASK – Sparta Prag 1:0 (0:0)
Tor: Benko

LASK – Bohemians Prag 2:1 (0:0)
Tore: Holland (2)

LASK – 1. FC Heidenheim 1:1 (0:1)
Tore: Tetteh; Hüsing

Testspielbilanz: 6 Spiele, 4-1-1, 28:5
beste Torschützen: Klauss, Frieser, 4

ÖFB CUP

20.07. UVB Vöcklamarkt – LASK
Black Crevice Stadion, 19.00

BUNDESLIGA-START

28.07. LASK – SCR Altach
TGW Arena, 17.00

CHAMPIONS LEAGUE

06./07.08. 3. Qualirunde, Hinspiel
(Auslosung am 22. Juli)

TRANSFERS

Zugänge:
René Renner – SV Mattersburg
Valentino Müller– SCR Altach
Thomas Sabitzer – Kapfenberger SV
David Schnegg – FC Liefering
Marko Raguz – retour von Juniors OÖ

Abgänge:
João Victor – VfL Wolfsburg
Florian Jamnig – SCR Altach

JAHRESABO

Von 150 Euro (Stehplatz Nord) bis 249 Euro (Premium Fancard Süd/Ost)

TEST SPIEL SOMMER 2019

WAC

TESTSPIELE
WAC – Fehérvár FC 0:1 (0:0)
Tor: Futacs

WAC – Kapfenberger SV 3:2 (0:0)
Tore: R. Schmid, Syla, Tauchhammer

WAC – Austria Klagenfurt 1:0 (0:0)
Tor: Schöfl

WAC – Shakhtar Donetsk 0:2 (0:0)
Tore: Junior Morães, Tete

WAC – Girondins Bordeaux 3:1 (3:0)
Tore: Liendl, Weissman, Schmerböck

Testspielbilanz: 5 Spiele, 3-0-2, 7:6
beste Torschützen: R. Schmid, Syla, Tauchhammer, Schöfl, Liendl, Weissman, Schmerböck, alle 1

ÖFB-CUP
20.07. SAK Klagenfurt – WAC
SAK Sportpark Welzenegg, 18.30

BUNDESLIGA-START
27.07. FC Admira – WAC
BSFZ Arena, 17.00

EUROPA LEAGUE
19.09., 1. Runde Gruppenphase
(Auslosung am 30.8.)

TRANSFERS
Zugänge:
Shon Weissman – Maccabi Haifa
Manuel Kuttin – FC Admira
Stefan Peric – Wacker Innsbruck
Alexander Schmidt – FC Liefering
Anderson Niangbo – FC Liefering

Abgänge:
Bernd Gschweidl – SCR Altach
Kevin Friesenbichler – VfL Osnabrück
Gerald Nutz – GAK
Sekou Koita – retour zu RB Salzburg
Sasa Jovanovic

JAHRESABO
Von 220 (Steher Ost) bis 320 Euro (Sitzplatz West)

Für Neo-Trainer Gerhard Struber ist Romana Schmidt „ein Spieler, der viele Positionen gut spielen kann“

FOTO: GEPA PICTURES

Geldregen im Lavanttal

GELUNGENE GENERALPROBE. Der WAC hat wieder einmal seine guten Kontakte zu Serienmeister RB Salzburg spielen lassen, die seit der Verpflichtung von Trainer Gerhard Struber noch besser geworden sind ...

Es ist „Erntezeit“ für den WAC. Denn die Kärtner dürfen sich auf einen wahren Geldregen in den nächsten Wochen und Monaten freuen. Alleine schon das Startgeld in der Europa-League-Gruppenphase beträgt 2,92 Millionen Euro. Dazu kommt noch der Anteile aus Marktpool. Auch neue Sponsoren hat man dank der internationalen Bühne schon an Land gezogen. „Und hoffentlich gibt‘s dann in den sechs Spielen auch die eine oder andere Punkteprämie“, schmunzelt Präsident Dietmar Riegler. Auch die lassen sich auch sehen: Für einen Sieg gibt‘s 570.000 Euro und für ein Remis immerhin auch noch 190.000. Doch bis dahin dauert es noch ein wenig. Derzeit liegt das Augenmerk von Neo-Trainer Gerhard Struber (s)ein Team für den Saisonstart zu finden. Und da ist man auf einem wirklich guten Weg. Schon bei der 0:2-Niederlage gegen den ukrainischen Meister sah der WAC-Coach „eine sehr ordentliche Leistung“. Beim 3:1-Erfolg gegen Girondins Bordeaux tankte man dann bei der Generalprobe vor dem Cup-Derby gegen Posojilnica SAK noch einmal ordentlich Selbstvertrauen. Kapitän Michael Liendl, der israelische Zugang Shon Weissman mit seinem ersten Treffer für die *Wölfe* sowie Marc Andre Schmerböck sorgten schon zur Pause, in der die Kärntner wirklich stark agierten, für klare Verhältnisse. Danach wurde durchgewechselt. Struber war am Ende natürlich zufrieden: „Es war schon sehr okay – aber wir werden natürlich weiterhin versuchen uns zu verbessern. Wichtig ist, dass wir in das erste Pflichtspiel gegen den SAK nächste Woche alles reinlegen was wir haben, um keine böse Überraschung zu erleben.“

„Wir müssen in das erste Pflichspiel nächste Woche gegen den SAK alles reinlegen was wir haben, um keine böse Üebrraschung zu erleben“
WAC-Trainer Gerhard Struber

Ob es noch den einen oder anderen Überraschungstransfer gibt, will man sich offen halten. Ein Kandidat ist Florian Sittsam, dessen Vertrag bei Hartberg ausgelaufen ist. „Ich fühle mich sehr wohl hier“, so der 24-Jährige, der gerne bleiben würde. Die Entscheidung des Vereins steht aber noch aus. Denn es gibt auch noch den einen oder anderen Kandidaten mehr ...

Violette Tor-Fabrik

SAX FEHLT ZUM START. In der Vorbereitung erzielte die Wiener Austria 33 Treffer in sechs Partien, schoss sich damit so richtig warm für den saisonauftakt. Besonders Bright Edomwonyi, den viele schon als Chandsentot abgestempelt hatten.

★ ★

„Wir versuchen, so schnell als möglich das Maximum herauszuholen. Und wollen unsere Spielidee mit Überzeugung auf den Platz bringen“, bringt es Neo-Austria-Trainer Christian Ilzer auf den Punkt. Beim 3:1-Prestige-Erfolg gegen die Queens Park Rangers am vergangenen Freitag hat man diese phasenweise auch schon wirklich gesehen. „Die Mannschaft hat große Leidenschaft gezeigt und war bereit, jene Dinge, die wir im Training einstudiert haben, umzusetzen“, war der 41-Jährige auch sichtlich zufrieden. Warf aber dann gleich ein: „Mit dem Cup-Spiel nächste Woche fängt es dann aber erst an, zu zählen!“ Da geht‘s für die *Veilchen* nach Kärnten, genau nach Köttmannsdorf zum dortigen Landesligisten. Für den Austria-Coach ein bisschen wie „heimkommen“: „Ich freue mich auf diese Aufgabe und freue mich auch, dass es nach Kärnten geht. Ich hatte dort ein wunderschönes Jahr.“ Doch für Sentimentalitäten bleibt nicht viel Zeit: „wir uns auf den Gegner mit derselben Intensität wie auf ein Bundesligaspiel vorbereiten, denn wir wollen auch gleich erfolgreich mit dem ersten Pflichtspiel in die neue Saison starten. Das ist ganz wichtig.“

„Die Mannschaft hat große Leidenschaft gezeigt und war bereit, jene Dinge, die wir im Training einstudiert haben, umzusetzen“
Christian Ilzer

Und damit spricht er seinen Schützlingen aus der Seele. Die brennen auch schon auf den Saisonstart. Allen voran die Offensivabteilung der Austria, die sich in der Vorbereitung so richtig warm geschossen hat. Nicht weniger als 33 Treffer gab‘s in den sechs Testspielen. Am erfolgreichsten dabei war Bright Edomwonyi, dem in der letzten Saison bei 26 Einsätzen gerade einmal fünf Treffer gelungen sind. So mancher betitelte ihn deshalb schon als „Chancentod“ und hängte ihm das Kärtchen „Fehleinkauf“ um. „Das darf man ihm nur nicht einreden“, versucht Ilzer seinen Stürmer aus der Schusslinie zu nehmen. Bei fünf Toren in der Vorbereitung auch nicht zu unrecht. Der 24-jährige Nigerianer selbst gibt sich indes bescheiden: „Es klappt schon ganz gut, ich fühle mich sehr wohl. Aber natürlich warten in den nächsten Wochen schwerere Gegner. Da müssen wir dann alle treffen … auch Christoph und Max.“ Wobei letzterer zum Saisonstart fehlen wird. Denn Max Sax ist sowohl im Cup, als auch zum Meisterschaftsauftakt gegen Aufsteiger Wattens gesperrt. ●

Bright Edomwonyi blüht unter Christian Ilzer richtiggehend auf

FOTO: GEPA PICTURES

TEST SPIEL SOMMER 2019

FK AUSTRIA WIEN

TESTSPIELE

Sieghartskirchen – Austria 0:10 (0:4)
Tore: Grünwald (2), Yatéké (2), Ebner, Sax, Pichler, Jarjue, Prokop, Fitz

Bad Erlach – FK Austria 0:11 (0:3)
Tore: Edomwonyi (3), Sarkaria (2), Sax, Yatéké, Prokop, Ebner, Fitz, Pichler

FK Austria – Slavia Prag 2:3 (1:2)
Tore: Edomwonyi, Sax

FK Austria – Banik Ostrau 2:1 (1:0)
Tore: Sax, Sarkaria

FK Austria – Queens Park R. 3:1 (1:1)
Tore: Edomwonyi, Yatéké, Eigentor

Gaflenz – FK Austria 0:5 (0:3)
Tore: Monschein (3), Sarkaria, Fitz

Testspielbilanz: 6 Spiele, 5-0-1, 33:5
bester Torschütze: Edomwonyi, 5

ÖFB CUP

20.07. Köttmannsdorf – Austria
Sportplatz Köttmannsdorf, 17.30

BUNDESLIGA-START

27.07. WSG Tirol – FK Austria Wien
Tivoli, 17.00

EUROPA LEAGUE

08.08., 3. Quali-Runde, Hinspiel
(Auslosung am 22.7.)

TRANSFERS

Zugänge:
Caner Çavlan – FC Emmen
Maudo Jarjue – FK Sabail
Stephan Zwierschitz – FC Admira
Benedikt Pichler – Austria Klagenfurt

Abgänge:
Uros Matic – APOEL Nikosia
Igor – SPAL Ferrara
Thomas Salamon – SV Horn
Christian Cuevas – retour Huachipato

JAHRESABO

Von 179 Euro (Mitglieder auf der Ost, 1. Rang) bis 399 Euro (Nord/Süd)

„Das war nicht i

INTERVIEW MIT JÖRG SIEBENHANDL. Der Sturm-Goalie über seinen Traum von der EL-Gruppenphase, Kritik an den Fans, Trainer El Maestro, mögliche Transfers und das beste Tormann-Alter.

Von Markus Geisler

Sportzeitung: Nächste Woche steht euer erstes Quali-Spiel für die Europa-League-Gruppenphase auf dem Programm. Habt ihr euch mit den möglichen Gegnern Haugesund oder Cliftonville *(Hinspiel 1:0 für Haugesund; Anm. d. Red.)* schon befasst?

Jörg Siebenhandl: Bis jetzt noch nicht. Wir warten ab, wie die Spiele laufen, werden uns auch etwas davon anschauen. Die Trainer sind sicher schon mehr und besser informiert als wir. Und unser Cupspiel gegen Anif steht ja auch noch auf dem Plan…

Sportzeitung: Der Europacup ist das Salz in der Suppe. Wie wichtig ist das Erreichen der Gruppenphase für dich, aber auch für den Klub?

Siebenhandl: Wer teilnimmt, möchte in die Gruppenphase – ganz klar! Das ist auch das, was mir persönlich noch fehlt. Ich habe schon einige Quali-Spiele bestritten, stand aber noch in keiner Gruppenphase. Höchste Zeit, das zu ändern. Aber auch für den Verein ist das Ganze ein Top-Paket – Einnahmen, tolle Gegner. Wir wissen allerdings, dass es ein harter Weg bis dorthin ist.

Sportzeitung: Ihr habt euch mit Sturm auf der letzten Rille qualifiziert. Mit dem Abstand einiger Wochen – warum musstet ihr so lange zittern?

Siebenhandl: Weil wir die Spiele gegen direkte Konkurrenten, die es uns einfacher gemacht hätten, nicht gewonnen haben. Auch am Ende waren es keine zwei schöne, aber erfolgreiche Partien. Das ist am Ende des Tages die Hauptsache. Über den Rest brauchen wir nicht reden, das war kein großer Fußball.

Sportzeitung: Vor allem daheim nicht. Inklusive des Play-off-Heimspiels gegen Rapid habt ihr sechs Partien en suite verloren. Wie ist das zu erklären?

Siebenhandl: Schwierig! Ich hab mich damit auch nicht groß auseinandergesetzt, wollte in der Pause lieber nach vorne schauen. Aber eine Festung haben wir nicht zusammengebracht. Vielleicht weil wir uns zu sehr unter Druck gesetzt haben, zu sehr gewinnen und unseren Fans etwas bieten wollten. Wir wissen jedenfalls, dass wir unseren Anhängern mehr zeigen müssen. Und das werden wir auch machen.

FOTOS: GEPA PICTURES

In 31 Partien kassierte Jörg Siebenhandl in der letzten Saison 39 Gegentreffer – diese Bilanz will er unbedingt verbessern

Sportzeitung: Du sprichst die Fans an. Es war schon sehr skurril, beim alles entscheidenden Spiel bei jedem Rückpass ausgepfiffen zu werden…

Siebenhandl: Es hat sich viel aufgestaut. Da ging es ja nicht um eine Partie, sondern ums ganze Frühjahr. Ich muss aber auch sagen: Ich fand es nicht in Ordnung, wie es im letzten Spiel abgelaufen ist. Auch wenn die Partie nicht schön war, wir haben den Einzug in den Europacup geschafft. Mein Wunsch ist, dass wir jetzt alle zusammen die letzte Saison abhaken und gemeinsam nach vorne schauen.

Sportzeitung: Und das mit neuem Trainer. Was macht Nestor El Maestro aus? Wie sind die ersten Eindrücke?

Siebenhandl: Er ist sehr detailversessen, alles ist ihm wichtig. Der Fußball lebt von Fehlern, also heißt es, die eigenen zu minimieren und die der anderen auszunutzen. Er will ein Bewusstsein dafür schaffen, dass wir alles sehr genau machen sollen. Dazu gehört, dass wir körperlich alles raushauen müssen, um auch am Ende des Spiels noch voll da zu sein. Es ist eine wirklich sehr harte Vorbereitung. Ich will mit den Spielern nicht unbedingt tauschen, bin froh, dass ich Goalie bin.

Sportzeitung: Hast du ein Beispiel für die Detailversessenheit?

Siebenhandl: Bei Standards. Ich bin auch der Meinung, dass man darüber auch die Spiele entscheiden kann, in die man nicht so gut reinkommt. Da merkt man, dass ihm jedes Detail wichtig ist. Jeder muss wissen, was er in welchem Raum zu tun hat.

Sportzeitung: Im Kader gab es bis jetzt relativ wenige Veränderungen, es war kein spektakulärer Umbruch. Warum sollte die Mannschaft jetzt besser performen als im vergangenen Jahr?

Siebenhandl: Die letzte Saison war die letzte, jetzt kommt eine neue. Man hat oft gesehen, dass sich Spieler und Mannschaften innerhalb von zwei Monaten komplett wandeln können. Genau daran glauben wir. Wir haben in der Pause einen Schnitt gemacht, wissen, dass wir es besser können.

Sportzeitung: Rückkehrer Thorsten Röcher ist ein alter Bekannter – wie sehr kann er der Mannschaft helfen?

Siebenhandl: Ich finde ihn als Fußballer richtig geil. Er hat im Jahr davor bei uns eine richtig gute Saison gespielt, viele Tore und Assists gehabt. Ich habe mich persönlich sehr gefreut, dass er wieder da ist. Mit seiner Kreativität wird er unserem Spiel viel Positives bringen.

Sportzeitung: Um dich selbst gab es einige Gerüchte, es hieß, Teams wie Millwall oder Fürth seien an dir interessiert. War da was dran?

Siebenhandl: Das ist immer so ein Thema. Es werden Geschichten geschrieben, mal ist was dran, mal nicht. Diesmal war relativ wenig dran. Ich weiß auch nicht, wie so etwas entsteht, es lässt mich aber relativ kalt.

Sportzeitung: Hast du mit wem konkret verhandelt oder waren es nur Gerüchte?

Siebenhandl: Es ist Sommerpause, natürlich führt mein Berater da Gespräche. Im großen und Ganzen blieb es aber bislang beim Gerüchtestatus.

n Ordnung“

Sportzeitung: Das Transferfenster ist noch länger offen – ist ein Wechsel noch ein Thema?
Siebenhandl: Ich bin nicht aktiv auf Klubsuche. Sollten Anfragen kommen, kann ich mich dagegen ja nicht wehren. Dann höre ich es mir an und schaue, was passiert. Aber nochmal – aktiv betreibe ich gar nichts.
Sportzeitung: Dein Vertrag läuft 2020 aus. Es heißt immer, dass vor dem letzten Jahr verlängert wird, wenn man will. Gibt es Tendenzen?
Siebenhandl: Tendenzen gibt es sicher, aber jetzt ist nicht die richtige Phase dafür. Beim Klub geht es um andere Dinge, ich bin da komplett stressbefreit. Ich kenne Sportmanager Günter Kreissl seit ich 14 bin, er war schon im Austria-Nachwuchs mein Tormanntrainer. Danach waren wir gemeinsam in Wr. Neustadt. Wenn man einander so lange kennt, ist es schon ein anderes Verhältnis.
Sportzeitung: Konkret – könntest du dir eine Verlängerung vorstellen?
Siebenhandl: Sicher denkt man es sich durch. Für mich ist es ein Thema, ich bin gesprächsbereit. Aber es ist nicht mein Thema Nummer eins – jetzt ist der Saisonstart für uns alle am wichtigsten.
Sportzeitung: Du wirst im kommenden Jänner 30. Stimmt es, dass man dann ins beste Tormannalter kommt oder ist das eine Mär?
Siebenhandl: (lacht) Ich dachte immer, das ist so eine Geschichte, die man halt so erzählt. Aber ich spüre es schon. Ich fühle mich heute am Platz wohler als vor ein paar Jahren. Einfach weil ich auf gewisse Erfahrungswerte zurückgreifen kann. Das hilft vor allem, wenn man mal einen Fehler macht. So etwas kann dich um eine Klasse stärker machen.

„Unser neuer Trainer Nestor El Maestro ist detailversessen – alles ist ihm wichtig!“
Jörg Siebenhandl

TEST SPIEL SOMMER 2019

SK STURM GRAZ

TESTSPIELE
Mürzzuschlag – SK Sturm 0:3
Abbruch nach 48 Min. wegen Unwetter
Tore: Hosiner (2), W. Amoah

Sturm – Mlada Boleslav 1:0 (0:0)
Tor: Hosiner (Elfmeter)

SC Gleisdorf – SK Sturm 0:4 (0:0)
Tore: Amoah, Pink, Kiteishvili, Hosiner

SK Sturm – Akhmat Grozny 0:3 (0:1)

SV Kapfenberg – SK Sturm 3:3 (2:2)
Tore: Hosiner, Röcher, Sakic

Blitzturnier in Karlsruhe
Karlsruher SC – SK Sturm 0:0, 6:7 iE
Hertha BSC – SK Sturm 1:0 (1:0)
Tor: S. Kalou

Testspielbilanz: 7 Spiele, 3-2-2, 11:7
bester Torschütze: Hosiner, 5

ÖFB CUP
19.07. USK Anif – SK Sturm Graz
Maximarkt Sportpark, 17.30

BUNDESLIGA-START
28.07. Sturm Graz – SKN St. Pölten
Merkur Arena, 17.00

EUROPA LEAGUE
25.07., 2. Quali-Runde
Haugesund/Cliftonville – Sturm

TRANSFERS
Zugänge:
Thorsten Röcher – FC Ingolstadt
Emanuel Sakic – Atromitos Athen

Abgänge:
Sandi Lovric – FC Lugano
Lukas Grozurek – Karlsruher SC
Gideon Mensah – retour RB Salzburg
Arnel Jakupovic – retour zu Empoli

JAHRESABO
Von 189 Euro (Sektoren 23/24) bis 399 Euro (Sektoren 2-6/16-17/19-21)

TEST SPIEL SOMMER 2019

SKN ST. PÖLTEN

TESTSPIELE

FC Tulln – SKN St. Pölten 0:10 (0:4)
Tore: Ambichl (2), R. Ljubicic (2), Gartler (2), Schütz, Luxbacher, Davies

FC Ingolstadt – SKN St. Pölten 3:1 (2:1)
Tore: Kaya (2), Schröck; R. Ljubicic

SKN St. Pölten – Traiskirchen 5:0 (2:0)
Tore: Schütz (2), Despotovic, Haas, Riski

Slovan Bratislava – SKN 2:0 (0:0)
Tore: Abena (2)

SV Würmla – SKN St. Pölten 0:3 (0:2)
Davies, Grabovac, Vucenovic

SKN St. Pölten – SC Znojmo 3:0 (1:0)
Tore: Gartler, Schütz, Vucenovic

Testspielbilanz: 6 Spiele, 4-0-2, 22:5
bester Torschütze: Schütz, 4

ÖFB CUP

20.07. SV Gloggnitz – SKN St. Pölten
Sportplatz Gloggnitz, 17.30

BUNDESLIGA-START

28.07. Sturm Graz – SKN St. Pölten
Merkur Arena, 17.00

TRANSFERS

Zugänge:
A. Muhamedbegovic – ret. Amstetten
Roope Riski – ret. Chania Kissamikos

Abgänge:
Taxiarchis Fountas – SK Rapid
Roko Mislov – Miedz Legnica
Eldis Bajrami

JAHRESABO

Von 160 Euro (Süd) bis 615 Euro (Nord; inkl. Bewirtung, Cup & ev. Playoffs)

Auch für Daniel Luxbacher heißt es warten, ob noch neue Kollegen kommen – im Training gibt's wenig Pause

FOTO: GEPA PICTURES

Es heißt weiter warten

DER SKN-SPIELPLAN. Die Transfersperre hemmt den SKN St. Pölten weiter. Allerdings nur hinter den Kulissen. Auf dem grünen Rasen hat man sich bereits die Pläne erarbeitet, wie man wieder für Furore sorgen will.

„Der Fall ist abgeschlossen, die Entscheidung wird den Partein vielleicht bald mitgeteilt", ließ der Internationale *Sportgerichtshof* CAS vergangene Woche die Sportzeitung wissen, wie es Sachen Transfersperre beim SKN ausschaut. Das war schon mehr Information, als deie St. Pöltner selbst bei ihren Anfragen erhielten. „Aber natürlich hoffen wir, dass bald wirklich bald ist", seufzt Generalmanager Andreas Blumauer tief durch. Nur zu gerne würde er seinem Sportkoordiantor Marcel Ketelaer den Starschuss geben, am Transfermarkt wieder aktiv zu werden. Die Verträge vom Ex-Innsbrucker Michael Schimpelsberger und Defensivmann Kofi Schulz liegen unterschriftsbereit in der Lade. Auch der Senegalese Alhassane Sylla wäre eine echte Option. So wie Nicholas Helmbrecht, der früher bei den Münchner *Löwen* engagiert war. „Und ich hätte auch noch den einen oder anderen interessanten Mann an der Angel, der nur zu gerne nach St. Pölten wechseln würde. Wenn, ja wenn da nicht diese unmögliche Transfersperre wäre…

„Der Fall ist abgeschlossen, die Entscheidung wird den Partein vielleicht bald mitgeteilt"
CAS-Info in Sachen SKN-Transfersperre

Die Trainer Alexander Schmidt weiter nur weglächelt: „Was soll ich tun – ich kann es nicht ändern. Wir müssen das Beste daraus machen. Die Burschen sind sicherlich ein wenig näher zusammengerückt, wollen zeigen, dass es im Notfall auch ohne Neuzugang geht." Und wie sie es zeigen. Bei der Generalprobe gegen Znojomo boten die Wölfe vor allem in den ersten 45 Minuten eine wirklich gute Leistung. „Wir sind sicherlich schon so weit, dass wir in die Meisterschaft gehen können", zeigte sich der neue Cheftrainer diurchaus zufrieden: „Einzig an der Chancenauswertung müssen wir noch arbeiten."

„Sicherlich ganz intensiv", weiß auch Kapitän Christoph Riegler: „Wie in allen Belangen Das Training ist sehr strukturiert. Unser Trainer sagt deutlich, was er von jedem Einzelnen verlangt. Wir haben jetzt einen ganz klaren Plan, wie wir Fußball spielen wollen." Und das wird wohl im 4-4-2-System mit Raute sein. „Aber wir beherrschen auch die Dreierkette", will sich Schmidt nicht so leicht entschlüsseln lassen.

Der Sieg fehlt noch

INTERESSANTER TESTSPIELER In Mattersburg kann man mit der Vorbereitung nicht ganz zufrieden sein. Zwar passen die Leistungen einigermaßen, aber Erfolgserlebnis gab‘s noch keines.

Mit Fabian Miesenböck hat der SV Mattersburg den Spieler gefunden, der der Mannschaft den Stempel aufdrücken kann. Und wird. Hofft man. „Ihn zeichnen die Übersicht und das Pass-Spiel aus. Er ist extrem spielstark und zaubert immer wieder fantastische Bälle heraus. Vom Charakterlichen her ist er top und passt super zu uns. Aufgrund seiner Art hat er jedenfalls das Rüstzeug zum Führungsspieler“, ist Trainer Franz Ponweiser überzeugt.

Von den Auftritten seiner Schützlinge in der Vorbereitung war er es nicht ganz. In fünf Partien gab‘s keinen einzigen Sieg. „Das stört jetzt weniger“, so der neue Coach der Burgenländer, den vor allem einige Gegentore in den Testpartien ärgern. Zum Beispiel das Tor von Holstein Kiel beim 1:1 im letzten Probegalopp: „Weil wir da mit acht Mann in der Box waren – völlig unnötig, dass man da einen Gegentreffer hinnehmen muss.“ Letztendlich zeigte sich der 43-Jährige aber mit der Vorbereitung doch zufrieden: „Weil sich gezeigt hat, dass der Kader extrem dicht ist … und die Leistungen im Großen und Ganzen passen.“ Jetzt müssen eben aber auch die Ergebnisse her.

„Fabian Misenböck hat aufgrund seiner Art jedenfalls das Rüstzeug zum Führungsspieler“
Franz Ponweiser

Im Cup gegen Pinkafeld. Und dann zum Meisterschaftsstart gegen Hartberg. „Da zeigt sich wohl gleich, wohin die Reise in dieser Saison gehen wird“, weiß auch Fabian Miesenböck: „Unser Ziel muss die Meisterrunde sein. Sonst würden wir alle ja umsonst Fußballspielen. Auch wenn wir nicht zu den spielstärksten Mannschaften der Liga zählen werden, brauchen wir uns mit diesem Team auch ganz sicher nicht verstecken.“

Um die Spielstärke noch ein wenig zu heben, ist man Mattersburg noch auf der Suche nach Verstärkungen. Beim Test gegen Holstein Kiel lief bei den Burgenländern mit Toni Gomes sogar ein Testspieler mit Liverpool-Vergangenheit auf. Der 20-jährige Portugiese mit afrikanischen Wurzeln stand seit 2014 beim den *Reds* unter Vertrag, wo er alle Nachwuchsteams bis zur zweiten Mannschaft durchlief, zuletzt war er in die zweite portugiesische Liga verliehen. „Er hat etwas. Man merkt, wie gut er ausgebildet ist“, zeigte sich Franz Ponweiser angetan vom Auftritt des Testkandidaten. Ob er allerdings im Burgenland bleibt, steht noch in den Sternen. „Wir überlegen noch“, gibt sich der SVM-Sportchef vorsichtig.

Stephan Schimandl schoss Mattersburgs Treffer im test gegen Holstein Kiel – mit zwei Toren war er der erfolgreichste Torschütze in der Vorbereitung

FOTO: GEPA PICTURES

TEST SPIEL SOMMER 2019

SV MATTERSBURG

TESTSPIELE

Mattersburg – Kapfenberg 2:3 (0:0)
Tore: Kuen, Salomon; Njie (2), Hernaus

SV Mattersburg – Haladas 0:0

SV Mattersburg – NK Osijek 3:3 (1:2)
Tore: Ertlhaler, Pusic, Schimandl

SV Mattersburg – SV Lafnitz 0:0

Mattersburg – Holstein Kiel 1:1 (1:0)
Tor: Schimandl

Testspielbilanz: 5 Spiele, 0-4-1, 6:7
bester Torschütze: Schimandl, 2

ÖFB-CUP
20.07. SC Pinkafeld – Mattersburg
Meisterfrostarena, 17.30

BUNDESLIGA-START
28.07. Mattersburg – TSV Hartberg
Pappelstadion, 17.00

TRANSFERS
Zugänge:
Fabian Miesenböck – Spartak Trnava
Raffael Behounek – retour von Horn

Abgänge:
René Renner – LASK
Philipp Prosenik – FAC
Cesar Ortiz – CD Toledo
Michael Perlak
Mario Grgic
Fran Sanchez

JAHRESABO
noch keine neuen Preise für 2019/20

TEST SPIEL SOMMER 2019

SK RAPID WIEN

TESTSPIELE

Klosterneuburg – SK Rapid 0:10 (0:5)
Tore: Murg (3), Bolingoli (2), Knasmüllner, Badji, Pavlovic, Wunsch, Thurnwald

SV Leobendorf – SK Rapid 0:3 (0:1)
Tore: Schobesberger (2), Arase

SK Rapid – Bohemians Prag 2:3 (0:1)
Tore: Schwab, Knasmüllner

SK Rapid – FK Jablonec 2:1 (1:1)
Tore: Müldür, Murg

SK Rapid – 1. FC Nürnberg 2:1 (1:1)
Tore: Murg, Knasmüllner; Margreitter

16.07. SC Pinkafeld – SK Rapid
Meisterfrostarena, 18.00

Testspielbilanz: 5 Spiele, 4-0-1, 19:5
bester Torschütze: Murg, 5

ÖFB CUP

21.07. SV Allerheiligen – SK Rapid
Sportstadion Allerheiligen, 17.15

BUNDESLIGA-START

26.07. SK Rapid Wien – RB Salzburg
Allianz Stadion, 20.45

TRANSFERS

Zugänge:
Thorsten Schick – YB Bern
Taxiarchis Fountas – SKN St. Pölten
Kelvin Arase – retour von Horn

Abgänge:
Boli Bolingoli – Celtic FC
Andrija Pavlovic – APOEL Nikosia
Deni Alar – Levski Sofia
Patrick Obermüller – TSV Hartberg
Andrei Ivan – retour FC Krasnodar
Ivan Mocinic

JAHRESABO

Von 183 Euro (für Mitglieder im Block West) bis 478 Euro (Abo plus auf Allianz Tribüne)

Es fehlt noc

WEITERE ABGÄNGE DROHEN. Rapid hat den Test gegen Nürnberg gewonnen. In Euphorie darf man allerdings deswegen noch lange nicht verfallen. Denn es fehlt noch ein Stück. An allen Ecken und Enden.

Es war kein alltägliches Fußballspiel, das da am vergangenen Sonntag im Allianz-Stadion zu Hütteldorf über die Bühne ging. Beide Fanblöcke vereint hinter dem Tor. Sprechchöre für beide Mannschaften – abwechselnd. Und am Ende verabschiedeten sich dann auch noch beide Teams gemeinsam. Arm in Arm. Nürnberg als Verlierer, Rapid als Sieger. Irgendwie aber einfach nur als Freunde… sogar Ex-Coach damir Canadi.

„Für die Köpfe der Mannschaft war es wichtig, dass wir gegen Nürnberg einen Sieg eingefahren haben“
Didi Kühbauer

Doch der wirkte nach der 2:1-Pleite nicht ganz glücklich. Im Gegensatz zu den Grün-Weißen. Die genossen nämlich den Moment des Sieges sichtlich. Und versuchten soviel Positives mitzunehmen, wie nur möglich. „Für die Köpfe der Mannschaft war es wichtig, dass wir gegen Nürnberg, das in dieser Saison in der 2. Deutschen Bundesliga sicherlich ein kräftiges Wörtchen im Kampf um den Titel mitreden wird, einen Sieg eingefahren haben. Das kann nur gut für uns sein“, ließ zum Beispiel Trainer Didi Kühbauer wissen. „Gegen den Ball haben wir nicht allzu viel zugelassen“, meinte Kapitän Stefan Schwab: „Man darf nicht vergessen, da waren viele Spieler dabei, die letzte Saison in der deutschen Bundesliga

Taxiarchis Fountas im neuen Rapid-Dress – in dem will er zeigen, dass er eine echte Verstärkung ist

FOTOS: GEPA PICTURES

h ein Stück...

auf sehr hohem Niveau gespielt haben. Es ist für uns schön zu sehen, dass wir da körperlich und vor allem fußballerisch gut mithalten können und zweite Halbzeit sogar besser waren."

Wobei: Vor der Pause konnte man aber so gar nicht zufrieden sein. Da passte im neuen 3-5-2-System – das ab und an in ein 3-1-4-2 abdriftet – noch wenig zusammen. „Vor allem haben wir den Ball viel zu lange gehalten", zeigte sich Didi Kühbauer auch durchaus kritisch des ziemlich behäbigen Auftritts gegenüber: „Wir sind eben noch nicht dort, wo wir sein wollen. Aber ich gehe davon aus, dass das alles noch besser wird."

Dafür soll auch noch der eine oder andere Neuzugang sorgen.

Ljubici fehlte gegen Nürnberg – soll vor dem Absprung in die Türkei stehen

Nach den Abgängen von Boli Bolingoli und Andrija Pavlovic ist man weiter intensiv auf der Suche. Wohl auch, weil der Abgang von Thomas Murg droht. Denn nicht nur der 1. FC Köln hat großes Interesse am 24-Jährigen, sondern auch Werder Bremen. Und auch Dejan Ljubici soll vor dem Absprung in die Türkei stehen. „Wir wissen, dass bei dem einen oder anderen noch etwas passieren kann", so Sportchef Zoran Barisic, der in den nächsten Tagen neue Spieler präsentieren möchte: „Grundsätzlich sage ich, die Mannschaft, die wir jetzt haben, ist gut. Aber natürlich werden wir schauen, auf der einen oder anderen Position noch jemanden dazuzuholen. Ich habe auch schon jemanden nicht nur in einem, sondern in beiden Augen." Namen will er weiter keine verraten: „Um mich nicht selbst in der Öffentlichkeit unter Druck zu setzen." Herumgeistern tun allerdings einige: Zum Beispiel der von St. Pölten Husein Balic. Oder seinem Klubkollegen Manuel Haas…

TEST SPIEL SOMMER 2019

SCR ALTACH

TESTSPIELE

Grasshopper Zürich – Altach 3:0 (1:0)
Tore: Bajrami, Gjorgjev, Munsy

FC Luzern – SCR Altach 0:0

SCR Altach – FC Dornbirn 2:0 (1:0)
Tore: Gebauer, Jamnig

SCR Altach – West Ham 2:3 (1:2)
Tore: Fischer, Gebauer; C. Sanchez, Antonio, Diop

SCR Altach – Southampton 1:1 (1:1)
Tore: Fischer, Adams

Testspielbilanz: 5 Spiele, 1-2-2, 4:6
bester Torschütze: Gebauer, Fischer je 2

ÖFB-CUP

20.07. FC Kufstein – SCR Altach
Kufstein Arena, 18.30

BUNDESLIGA-START

28.07. LASK – SCR Altach
TGW Arena, 17.00

TRANSFERS

Zugänge:
Florian Jamnig – LASK
Bernd Gschweidl – WAC
Matthias Maak – Wacker Innsbruck
Matthias Puschl – Kapfenberger SV
Ousmane Diakité – FC Liefering
Daniel Nussbaumer – VfB Stuttgart II
Jakob Odehnal – Austria XIII
Aljaz Casar – ND Mura U19
Frantz Pangop – vereinslos
Johannes Tartarotti – ret. Wr. Neustadt

Abgänge:
Andreas Lukse – 1. FC Nürnberg
Valentino Müller – LASK
Andreas Lienhart – TSV Hartberg
Benedikt Zech – Pogon Stettin
Simon Piesinger – Randers FC
Adrian Grbic – Clermont Foot
Stefan Nutz – SV Ried
Felix Luckeneder – TSV Hartberg
Louis Ngwat-Mahop
Kristijan Dobras
Joshua Gatt
Sherko Gubari

JAHRESABO

Von 185 Euro (Stehplatz Süd/Nord) bis 320 Euro (Sektoren I/H/G)

Salzburg-Leihspieler Ousmane Diakité hat sich in wenigen Wochen schon in die Herzen der Altach-Fans gespielt

Altacher Fortschritte

PREMIER LEAGUE-KLUBS GEFORDERT. Altach-Trainer Alex Patoor hat sehr viele neue Gesichter in seinem Kader. Langsam aber sicher gibt er seinem Team auch ein solches ...

Der SCR Altach war bislang der Großeinkäufer in diesem Transfersommer. Eine ganze Mannschaft wurde ins Ländle geholt. „Bisher haben wir in die Infrastruktur investiert, jetzt verstärkt in den Aufbau einer neuen Mannschaft“, so Sportchef Georg Zellhofer, der überzeugt ist, seinem Trainer Alex Pastoor „eine gute Mischung“ zur Verfügung gestellt zu haben. Und der Niederländer ist jetzt dabei eine schlagkräftige Truppe zu formen. Was ihm auch gelingen dürfte. Zumindestens bei den beiden Tests gegen die englischen Premier League-Klubs West Ham und Southampton sah man schon sehr gute Ansätze. „Ich denke, wir sind in der Lage gewesen, unser eigenes Spiel aufzuziehen – das ist schon einmal gut“, war der 52-Jährige nach der 2:3-Niederlage zufrieden. Wenn auch nicht ganz. Denn die beiden Gegentore nach Standards ärgerten doch. Die gab‘s dann beim 1:1 gegen Ralph Hasenhüttls FC Southampton nicht. Dafür den nächsten Schritt nach vorne. „Vor allem vor der Pause! Da haben wir gut gespielt – man sieht auch, was wir vorhaben. Die Entwicklung hält an “, waren vor allem die ersten 45 Minuten ganz nach dem Geschmack des Altach-Trainers: „Wenn ich unseren ersten Test und die beiden letzten vergleiche, dann haben wir einen Riesenschritt gemacht.“

„Wenn ich unseren ersten test und die beiden letzten vergleiche, dann haben wir einen Riesenschritt gemacht“ Altach-Trainer Alex Pastoor

Auch die Neuzugänge. Allen voran Ousmane Diakité. Der Red Bull Salzburg-Leihspieler hat zwar noch nicht getroffen, aber sich längst in die Herzen der Altacher Fans gespielt. Vor allem sein Kampfgeist und seine Einstellung imponieren. „Ich habe sehr große Ziele und ich weiß, dass ich diese nur erreiche, wenn ich in jeder Trainingseinheit und in jedem Spiel alles gebe – nur so komme ich weiter“, brennt der 18-Jährige auf die kommenden Aufgaben mit den Vorarlbergern. In Altach sieht er eine große Chance, sich weiterzuentwickeln. „Hier will ich den nächsten Schritt in meiner Laufbahn machen“, erklärt Diakité. Ein Vorteil: Altachs Coach Pastoor spricht hervorragend Französisch, kann sich daher mit dem Mann aus Mali perfekt verständigen.

Suche geht weiter

HOFFER EIN THEMA? Die Mühlen mahlen langsam in der Südstadt. Fix ist nur, dass die Admira nach dem Abgang von Sasa Kalajdzic den Kader noch aufrüsten werden. Vor allem mit Routine.

In der Südstadt … nichts Neues! Auch eine Woche vor dem ersten Pflichtspiel – die Admira muss im Cup zu Edelweiss Linz – gibt‘s noch keinen Neuzugang für die Offensivabteilung. Und Manager Amir Shapourzadeh gibt sich geheimnisvoll: „Wir werden nach dem Abgang von Sasa Kalajdzic sicherlich handeln, lassen uns aber nicht drängen.“ Denn klar ist dem 36-Jährigen schon, dass die Abgänge des Top-Goalgetters und auch der von Kolja Pusch ein Riesenloch gerissen haben. Das hat man auch in den Testspielen in der vergangenen Woche gesehen. Während sich die Defensive – trotz einiger Ausfälle – durchaus schon in Form zeigte, fehlte nach vorn doch einiges. Vor allem bei der 0:1-Niederlage gegen Zweitligist Ried. Aber auch beim 4:1-Erfolg gegen FC Wels.

Bei dem war mit Philipp Sturm übrigens ein Testspieler dabei. Der 20-Jährige stand zuletzt beim FC Liefering unter Vertrag, verlässt die *Jung-Bullen* allerdings. In Wels trug e sich der Mittelfeldmann auch in die Torschützenliste ein. „Ein durchaus interessanter Mann“,

„Wir werden zumindestens noch einen gestandenen Spieler holen“
Admira-Manager Amir Shapourzadeh

so der Kurz-Kommentar von Shapourzadeh, der aber eher auf der Suche nach Routiniers ist. „Wir werden zumindestens einen gestandenen Spieler holen“, lässt er sich letztendlich doch ein wenig in die Karten schauen. Irgendwie logisch, denn wenn man sich den Kader der Admiraner anschaut, dann erkennt man, dass er doch sehr jung ist. Kapitän Daniel Toth, Christoph Schösswendter, der sichmit kleineren Verletzungen durch die Vorbereitung schleppte, und der rekonvaleszente Bjarne Thoelke – das sind die Routiniers in Reiner Geyers „Boygroup“. Für den Trainer allerdings kein Problem. Der schaut nach dem gelungenen Trainingslager im oberösterreichischen Schloss Mühldorf nur positiv in Richtung Meisterschaftsstart: „Wir sind auf einem sehr guten Weg…“

Vielleicht ja auch in Sachen Verstärkungen. Da soll auch Erwin „Jimmy“ Hoffer ein Thema sein. Der 32-Jährige wird Belgien und Beerschot verlassen, sucht einen Klub. Die Fans würden sich über eine „Heimkehr“ des Stürmers, der 2006 von der Südstadt in die große, weite Fußballwelt zog, sicherlich freuen.

Kehrt Erwin Hoffer nach 13 Jahren in die Südstadt zurück?

TEST SPIEL SOMMER 2019

FC ADMIRA

TESTSPIELE

SV Draßmarkt – Admira 1:4 (0:1)
Tore: Kadlec, P. Schmidt, Paintsil, Vorsager

FC Admira – Bruck/Leitha 4:1 (3:0)
Tore: Maier (2), Starkl, Hausjell

FC Admira – SV Ried 0:1 (0:0)

FC Wels – FC Admira 1:4 (0:1)
Tore: Paintsil, Bakis, Jakolis, Ph. Sturm

Testspielbilanz: 4 Spiele, 3-0-1, 12:4
bester Torschütze: Maier, Paintsil, je 2

ÖFB-CUP

20.07. Edelweiss Linz – Admira
Edelweiss-Stadion, 19.00

BUNDESLIGA-START

27.07. FC Admira – WAC
BSFZ Arena, 17.00

TRANSFERS

Zugänge:
Roman Kerschbaum – W. Innsbruck
Christoph Haas – SV Horn
Fabian Menig – Preußen Münster

Abgänge:
Sasa Kalajdzic – VfB Stuttgart
Stephan Zwierschitz – FK Austria
Pyry Soiri – Esbjerg fB
Manuel Kuttin – WAC
Lukas Malicsek – SV Horn
Kolja Pusch – retour zu Heidenheim

JAHRESABO

Von 112 Euro (für Mitglieder auf Fansektor Nord) bis 270 Euro (Haupttribüne)

TEST SPIEL SOMMER 2019

TSV HARTBERG

TESTSPIELE

Fladnitz – TSV Hartberg 1:12 (0:6)
Tore: Gabbichler (3), Markoutz (2), Ostrak (2), Tadic (2), Ried, Köpf, Rep

Hartberg – Pyunik Erewan 1:1 (0:0)
Tor: Gabbichler

TSV Hartberg – SV Lafnitz 0:0

TSV Hartberg – Kapfenberg 1:0 (0:0)
Tor: Ostrak

Hartberg – Hannover 96 2:0 (0:0)
Tore: Rep (2)

TSV Hartberg – Traiskirchen 2:2 (1:1)
Tore: Ried, Rasswalder

Slovan Bratislava – Hartberg 4:0 (1:0)

Testspielbilanz: 7 Spiele, 3-3-1, 18:10
bester Torschütze: Gabbichler, 4

ÖFB-CUP

20.07. Wr. Viktoria – TSV Hartberg
Wr. Viktoria-Platz, 17.30

BUNDESLIGA-START

28.07. Mattersburg – TSV Hartberg
Pappelstadion, 17.00

TRANSFERS

Zugänge:
Patrick Obermüller – SK Rapid
Felix Luckeneder – LASK/SCR Altach
Andreas Lienhart – SCR Altach
Christian Klem – Wacker Innsbruck
Stefan Rakowitz – Wacker Innsbruck
Tomas Ostrak – 1. FC Köln
Lukas Gabbichler – SC Weiz
Nino Köpf – FC Gleisdorf

Abgänge:
Florian Flecker – Union Berlin
Christian Ilic – Motherwell FC
Michael Blauensteiner – Sepsi OSK
Zakaria Sanogo – Ararat-Armenia
Fabian Schubert – BW Linz
Meris Skenderovic – CZ Jena
Manuel Pfeifer – SV Allerheiligen
Sebastian Mann – Heiligenkreuz
Mohamed Camara – retour Liefering
Reuben Acquah – retour Juniors OÖ
Philipp Siegl
Florian Sittsam
Kresimir Kovacevic

JAHRESABO

Von 275 Euro (Stehplatz Süd) bis 360 Euro (Haupttribüne)

Youngster Lukas Gabbichler war mit vier Treffern der erfolgreichste Torschütze in Hartbergs Vorbereitung

Die Auslage Hartberg

VERPATZTE GENERALPROBE. Der TSV Hartberg tat sich beim Umbau seines kaders nicht wirklich schwer. Auch, weil sich die Steirer zu einer echten „Auslage“ für Auslandstranfsers gemausert hat.

In Hartberg kann man sich durchaus ins internationale Blickfeld spielen! Das haben die letzten Tage eindrucksvoll bewiesen. Nach Florian Flecker, der zu Bundesliga-Aufsteiger Union Berlin gewechselt ist, Zakaria Sanogo (Armenien), Michael Blauensteiner (Rumänien) und Meris Skenderovic (Deutschland) hat jetzt Christian Ilic in Schottland beim Traditionsklub Motherwell angeheuert. Kein Wunder, dass sich Trainer Markus Schopp und Sportchef Erich Korherr nicht wirklich schwer tun, Leute zu finden, die sich in der Ost-Steiermark in die Auslage stellen wollen. Mit dem Altacher Andreas Lienhart, Christian KLem aus Innsbruck und LASK-Leihgabe Felix Luckeneder hat man durchaus Routine an Bord geholt. Mit dem Rapid-Youngster Patrick Obermüller und Tomas Ostrak vom 1. FC Köln zwei hoffnungsvolle Nachwuchsspieler, die bei den Hartbergern Spielpraxis sammeln sollen.

„Ich glaube, dass wir für eine anstrengende Vorbereitungswoche etwas Tribut gezahlt haben“
Hartberg-Trainer markus Schopp

Und dann setzt man weiter auch auf Leute aus dxer Region. So wurde Stefan Rakowitz „heimgeholt“. Und mit Lukas Gabbichler Hartberg ein Rohiamant aus dem Betirk verpflichtet. „Ich freue mich, dass ich so eine Chance bekomme und hoffe, meinen Weg im Profifußball zu finden“, so der 21-jährige Mittelfeldspieler, der in dieser Saison 13 Tore für den SC Weiz erzielte und vier Assists ablieferte. „Und langsam aber sicher wächst das team auch schon zusammen“, ist Trainer Markus Schopp mit der Entwicklung zufrieden. Auch, wenn der letzte Test gegen Slovan Bratislava ordentlich schief ging – 04 hieß es am Ende. „Wir haben gegen einen sehr guten Gegner gespielt, der in der Champions League-Qualifikation steht. Ich glaube, dass wir für eine anstrengende Vorbereitungswoche etwas Tribut gezahlt haben“, versuchte Schopp die Partie nach dem Schlusspfiff richtig einzuordenen. Einmal mehr wurden einige Chancen vergeben. Deshalb intensiviert man auch die Suche nach einem Stürmer. „Wir schauen uns weiter um“, so Erich Korherr, der sich auch noch einen zentralen Mittelfeldspieler gut vorstellen könnte.

Euphorie mitnehmen

UNERFAHRENER KADER. Die letzten beiden Testspiele, in ddnen man keinen Gegentreffer kassiert hat, lassen Aufsteiger Wattens optimistisch dem Saisonstart entgegenblicken. Trotzdem bliebt man vorsichtig – das Ziel ist „nur" der Klassenerhalt.

Die Vorfreude auf die Bundesliga ist in Wattens riesengroß. Der Respekt allerdings auch. Kein Wunder, gerade einmal fünf des WSG Tirol-Kaders haben bislang mehr als zehn Bundesliga-Spiele absolviert: Clemens Walch, der nach einer Muskelverhärtung vor wenigen Tagen wieder ins Training eingestiegen ist, Florian Mader, Ione Cabrera, Ersatz-Keeper Alexander Grünwald ... und Neo-Goalgetter Zlatko Dedic, der in der Vorbereitung mit sechs Toren der treffsicherste Spieler seines Teams war. Doch nicht nur das macht den 34-Jährigen zum Königstransfer der Wattener in diesem Sommer. „Zlatko macht seine Mitspieler besser", ist Trainer Thomas Silberberger, von seinem „absoluten Wunschspieler" überzeugt. Und wirklich – der Ex-Innsbrucker hat ganz schnell den Draht zu seinen neuen Kollegen gefunden. Vor allem mit Benjamin Pranter versteht er sich immer besser. „Das ist ein Duo, das auch in der Bundesliga für Furore sorgen kann", hofft Silberberger. Aber auch als Team will man beweisen, dass man ganz schnell in Österreichs höchster Liga zu Hause ist. „Die Mannschaft wurde gezielt verstärkt. Der Trainer hat einen Plan. Und alle wissen ganz genau, wie wir spielen wollen", ist Dedic davon überzeugt, dass das auch gelingen wird: „Wenn wir das auf den Platz bringen, werden wir schwer zu bespielen sein. Wir können sicher für Überraschungen sorgen ... und so das Saisonziel Klassenerhalt schaffen." Um nicht mehr und nicht weniger geht es nämlich.

„Dedic/Praner – das ist ein Duo, das auch in der Bundesliga für Furore sorgen kann"
Wattens-Trainer Thomas Silberberger

„Wir haben einen Großteil des Kaders, der den Titel in der 2. Liga geholt hat, gehalten. Das ist ein wichtiger Punkt für mich, weil es eine Vertrauensbasis schafft. Die Jungs haben das geschafft, weil sie die Qualität haben. Jetzt muss man ihnen die Möglichkeit geben, das in der Bundesliga zu zeigen. Wir haben gute Jungs dazubekommen, dann kommt es darauf an, dass man die Euphorie mitnimmt. Hast du einen guten Start, geht die Euphorie weiter. Wir wollen uns in der Liga etablieren. Es ist wichtig, dass wir in der Liga bleiben, dann haben wir den nächsten Schritt geschafft", erklärt Sportchef Stefan Köck.

Der Ex-Innsbrucker Zlatko Dedic ist der Königstransfer der WSG Tirol in diesem Sommer

TEST SPIEL SOMMER 2019

WSG SWAROVSKI TIROL

TESTSPIELE

WSG Tirol – Honved 0:3 (0:1)

WSG Tirol – Bayern Am. 4:1 (4:0)
Tore: Dedic (2), Yeboah (2)

Achenkirch – WSG Tirol 0:14 (0:8)
Tore: Jurdik (4), Pranter (2), Dedic (2), Gölles, Cabrera, Gugganig, Rieder, Walch, Yeboah

WSG Tirol – W. Bremen 0:1 (2x25 Min.)

WSG Tirol – KSC 0:2 (2x25 Min.)

WSG Tirol – FC St. Pauli 3:2 (3:1)
Tore: Dedic (2), Gugganig

WSG Tirol – Ingolstadt 0:0

Testspielbilanz: 7 Spiele, 3-1-3, 21:9
beste Torschützen: Dedic 6, Jurdik 4

ÖFB CUP

19.07. SK Treibach – WSG Tirol
Treibach, 18.30

BUNDESLIGA-START

27.07. WSG Tirol – FK Austria Wien
Tivoli, 17.00

TRANSFERS

Zugänge:
Zlatko Dedic – Wacker Innsbruck
Florian Rieder – Wacker Innsbruck
Florian Buchacher – W. Innsbruck
Lukas Grgic – SV Ried
Julian Gölles – Wr. Neustadt
Stefan Hager – Wr. Neustadt

Abgänge:
David Stoppacher – Dunarea Calarasi
Oliver Filip – BW Linz
Andreas Dober – ASV Siegendorf
Alhassane Soumah – retour Juventus
Sinan Kurt

JAHRESABO

Von 210 Euro (Nordost) bis 250 Euro (Ost und West)

„Das wird eine ec

GERNOT PLASSNERGGER. In Lustenau war der Meistertitel in der 2. Liga in den letzten Jahren praktisch immer ein Thema. Diesmal will der Coach aber so gar nichts davon wissen... **Von Gerhard Weber**

Sportzeitung: Alle Jahre wieder ...
Gernot Plassnegger: (schmunzelt) ... kommt Weihnachten.
Sportzeitung: Und redet die Lustenauer Austria vom Comeback in der Bundesliga. Gefühlt seit dem Abstieg im Jahr 2000. Jahr für Jahr!
Plassnegger: Im letzten Jahr haben wir sicherlich nie vom Titel und vom Aufstieg gesprochen. Und auch diesmal nimmt keiner in Lustenau das Wort Aufstieg in den Mund. Ganz sicher nicht.
Sportzeitung: Schauen wir noch einmal auf die letzte Saison zurück. Kann man mit Platz drei zufrieden sein?
Plassnegger: Ich denke schon! Aber in erster Linie bin ich mit der Entwicklung der Spieler und der Mannschaft zufrieden. Wir haben einen soliden Herbst gespielt und sind dann im Frühjahr wieder einen Schritt näher an die Spitzenvereine herangerückt. Vor allem haben wir Erfahrungen gesammelt, die uns helfen werden, auch diesmal eine gute Rolle zu spielen.

„Wir sind weiter ein Underdog in dieser Liga und wollen Teams wie die

FOTOS: GEPA PICTURES

Sportzeitung: Mit der SV Ried gibt‘s einen ganz heißen Titelkandidaten. Dann nennen aber viele schon die Lustenauer Austria als schärfsten Konkurrenten. Ist diese Favoritenrolle eine Bürde?
Plassnegger: Wie schon gesagt – ich sehe uns absolut nicht als Favorit.

hte Super-Liga“

Sportzeitung: Wo sonst?
Plassnegger: Wir wollen den Abstand zu Teams wie der SV Ried verkürzen. Und auch wenn es normal Münzen ins Phrasenschwein bedeutet – wir schauen von Spiel zu Spiel und wollen in dieser spannenden Liga durchaus vorne mitmischen.
Sportzeitung: Sie nennen die Liga spannend …
Plassnegger: Genau das wird sie auch! Die 2. Liga ist eine echte Superliga! Da gibt‘s neben den Riedern ja auch noch Wacker Innsbruck – beide haben ein 4-Millionen-Budget. Ich erwarte diese beiden Mannschaften am Ende ganz oben. Dazu noch Traditionsvereine wie Austria Klagenfurt, Vorwärts Steyr und den GAK. Ich freue mich auf heiße Duelle.
Sportzeitung: Und ganz besonders auf den GAK?
Plassnegger: (lacht) Natürlich! Vor allem, weil ich ja hautnah dabei war, als dieses Projekt angeschoben wurde, habe die ersten Meistertitel des neuen GAK als Trainer eingefahren. Das macht mich schon ein wenig stolz. Jetzt sind die Grazer wieder da – eine Supersache für die ganze Liga. Alleine schon wegen den Fans.
Sportzeitung: Ein gutes Stichwort – zufrieden mit dem Fan-Zuspruch in der 16-Liga? Und wie sehen Sie das Format überhaupt?

Gernot Plassnegger feierte mit Lustenaus neuen Zweitliga-Gegner GAK vier Unterhaus-Meistertitel

Sportzeitung: Deshalb ist der Aufstieg für die Lustenauer Austria auf Sicht wohl Pflicht. Das hat Ex-Präsident Hubert Nagel schon immer gemeint. Der ist Geschichte. Hat sich mit dem neuen Vorstand viel verändert?
Plassnegger: Vorweg – ich habe mit Hubert Nagel immer gut zusammengearbeitet. Und er hat auch viel richtig gemacht. Jetzt setzt man in Lustenau nicht nur auf dem grünen Rasen auf Teamwork. Die neue Führungsriege hat viele Ideen, die man gemeinsam umsetzen möchte.
Sportzeitung: Sie sprechen die Neuzugänge an – zufrieden mit der Transferzeit?
Plassnegger: Sehr zufrieden sogar. Wir haben uns wirklich gut verstärkt. Leider hat sich Christoph Freitag verletzt und wird uns in den ersten Wochen fehlen. Auch Christian Schilling fällt wegen eines Muskelfaserriss zum Saisonstart aus. Das ist sehr schade. Aber die Burschen stecken das gut weg, arbeiten ganz toll. Man merkt, dass diese Truppe einfach sehr hungrig ist – es macht Spaß mit ihr zu arbeiten.
Sportzeitung: Und man lässt sie in Ruhe arbeiten?
Plassnegger: (schmunzelt) Völlig in Ruhe! Es gibt keinen Druck. Wir wollen ein Team formen, das in den nächsten Jahren dann wirklich um den Aufstieg mitspielen kann. Jetzt habe ich einmal acht neue Spieler zu integrieren.
Sportzeitung: Die Generalprobe gegen den FC Wil ist mit 0:1 schief gelaufen – wie schaut da die Analyse des Lustenau-Coaches aus?
Plassnegger: 45 Minuten waren durchaus in Ordnung, leider wurden viele Chancen leichtfertig vergeben. Wir müssen vor dem gegnerischen Tor noch konsequenter werden. Aber sonst sind wir auf einem sehr guten Weg.
Sportzeitung: Apropos Chancenverwertung. Die Gerüchteküche brodelt gewaltig – ein heißes Thema dabei ist euer Top-Goalgetter Ronivaldo. Vor allem Wattens soll die Fühler nach dem „Spieler der Saison 2017/19“ ausgestreckt haben…
Plassnegger: Auf Gerüchte gebe ich gar nichts. Ronivaldo ist bei uns, trainiert fleißig, fühlt sich wohl …und weiß vor allem, was er an der Lustenauer Austria hat. Mehr ist dazu nicht zu sagen.
Sportzeitung: Dann versuchen wir es mit dem Stichwort „FC Dornbirn“?
Plassnegger: Es ist angerichtet für ein echtes Fußballfest. Ein Derby zum Saisonstart ist sicherlich eine Supersache. Es werden viele Zuschauer kommen, die Partie wird zudem live im Fernsehen übertragen. Was soll ich noch dazu sagen?
Sportzeitung: Ein Aufsteiger zum Auftakt, noch dazu ein Lokalrivale – es gibt wohlsicherlich angenehmere Aufgaben zum Saisonstart?
Plassnegger: Man kann es sich ja nicht aussuchen. Und – wieder einmal Futter für das Phrasenschwein – man muss gegen jeden Gegner antreten. Ich denke, wir werden gut vorbereitet sein.
Sportzeitung: Zum Abschluss versuche ich es nochmals – für die Lustenauer Austria wäre es eine sehr gute Saison, wenn man am Ende auf Platz wieviel legt?
Plassnegger: (lacht) Ich bleibe dabei – wir sind der Underdog und wollen Teams wie Ried, Innsbruck und Klagenfurt ärgern! ●

SV Ried, Wacker Innsbruck und Austria Klagenfurt ärgern“ Gernot Plassnegger

Die Boygroup auf der Suche

MINI-KADER. Absteiger Wacker Innsbruck startet mit einer sehr jungen Mannschaft ins erste Jahr der 2. Liga. Vom sofortigen Wiederaufstieg wird nicht einmal geträumt. Klassenerhalt lautet das definierte Ziel.

Alexander Gründler ist jetzt der Routinier in der Innsbrucker Boygroup

FOTO: GEPA PICTURES

Für Sefik Abali, Felix Köchl und Fabian Leitner (alle 17) gilt noch das Jugendschutzgesetz. Karim Conté und Raphael Galle (beide 19) bräuchten in den USA einen, der älter ist als sie, um an ein Bier zu kommen. Und Stefan Meusburger sowie Alexander Gründler (beide 25) gelten als Team-Oldies – beide noch zu jung, um bei einer Ü-30-Party anzutanzen. Der Kader des Bundesliga-Absteigers ist eine Boygroup (Altersschnitt knapp über 20), die mit dem Auftrag in die Saison startet, den Total-Absturz des Traditionsvereins zu verhindern. „Unser Ziel ist der Klassenerhalt“, erklärt Coach Tommi Grumser nüchtern, „an ganz vorne müssen wir nicht einmal denken.“ Das 3,1-Millionen-Budget, in dem rund 850.000 Euro für die Kampfmannschaft reserviert sind, lässt keine Träumereien zu. Ziel sei es, sicher durch die Liga zu kommen und dabei schönen Fußball zu bieten. Was der wackere Übungsleiter darunter versteht, deuteten seine Jungs in der Vorbereitung an. Insbesondere beim 2:1-Sieg über Dynamo Dresden wurde ein Ausrufezeichen gesetzt. Eines, das Grumser aber nicht in den Zufriedenheitsmodus versetzt. „Auf uns wartet bis zum Start noch viel Arbeit“, versichert er.

Wie die kommende Saison für Wacker läuft, hänge laut Trainer vor allem von zwei Faktoren ab: Davon, wie die Innsbrucker in die Saison starten. Und davon, wie sehr der Verletzungsteufel um sich greift. Zumal der derzeitige 17-Mann-Kader keinen Ausfall verkraftet. Nicht zuletzt deshalb standen gegen Dresden zwei afrikanische Spieler auf dem Prüfstand. Während Patrick Steve Loa Loa (Kamerun) wieder gehen muss, darf Sunday Faleye (Nigeria/Altach) vermutlich bleiben. Der U20-Teamspieler passt auch altersmäßig ins Konzept.

WACKER INNSBRUCK KADER 2019/20

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 2018/19	Sp/T 2.L	Lsp/T	
TOR						
1 Lukas Wedl	19.10.1995	2021	*16	0	41	0
13 Alexander Eckmayr	06.07.1999	2021	*10	0	10	0
ABWEHR						
2 Felix Köchl	31.05.2002	2021	*4	0	4	0
4 Sefik Abali	07.06.2002		0	0	0	0
5 Felix Bacher	25.10.2000	2020	*20	0	20	0
6 Robert Martic	11.07.2001		*10	1	10	1
14 Lukas Hupfauf	11.09.1996	2021	*7/0+15	0	23	0
16 Alexander Joppich	19.01.1995		*26	0	87	0
18 Stefan Meusburger	28.10.1993	2020	20	1	102	13
19 Thomas Kofler	07.07.1998		*10	0	10	0
26 Fabian Leitner	11.11.2001		0	0	0	0
MITTELFELD						
8 Karim Conté (GUI)	25.08.1999	2020	*21/0+1	0	21	0
17 Raphael Gallé	29.08.1999	2020	*24	2	27	2
20 Murat Satin	30.08.1996		*14/1+13	1	20	1
21 Sandro Gavric (KRO)	05.10.2000		0	0	0	0
27 Rahman Jawadi (AFG)	10.01.1999		0	0	0	0
28 Clemens Hubmann	03.02.2001		*1	0	1	0
STURM						
7 Ertugrul Yildirim	17.04.1997		*14	2	14	2
9 Elvin Ibrisimovic	19.04.1999		*16	7	16	7
10 Alexander Gründler	24.07.1993	2021	*21/4+7	2	130	15
11 Markus Wallner	27.10.1996		*15	6	26	6
24 Atsushi Zaizen (JPN)	15.01.1998	2021	*22	3	22	3

** Einsätze/Tore in der 2. Liga*

ALLES ZU W. INNSBRUCK

FC Wacker Innsbruck
gegründet: 1. 1. 1913
Vereinsfarben: grün-schwarz
Erfolge: 10x Österr. Meister
Stadion: Tivoli, 16.005 Plätze
Geschäftsstelle: Stadionstraße 1, 6020 Innsbruck
Mail: office@wackerinnsbruck.at
Telefon: 0512/588877-0
Fax: 0512/588877-30
Website: fc-wacker-innsbruck.at
Ausrüster: macron
Präsident: Gerhard Stocker
Manager: Alfred Hörtnagl
Trainer: Thomas Grumser (geb. am 6. 11. 1979)
Co-Trainer: Daniel Wilson
Athletik-Trainer: Elias Braunhofer, Dario Müller
Tormann-Trainer: Dominik Bichler

Rekordspieler in der 2. Liga:

Pascal Grünwald	128 Spiele
Florian Jamnig	119 Spiele
Armin Hamzic	112 Spiele

Rekordtorschützen in der 2. Liga:

Samuel Koejoe	28 Tore
Marcel Schreter	27 Tore

Zugänge Sommer 2019:

Sandro Gavric	FC Kufstein
Rahman Jawadi	SC Schwaz
Fabian Leitner	AKA Tirol

Abgänge Sommer 2020:

Matthias Maak (30/1)	SCR Altach
Christopher Knett (30/0)	Panetolikos
Zlatko Dedic (28/9)	WSG Tirol
Bryan Henning (27/0)	VfL Osnabrück
Cheikhou Dieng (26/4)	retour Basaksehir
Manuel Maranda (10/0)	ohne Klub
Roman Kerschbaum (21/0)	FC Admira
Martin Harrer (20/4)	ohne Klub
Christoph Freitag (18/1)	A. Lustenau
Ilkay Durmus (18/1)	ohne Klub
Michael Schimpelsberger (18/0)	ohne Klub
Daniele Gabriele (17/4)	CZ Jena
Stefan Rakowitz (15/1)	TSV Hartberg
Christian Klem (14/0)	TSV Hartberg
Sascha Horvath (14/0)	retour D. Dresden
Matthäus Taferner (7/1)	D. Dresden
Stefan Peric (7/0)	WAC
Muhammed Kiprit (5/0)	retour Hertha BSC
Florian Buchacher (5/0)	WSG Tirol
Florian Rieder (4/0)	WSG Tirol
Hidajet Hankic (3/0)	FC Botosani
Johannes Handl (1/0)	FK Austria
Simon Pirkl (*'24/2)	ohne Klub
Stefan Pribanovic (*18/0)	ohne Klub
Alexander Kogler (*17/3)	GAK

Abgänge während der Saison 2018/19:

Albert Vallci (16/0)	RB Salzburg
Patrik Eler (13/0)	SV Ried
Dominik Baumgartner (12/2)	VfL Bochum

Aller guten Dinge sind drei

ANS FRÜHJAHR ANSCHLIESSEN. In den letzten beiden Saisonen scheiterte die SV Ried denkbar knapp am der „Wiederaufstieg" – diesmal soll es aber endlich klappen. Dafür hat man den Kader ordentlich umgerüstet.

Es hat also wieder nicht wollen sein! Vergangenes Jahr hat die SV Ried als Vierter um einen Punkt die Relegation verpasst, diesmal fehlten am Ende zwei Zähler auf Meister Wattens. Im dritten Anlauf soll es mit dem Bundesliga-Comeback aber endlich klappen, hofft Gerald Baumgartner, Tainer und Sportdirektor der *Wikinger*: „Wir wollen ein gewichtiges Wort um den Aufstieg mitreden." Allerdings weiß der 54-Jährige auch, dass die Konkurrenz nicht schläft: „Ich erwarte die Liga in der kommenden Saison etwas ausgeglichener. Wir müssen daher vom Start weg bereit sein – man darf sich nur wenig Umfaller leisten." Etwas, das den Riedern im abgelaufenen Frühjahr ja schon gelungen ist. Da war man die absolute Nummer 1 der Liga, hat man keine einzige Partie verloren (*zehn Siegen und fünf Remis; Anm. d. Red.*). „Jetzt heißt es das Spielsystem zu verfeinern", so Baumgartner, „man darf nie stehen bleiben, muss sich immer um ein paar Prozent steigern, um die gleiche Leistung bringen zu können. Wir wollen einen ähnlich guten Herbst spielen, wie wir im Frühjahr gespielt haben."

Dafür hat man sich natürlich auch verstärkt: So hat man zum Beispiel Stefan Nutz ins Innviertel zurückgeholt. Mit dem 24-jährigen Österreicher Mario Lovre Vojkovic, der zuletzt in Slowenien beim NK Krsko engagiert war, hat man einen linken Außenbahnspieler verpflichtet. Zudem hat man den OÖ-Juniors-Goalgetter Valentin Grubeck – vergangene Saison zwölf Tore für den LASK-Ausbildungsverein – dank einer Ausstiegsklausel abgeworben. Und last but not least wird in Ried ab sofort wieder Spanisch gesprochen – Canillas holte man von BW Linz, Jefté, der zuletzt in Steyr spielte, von Mattersburg. ●

FOTO: GEPA PICTURES

Für „Heimkehrer" Stefan Nutz gibt's keine Diskussionen: „Mein Ziel ist ganz klar – ich will mit Ried wieder in die Bundesliga aufsteigen."

SV RIED KADER 2019/20

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 2018/19		Sp/T 2.L	
TOR						
1 Johannes Kreidl	07.03.1996		30	0	30	0
32 Lukas Gütlbauer	06.12.2000		0	0	0	0
61 Filip Dmitrovic (SRB)	28.07.1995	2020	0	0	51	0
ABWEHR						
2 Mario Vojkovic	11.01.1995	2021	0	0	0	0
3 Manuel Kerhe	03.06.1987	2020	24	0	233	17
5 Bojan Lugonja (BiH)	01.08.1998		2	0	27	1
6 Constantin Reiner	11.07.1997	2020	18	1	20	1
11 Severin Hingsamer	20.03.2000		0	0	0	0
14 Kennedy Boateng (GHA)	29.11.1996		30	0	69	2
26 Felix Seiwald	20.08.2000		0	0	0	0
28 Thomas Reifeltshammer	03.07.1997	2020	20	3	31	4
31 Balakiyem Takougnadi	16.11.1992	2021	17	1	95	7
MITTELFELD						
4 Marcel Ziegl	20.12.1992	2020	20	1	32	1
8 Arne Ammerer	18.09.1996	2021	19	1	31	1
10 Julian Wießmeier (GER)	04.11.1992	2020	28	10	111	41
12 Ante Bajic	22.08.1995	2021	20	9	20	9
15 Hannes Huber	21.02.2000		0	0	0	0
20 Nemanja Zikic (SRB)	02.04.2000		0	0	0	0
22 Stefan Nutz	15.02.1992		*22	3	27	6
STURM						
7 JEFTÉ Betancor (ESP)	06.07.1993		14	5	14	5
9 CANILLAS (ESP)	29.09.1996		20	6	20	6
13 Marco Grüll	06.07.1998	2021	15	6	15	6
17 Lukas Schlosser	29.08.2000		0	0	0	0
29 Valentin Grubeck	26.02.1995		29	11	96	16

** Einsätze/Tore in der Bundesliga*

ALLES ZUR SV RIED

SV Guntamatic Ried
gegründet: 1912
Vereinsfarben: grün-schwarz
Erfolge: 2x Cupsieger (1998, 2011); 1x Meister Erste Liga (2005)
Stadion: Josko Arena, 7.600
Geschäftsstelle: Volksfestplatz 2
4910 Ried im Innkreis
E-Mail: office@svried.at
Telefon: 07752/811 00,
Fax: +07752/811 00-33
Website: www.svried.at
Ausrüster: Hummel
Geschäftsführer: Roland Daxl
Trainer und Sportlicher Leiter:
Gerald Baumgartner
(geb. am 14.11.1964)
Co-Trainer: Miron Muslic, Tamás Tiefenbach
Tormann-Trainer:
Hubert Auer

Rekordspieler in der 2. Liga:

Michael Angerschmid	119 Spiele
Leopold Kiesenhofer	103 Spiele
Hans-Peter Bichler	101 Spiele

Rekordtorschützen in der 2. Liga:

Sanel Kuljic	49 Tore
Christian Mayrleb	30 Tore
Herwig Drechsel	22 Tore
Seifedin Chabbi	22 Tore

Zugänge Sommer 2019:

Stefan Nutz	SCR Altach
Mario Vojkovic	NK Krsko
Jefté Betancor	SVM/Vw. Steyr
Canillas	BW Linz
Valentin Grubeck	Juniors OÖ

Abgänge Sommer 2019:

Lukas Grgic (27/1)	WSG Tirol
Thomas Mayer (22/3)	A. Lustenau
Darijo Pecirep (25/11)	A. Klagenfurt
Mario Kröpfl (21/2)	ohne Klub
Stefano Surdanovic (19/1)	BW Linz
Edrisa Lubega (18/1)	retour Proline FC
Christian Schilling (17/1)	A. Lustenau
Patrik Eler (13/8)	ohne Klub
Pius Grabher (7/0)	A. Lustenau

Abgänge während der Saison 2018/19:

Flavio (5/0)	SKU Amstetten
Belmin Cirkic (1/0)	Union Gurten

Im Ländle gibt man Gas

TITEL KEIN THEMA. In Lustenau schmiedet man wieder einmal Pläne. Doch vom Aufstieg spricht man (noch) nicht. Viel mehr von einem Plan, der die Austria zurück in die Bundesliga führen soll.

Die Lustenauer Austria präsentierte kurz vor Saisonstart mit dem Schweizer Ahmet Schaefer, der früher als persönlicher Assistent des damaligen FIFA-Präsidenten Sepp Blatter gearbeitet und jetzt den französischen Zweitligisten Clermont und einen dänischen Klub aus der zweithöchsten Liga übernommen hat, einen neuen Geldgeber. „Austria ist in der 2. Liga zu stark zum Absteigen, zu schwach um aufzusteigen. Das haben alle drei Klubs gemeinsam. Und das wollen wir ändern, sodass alle drei irgendwann in der höchsten Spielkasse vertreten sind“, präsentiert Schaefer, der keine Summe nennt, mit der er die Austria unterstützt, seine Visionen mit dem Verein. Er soll übrigens den Großteil der Gehälter der Neuzugänge übernehmen. Und das sind doch einige …

Vor allem beim großen Titelkonkurrenten SV Ried hat man sich bedient: Mit Christian Schilling, Thomas Mayer und Pius Grabher hat man gleich ein Trio ins Ländle gelotst. Dazu kommt mit Christoph Freitag ein Aufstiegs-erfahrener Mittelfeldspieler, der den Saisonauftakt wegen einer Verletzung allerdings verpassen wird. Und auch von Routinier Matthias Morys erwartet sich Trainer Gernot Plassnegger einiges. Der 32-Jährige war die erste Neuverpflichtung von Christian Werner für die kommende Saison und sorgt beim Sportchef noch heute für Riesenfreude. „Ein richtig geiler Fußballer“, so der 38-Jährige, der von einer Favoritenrolle im Titelkampf aber ebenso wenig wissen will, wie sein Trainer. Und auch die Spieler wischen das ganz schnell vom Tisch. „Wir schauen, was rauskommt“, meint etwa Morys. Und Thomas Mayer will vor allem von einem Duell mit seinem Ex-Klub aus dem Innviertel nichts wissen: „Wir müssen auf uns schauen – letztendlich ist egal was Ried und die anderen machen.“

Rund um Goalgetter Ronivaldo soll in Lustenau ein Team entstehen, das auf Sicht um den Titel mitspielen kann

FOTO: A. LUSTENAU

AUSTRIA LUSTENAU KADER 2019/20

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 2018/19	Sp/T 2.L
TOR				
1 Kevin Kunz (GER)	22.01.1992	2020	21 0	21 0
Domenik Schierl	20.07.1994	2020	20 0	131 0
Dejan Zivanovic	02.05.1999		3 0	3 0
ABWEHR				
6 Dragan Marceta	03.03.2000	2021	21 0	23 0
26 Darijo Grujcic	19.05.1999	2020	13 0	23 0
Sebastian Feyrer	03.04.1997	2021	27 3	56 5
Michael Lageder	24.04.1991	2020	29 3	44 4
Christian Schilling	06.01.1992	2021	17 1	58 1
MITTELFELD				
7 JUNINHO Barros (BRA)	21.03.1996	2020	3 1	3 1
8 ROCYAN (BRA)	10.01.2000	2020	7 1	6 1
14 Alexander Ranacher	20.11.1998	2020	29 2	29 2
17 Marcel Canadi	27.10.1997	2020	24 6	36 7
27 Marco Krainz	17.05.1997	2020	25 1	90 5
33 Daniel Tiefenbach (HUN)	10.08.1999	2020	21 1	33 1
42 Nicolai Bösch	19.05.1998		17 1	29 2
Christoph Freitag	21.01.1990	2021	*18 1	153 19
Pius Grabher	11.08.1993		7 0	132 11
STURM				
9 RONIVALDO (BRA)	24.03.1989	2020	30 26	100 60
12 Lucas Barbosa (BRA)	01.04.1996		19 7	53 17
Thomas Mayer	23.08.1995	2022	22 3	77 10
Matthias Morys (GER)	19.03.1987	2021	0 0	0 0

** Einsätze/Tore in der Bundesliga*

ALLES ZU AUSTRIA LUSTENAU

SC Austria Lustenau
gegründet: 30. 3. 1914
Vereinsfarben: grün-weiß
Erfolge: Meister 2. Liga (1997), ÖFB-Cupfinalist 2011
Stadion: Planet Pur Stadion, 8.800 Plätze
Geschäftsstelle: Kaiser-Franz-Josef-Straße 1, 6890 Lustenau
E-Mail: info@austria-lustenau.at
Telefon: 05577/86250,
Fax: 05577/8625
Website: www.austria-lustenau.at
Ausrüster: uhlsport
Vorstand: Bernd Bösch, Sepp Bayer, Stephan Muxel, Christoph Wirnsperger und Valentin Drexel
Sportdirektor: Christian Werner
Trainer: Gernot Plassnegger (geb. am 23. 3. 1978)
Co-Trainer:
Thiago De Lima Silva
Tormann-Trainer:
Mathias Nesler

Rekordspieler in der 2. Liga:

Harald Dürr	381 Spiele
Christoph Stückler	329 Spiele
Thiago De Lima Silva	210 Spiele

Rekordtorschützen in der 2. Liga:

Thiago De Lima Silva	62 Tore
Zoran Vujic	40 Tore
Ronivaldo	38 Tore

Zugänge Sommer 2019:

Christoph Freitag	Wacker Innsbruck
Christian Schilling	SV Ried
Pius Grabher	SV Ried
Thomas Mayer	FC Liefering/SV Ried
Domenik Schierl	SC Wr. Neustadt
Michael Lageder	Juniors OÖ
Sebastian Feyrer	Kapfenberger SV
Matthias Morys	VfR Aalen

Abgänge Sommer 2019:

Pius Dorn (28/0)	FC Vaduz
David Otter (28/0)	SV Lafnitz
Firat Tuncer (27/0)	Fortuna Köln
Maximilian Waack (25/1)	ohne Klub
Sandro Djuric (24/4)	Rapid Bukarest
Amoy Brown (10/1)	retour zu St. Andrews
William Rodrigues (10/1)	ohne Klub
Petar Pavlovic (7/0)	ohne Klub
Nicolas Mohr (6/0)	ohne Klub
Gabryel (6/0)	ohne Klub
Timo Friedrich (3/0)	FC Dornbirn

Abgänge während der Saison 2018/19:

Jeferson Cruz (3/0)	ohne Klub

Wieder zurück zum Start

ACHT STAMMSPIELER WEG. In Kapfenberg ist alles wie immer: Einige Spieler haben sich im letzten jahr in die Auslage gespielt und sind abgeflogen. Jetzt muss Kurt Russ wieder einen Neustart planen...

FOTO: GEPA PICTURES

Ibrahim Bingöl (li) trug schon 2014 das Dress der Kapfenberger Falken

„Was soll ich sagen – für mich ist es ja nichts Neues, dass ich praktisch bei Null beginne“, zuckt Kapfenberg-Coach Kurt Russ mit den Schultern. Jahr für Jahr baut der 54-Jährige in Kapfenberg eine schlagkräftige Truppe auf, die sich dann nach einer Saison in alle Winde verstreut. Auch diesmal haben den Tabellen-Vierten acht Stamm- und der eine oder andere Ergänzungsspieler verlassen. Darunter so wichtige Akteure wie Thomas Sabitzer, der immerhin zwölf Mal getroffen hat. Oder Matthias Puschl. Oder Sebastian Feyrer. „Jetzt heißt es eben wieder neu durchzustarten“, schmunzelt Russ, der sich wieder intensiv umgesehen hat, junge, hungrige Spieler zu finden, die helfen können, die *Falken* in ruhige Fahrwasser zu führen. „Ich denke das ist uns ganz gut gelungen – die Mischung stimmt“, so der Ex-Internationale, der mit seiner mannschaft wieder „unasurechenbar“ sein möchte. „Wir können alles spielen – davon bin ich überzeugt. Auch auf Konter. Aber das ist nicht mein Kick. Ich mag es aktiv zu sein, nach vorne zu spielen. Und dafür haben wir einige gute Burschen gefunden.“

Zum Beispiel Samuel Oppong. Der 21-Jährige stand in der vergangenen Saison bei Olympiakos Nikosia unter Vertrag. Ausgebildet wurde der frühere ÖFB-Nachwuchsteamspieler bei Rapid. Die Hütteldorfer haben Oppong dann an die zweite Mannschaft der Admira und später an Blau-Weiß Linz verliehen. Für die Oberösterreicher absolvierte der gebürtige Ghanaer 22 Zweitliga-Spiele. Aber auch von Admira-Youngster David Kotzegger erwartet sich einiges. So wie von Sturm-Leihgabe Philipp Seidl, der zuletzt in Lafnitz engagiert war. „Sie alle ahben in der Vorbereitung schon gezeigt, dass sie uns weiterhelfen werden“, ist Kurt Russ überzeugt. Wobei er von Testspielen nicht allzuviel hält: „Da probieren ja alle – es zählt erst nächste Woche. Da müssen wir voll da sein.“ Und zwar in Schwaz, wo man im Cup weiterkommen will.

KAPFENBERGER SV KADER 2019/20

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 2018/19		Sp/T 2.L	
TOR						
12 Franz Stolz	14.02.2001		1	0	1	0
36 Mario Zocher	16.06.1998		3	0	5	0
ABWEHR						
4 Ivo Kralj (KRO)	13.01.1999	2020	0	0	0	0
5 Amar Kvakic (BiH)	30.10.2002		2	0	2	0
15 Johannes Felsner	10.10.1998		2	0	4	0
17 Christoph Erker	23.01.2001		0	0	0	0
19 Dominik Kotzegger	31.01.2000	2020	0	0	0	0
21 Michael Lang	04.07.1998	2020	19	2	27	2
23 Matija Horvat (KRO)	07.05.1999		24	0	30	0
25 Paul Sarac	05.01.2002		0	0	0	0
MITTELFELD						
2 Christoph Graschi	20.05.2001		2	0	2	0
6 Samuel Oppong	12.05.1998	2021	0	0	22	1
8 Philipp Seidl	20.12.1997	2020	11	0	11	0
10 David Sencar	29.01.1984	2020	28	3	315	51
11 Levan Eloshvili (GEO)	21.10.1998	2021	26	3	35	4
14 Kristijan Makovec (KRO)	01.01.1996	2020	0	0	0	0
16 Ibrahim Bingöl	24.09.1993	2020	0	0	53	8
18 Daniel Racic	19.09.1997	2020	17	1	46	4
22 Leo Mikic (KRO)	06.05.1997	2020	0	0	0	0
31 Lukas Skrivanek	01.02.1997	2020	26	1	47	1
STURM						
7 Adin Omic (BiH)	20.05.1999	2020	0	0	0	0
9 Paul Mensah (GHA)	13.10.1999	2021	24	6	24	6
27 Leke Krasniqi (SER/Ö)	17.08.2000		5	0	5	0
34 Marvin Hernaus	21.01.2001		2	0	2	0

ALLES ZUM KSV 1919

Kapfenberger SV 1919
gegründet: 4. 9. 1919 (als Kapfenberger SC), 23. 3. 1947 (als Kapfenberger Sportvereinigung)
Vereinsfarben: rot-weiß
Erfolge: 5x Meister 2. Liga (1943), 1961, 1963, 1974, 2008
Stadion: Franz-Fekete-Stadion, 12.000 Plätze
Geschäftsstelle: Johann-Brandl-Gasse 25, 8605 Kapfenberg
E-Mail: info@ksv1919.at
Telefon: 03862/22070,
Fax: 03862/28175
Website: www.ksv1919.at
Ausrüster: erima
Präsident: Erwin Fuchs
Obmann: Günter Krenn
Trainer:
Kurt Russ (geb. am 23. 11. 1964)
Co-Trainer: Vladimir Petrovic
Tormann-Trainer: Helmut Walchhütter, Christian Petrovcic

Rekordspieler in der 2. Liga:

David Sencar	280 Spiele
Herbert Wieger	173 Spiele
Michael Liendl	125 Spiele

Rekordtorschützen in der 2. Liga:

Herbert Wieger	51 Tore
David Sencar	50 Tore
Michael Liendl	32 Tore

Zugänge Sommer 2019:

Samuel Oppong	Olympiakos Nikosia
Philipp Seidl	Sturm II/SV Lafnitz
Ibrahim Bingöl	Yeni Orduspor
Dominik Kotzegger	Admira Juniors
Leo Mikic	FC Lustenau
Kristijan Makovec	FC Lustenau
Ivo Kralj	SV Frauental

Abgänge Sommer 2019:

Matthias Puschl (28/9)	SCR Altach
Thomas Sabitzer (27/12)	LASK
Sebastian Feyrer (27/3)	A. Lustenau
Marco Gantschnig (26/2)	GAK
Fabian Ehmann (26/0)	Aris Saloniki
Elvedin Heric (24/2)	NK Triglav
Daniel Rosenbichler (22/0)	SV Lafnitz
Benjamin Rosenberger (15/0)	GAK
Thomas Maier (14/0)	Wr. Viktoria
Giuliano Milici (14/0)	ohne Klub
Florian Brunner (10/0)	Bad Gleichenberg
Nico Weinberger (1/0)	SC Weiz
Sebastian Paier (1/0)	SC Weiz

Aufbruch in „Blau-Weiß“

NEUE HEIMSTÄTTE IN SICHT. Nach einem Frühjahr zum Vergessen herrscht beim FC Blau-Weiß Linz wieder echte Aufbruchstimmung. Denn spätestens in drei Jahren will er an die Bundesliga-Tür klopfen.

Neo-Sportdirektor Tino Wawra lotste Danilo Mitrovic, den Kapitän des serbischen U18-Nationalteams nach Linz

FOTO: BW LINZ

Drei Punkte fehlten den Linzer Blau-Weißen vergangenen Winter auf Tabellenführer Wattens. Man träumte vom Titel. Ja sogar vom Aufstieg. Doch dann gab der Klub keinen Lizenzantrag für die Bundesliga ab …

„Und irgendwie ist dann alles eingebrochen“, erinnert sich Tino Wawra zurück, der vor wenigen Wochen zu seinem Herzensklub zurückgekehrt ist. Als Sportdirektor. Im Frühjahr holten die Blau-Weißen nur mehr 13 Punkte. Die Stimmung innerhalb der Mannschaft und bei den Fans war im Keller. Auch Neo-Trainer Goran Djuricin gelang der Turnaround nicht mehr. „Aber der ist jetzt da“, freut sich Wawra, „im blau-weißen Lager herrscht so richtige Aufbruchstimmung!“

Der Hauptgrund – das geplante Donauparkstadion, das bis 2022 fertig sein und dann 5.000 Zuschauern Platz bieten soll. „Die Resonanz war wirklich positiv, die Stimmung bei der Mitgliederversammlung letzte Woche sensationell“, verrät auch Sportvorstand David Wimleitner, der gemeinsam mit Trainer Djuricin und Sportdirektor Wawra daran geht, ein Team zu formen, das in drei Jahren an die Türe zur Bundesliga klopfen kann. „Und hoffentlich auch wird“, bringt es Tino Wawra auf den Punkt. In diesem Sommer hat man die Mannschaft enorm verjüngt. 22,16 Jahre ist der Kader im Schnitt. „Da wir mit Grasegger, Fröschl und Janeczek auch einige Routiniers halten konnten, glaube ich, dass wir eine wirklich gute Mischung gefunden haben“, ist er überzeugt, dass man in der kommenden Saison wieder eine gute Rolle in der Liga spielen kann. „Wir wollen hinter den Top-Teams Ried, Lustenau und Innsbruck um den Titel ‚Best of the Rest‘ mitspielen.“ Gelingt das, dann wird die Aufbruchtstimmung in Blau-Weiß sicherlich noch größer werden … ●

BLAU-WEISS LINZ KADER 2019/20

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 2018/19		Sp/T 2.L	
TOR						
1 Nicolas Schmid	22.02.1997		1	0	1	0
21 Ammar Helac	13.06.1998	2021	29	0	36	0
31 Bastian Horner	29.10.2000		0	0	0	0
ABWEHR						
4 Danilo Mitrovic (SRB)	23.03.2001	2022	0	0	0	0
5 Bernhard Janeczek	10.03.1992	2020	11	0	11	0
8 Salid Amadu	09.11.1999		0	0	0	0
11 Martin Kreuzriegler	10.01.1994	2020	28	0	114	2
15 Martin Grasegger	10.01.1989	2020	30	0	176	1
25 Mathias Ablinger	11.11.2001		0	0	0	0
27 Daniel Knezevic (KRO)	15.07.1996		0	0	0	0
37 Nosa Iyobosa Edokpolor	22.09.1996	2020	29	1	38	1
MITTELFELD						
6 Lukas Tursch	29.03.1996	2020	24	4	120	7
8 Simon Gasperlmair	17.12.1997	2021	23	2	23	2
10 Philipp Pomer	12.08.1997	2020	0	0	0	0
13 Michael Brandner	12.02.1995	2021	24	1	100	5
14 Oliver Filip	15.01.1998	2021	20	1	51	6
17 Aleksandar Kostic	12.10.1995	2020	*5	0	0	0
20 Shqiprim Vojvoda	20.05.1998		0	0	0	0
23 Turgay Gemicibasi (TUR/D)	23.04.1996	2021	0	0	0	0
33 Milos Dzinic (SRB)	04.06.2000		1	0	1	0
77 Joel Dombaxi (GER)	20.10.1996	2020	13	2	13	2
86 Stefano Surdanovic (SRB)	23.11.1998	2021	19	1	31	2
STURM						
7 Thomas Fröschl	20.09.1988	2020	18	5	162	46
9 Fabian Schubert	29.08.1994	2020	*12	0	0	0
28 Philipp Ablinger	11.11.2001		0	0	0	0
Samir Mehmeti (SRB)	09.04.1997		3	0	3	0

ALLES ZU BW LINZ

FC Blau-Weiß Linz
gegründet: 1997
Vereinsfarben: blau-weiß
Erfolge: 2x Meister Regionalliga
Stadion: Linzer Gugl, 21.500
Geschäftsstelle: Lederergasse 67, 4020 Linz
Mail: office@blauweiss-linz.at
Telefon: 0732/790050
Fax: 0732/775240
Website: www.blauweiss-linz.at
Ausrüster: Uhlsport
Vorstand: Christian Wascher, Manfred Arthofer, David Wimleitner, Walter Niedermayr, Manuel Wellmann, Gerhard Pieringer
Vorstand Sport:
David Wimleitner
Sportdirektor:
Konstantin Wawra
Trainer: Goran Djuricin
(geb. am 16. 10. 1974)
Co-Trainer:
Ernö Doma
Tormann-Trainer:
Johannes Hofer

** Einsätze/Tore in der Bundesliga*

Rekordspieler in der 2. Liga:

Manuel Hartl	117 Spiele
Florian Maier	72 Spiele
Daniel Kerschbaumer	69 Spiele
Stefan Haudum	69 Spiele

Rekordtorschützen in der 2. Liga:

Manuel Hartl	25 Tore
David Poljanec	20 Tore
Mario Ebenhofer	10 Tore

Zugänge Sommer 2019:

Aleksandar Kostic	Radnicki Nis
Fabian Schubert	TSV Hartberg
Oliver Filip	Sturm Graz/Wattens
Stefano Surdanovic	SV Ried
Michael Brandner	SC Wr. Neustadt
Simon Gasperlmair	Vorwärts Steyr
Philipp Pomer	ASK Ebreichsdorf
Turgay Gemicibasi	FC Mauerwerk
Danilo Mitrovic	Vojvodina U19

Abgänge Sommer 2019:

Alan Carius (27/9)	retour Volta Redonda
Florian Templ (26/2)	U. Weißkirchen
Mario Ebenhofer (25/10)	FC Botosani
Manuel Krainz (25/1)	SAK 1914
Manuel Hartl (22/4)	Hertha Wels
Markus Blutsch (22/0)	ASKÖ Oedt
Canillas (20/6)	SV Ried
Franjo Dramac (20/0)	SV Bad Ischl
Thomas Jackel (12/1)	ohne Klub
Bernhard Fila (9/0)	FAC

Abgänge während der Saison 2018/19:

Stefan Haudum (15/0)	LASK

lwmedia

Universum ABO bestellen!

Geld sparen und Prämie sichern.

Ein ganzes Jahr alles zum Thema

Natur | Wissenschaft & Forschung | Leben direkt nach Hause geliefert

Smartscope: Die Welt unter die Lupe nehmen

1 Jahr UNIVERSUM Magazin zum Preis von **€ 44,90** (EU-Ausland **€ 59,90**) bestellen inklusive Spiel „ScienceX-Smartscope“.

UNIVERSUM Abo bestellen

office@lwmedia.at | T +43 2732 82000 | Fax +43 2732 82000-82

Das Jahresabo läuft für ein Jahr und verlängert sich danach automatisch zum jeweils gültigen Abo-Preis. Das Abonnement ist problemlos mit sechswöchiger Frist vor Ablauf der Bezugszeit schriftlich kündbar. Solange der Vorrat reicht.

www.universum.co.at

Hinrunde 2019/2020

Ein echter Schlager zum Auftakt – SV Ried gegen Austria Klagenfurt

FOTOS: GEPA PICTURES

Alle Spiele der Hinrunde für Sie zum Mitschreiben

1. RUNDE 26.-28.7.2019

SV Ried – Austria Klagenfurt __ : __
BW Linz – KSV 1919 __ : __
FAC Wien – GAK __ : __
Young Violets – SV Horn __ : __
FC Dornbirn – Austria Lustenau __ : __
SV Lafnitz – FC Juniors OÖ __ : __
FC Liefering – SKU Amstetten __ : __
SK Vorwärts Steyr – W. Innsbruck __ : __

2. RUNDE 2.-4.8.2019

Austria Klagenfurt – FC Liefering __ : __
FC Juniors OÖ – Vorwärts Steyr __ : __
KSV 1919 – SV Lafnitz __ : __
SKU Amstetten – Young Violets __ : __
SV Horn – FAC Wien __ : __
A. Lustenau – SV Ried __ : __
GAK – BW Linz __ : __
W. Innsbruck – FC Dornbirn __ : __

3. RUNDE 9.-11.8.2019

Young Violets – Austria Lustenau __ : __
SV Ried – SKU Amstetten __ : __
SV Lafnitz – FC Liefering __ : __
FC Dornbirn – A. Klagenfurt __ : __
FAC Wien – W. Innsbruck __ : __
GAK – SV Horn __ : __
Vorwärts Steyr – BW Linz __ : __
FC Juniors OÖ – KSV 1919 __ : __

4. RUNDE 16.-18.8.2019

W. Innsbruck – Juniors OÖ __ : __
Vorwärts Steyr – FAC Wien __ : __
FC Liefering – SV Horn __ : __
SKU Amstetten – FC Dornbirn __ : __
BW Linz – Young Violets __ : __
Austria Lustenau – GAK __ : __
SV Lafnitz – SV Ried __ : __
KSV 1919 – Austria Klagenfurt __ : __

5. RUNDE 23.-25.8.2019

FC Dornbirn – KSV 1919 __ : __
FAC Wien – FC Liefering __ : __
SV Ried – GAK __ : __
Young Violets – SV Lafnitz __ : __
SV Horn – SK Vorwärts Steyr __ : __
Juniors OÖ – Austria Lustenau __ : __
W. Innsbruck – SKU Amstetten __ : __
A. Klagenfurt – BW Linz __ : __

6. RUNDE 30.8.-1.9.2019

SKU Amstetten – SV Horn __ : __
KSV 1919 – SV Ried __ : __
Blau Weiß Linz – W. Innsbruck __ : __
GAK – FC Juniors OÖ __ : __
SV Lafnitz – A. Klagenfurt __ : __
FC Liefering – Young Violets __ : __
Vorwärts Steyr – FC Dornbirn __ : __
A. Lustenau – FAC Wien __ : __

7. RUNDE 13.-15.9.2019

FC Dornbirn – FC Liefering __ : __
Juniors OÖ – Blau Weiß Linz __ : __
SKU Amstetten – Vw. Steyr __ : __
SV Horn – KSV 1919 __ : __
Young Violets – SV Ried __ : __
A. Klagenfurt – A. Lustenau __ : __
FAC Wien – SV Lafnitz __ : __
Wacker Innsbruck – GAK __ : __

8. RUNDE 20.-22.9.2019

SV Ried – FC Juniors OÖ __ : __
Vorwärts Steyr – Young Violets __ : __
KSV 1919 – SKU Amstetten __ : __
SV Lafnitz – SV Horn __ : __
GAK – Austria Klagenfurt __ : __
Austria Lustenau – BW Linz __ : __
FAC Wien – FC Dornbirn __ : __
FC Liefering – Wacker Innsbruck __ : __

9. RUNDE 27.-29.9.2019

W. Innsbruck – SV Lafnitz __ : __
KSV 1919 – FC Liefering __ : __
A. Klagenfurt – Vorwärts Steyr __ : __
Young Violets – FAC Wien __ : __
SKU Amstetten – FC Juniors OÖ __ : __
FC Dornbirn – GAK __ : __
SV Horn – Austria Lustenau __ : __
BW Linz – SV Ried __ : __

10. RUNDE 4.-6.10.2019

Wacker Innsbruck – KSV 1919 __ : __
FC Juniors OÖ – A. Klagenfurt __ : __
A. Lustenau – FC Liefering __ : __
GAK – Young Violets __ : __
SV Horn – Blau Weiß Linz __ : __
SV Lafnitz – FC Dornbirn __ : __
SV Ried – SK Vorwärts Steyr __ : __
FAC Wien – SKU Amstetten __ : __

11. RUNDE 18.-20.10.2019

Young Violets – W. Innsbruck __ : __
FC Dornbirn – FC Juniors OÖ __ : __
FC Blau Weiß Linz – FAC Wien __ : __
FC Liefering – SV Ried __ : __
KSV 1919 – GAK __ : __
SKU Amstetten – SV Lafnitz __ : __
A. Klagenfurt – SV Horn __ : __
SK Vorwärts Steyr – A. Lustenau __ : __

12. RUNDE 25.-27.10.2019

SC Austria Lustenau – KSV 1919 __ : __
SV Horn – FC Dornbirn __ : __
GAK – FC Liefering __ : __
FAC Wien – Austria Klagenfurt __ : __
SKU Amstetten – BW Linz __ : __
FC Juniors OÖ – Young Violets __ : __
SV Lafnitz – Vorwärts Steyr __ : __
Wacker Innsbruck – SV Ried __ : __

13. RUNDE 1.-3.11.2019

A. Lustenau – W. Innsbruck __ : __
FC Liefering – FC Juniors OÖ __ : __
Vorwärts Steyr – GAK __ : __
SV Ried – SV Horn __ : __
Young Violets – FC Dornbirn __ : __
A. Klagenfurt – SKU Amstetten __ : __
KSV 1919 – FAC Wien __ : __
Blau Weiß Linz – SV Lafnitz __ : __

14. RUNDE 8.-10.11.2019

FC Dornbirn – Blau Weiß Linz __ : __
SKU Amstetten – A. Lustenau __ : __
FC Liefering – Vorwärts Steyr __ : __
SV Lafnitz – GAK __ : __
SV Horn – FC Juniors OÖ __ : __
W. Innsbruck – A. Klagenfurt __ : __
Young Violets – KSV 1919 __ : __
FAC Wien – SV Ried __ : __

15. RUNDE 22.-24.11.2019

SV Horn – Wacker Innsbruck __ : __
KSV 1919 – Vorwärts Steyr __ : __
FC Blau Weiß Linz – FC Liefering __ : __
FC Juniors OÖ – FAC Wien __ : __
Austria Lustenau – SV Lafnitz __ : __
A. Klagenfurt – Young Violets __ : __
SV Ried – FC Dornbirn __ : __
GAK – SKU Amstetten __ : __

Rückrunde 2019/2020

Alle Spiele der Rückrunde für Sie zum Mitschreiben

16. RUNDE 29.11.-1.12.2019

Wacker Innsbruck – SV Horn	__ : __
Vorwärts Steyr – KSV 1919	__ : __
FC Liefering – FC Blau Weiß Linz	__ : __
FAC Wien – FC Juniors OÖ	__ : __
SV Lafnitz – Austria Lustenau	__ : __
Young Violets – A. Klagenfurt	__ : __
FC Dornbirn – SV Ried	__ : __
SKU Amstetten – GAK	__ : __

In der Schlussrunde wartet auf Titelkandidat Austria Lustenau zu Hause Amstetten

17. RUNDE 21.-23.2.2020

Austria Klagenfurt – SV Ried	__ : __
KSV 1919 – BW Linz	__ : __
GAK – FAC Wien	__ : __
SV Horn – Young Violets	__ : __
Austria Lustenau – FC Dornbirn	__ : __
FC Juniors OÖ – SV Lafnitz	__ : __
SKU Amstetten – FC Liefering	__ : __
W. Innsbruck – SK Vorwärts Steyr	__ : __

18. RUNDE 28.2.-1.3.2020

FC Liefering – Austria Klagenfurt	__ : __
Vorwärts Steyr – FC Juniors OÖ	__ : __
SV Lafnitz – KSV 1919	__ : __
Young Violets – SKU Amstetten	__ : __
FAC Wien – SV Horn	__ : __
SV Ried – Austria Lustenau	__ : __
BW Linz – GAK	__ : __
FC Dornbirn – W. Innsbruck	__ : __

19. RUNDE 6.-8.3.2020

Austria Lustenau – Young Violets	__ : __
SKU Amstetten – SV Ried	__ : __
FC Liefering – SV Lafnitz	__ : __
A. Klagenfurt – FC Dornbirn	__ : __
W. Innsbruck – FAC Wien	__ : __
SV Horn – GAK	__ : __
BW Linz – Vorwärts Steyr	__ : __
KSV 1919 – FC Juniors OÖ	__ : __

20. RUNDE 13.-15.3.2020

Juniors OÖ – W. Innsbruck	__ : __
FAC Wien – Vorwärts Steyr	__ : __
SV Horn – FC Liefering	__ : __
FC Dornbirn – SKU Amstetten	__ : __
Young Violets – BW Linz	__ : __
GAK – Austria Lustenau	__ : __
SV Ried – SV Lafnitz	__ : __
Austria Klagenfurt – KSV 1919	__ : __

21. RUNDE 20.-22.3.2020

KSV 1919 – FC Dornbirn	__ : __
FC Liefering – FAC Wien	__ : __
GAK – SV Ried	__ : __
SV Lafnitz – Young Violets	__ : __
SK Vorwärts Steyr – SV Horn	__ : __
Austria Lustenau – Juniors OÖ	__ : __
SKU Amstetten – W. Innsbruck	__ : __
BW Linz – Austria Klagenfurt	__ : __

22. RUNDE 3.-5.4.2020

SV Horn – SKU Amstetten	__ : __
SV Ried – KSV 1919	__ : __
W. Innsbruck – Blau Weiß Linz	__ : __
FC Juniors OÖ – GAK	__ : __
A. Klagenfurt – SV Lafnitz	__ : __
Young Violets – FC Liefering	__ : __
FC Dornbirn – Vorwärts Steyr	__ : __
FAC Wien – A. Lustenau	__ : __

23. RUNDE 10.-12.4.2020

FC Liefering – FC Dornbirn	__ : __
Blau Weiß Linz – Juniors OÖ	__ : __
Vw. Steyr – SKU Amstetten	__ : __
KSV 1919 – SV Horn	__ : __
SV Ried – Young Violets	__ : __
A. Lustenau – A. Klagenfurt	__ : __
SV Lafnitz – FAC Wien	__ : __
GAK – Wacker Innsbruck	__ : __

24. RUNDE 17.-19.4.2020

FC Juniors OÖ – SV Ried	__ : __
Young Violets – Vorwärts Steyr	__ : __
SKU Amstetten – KSV 1919	__ : __
SV Horn – SV Lafnitz	__ : __
Austria Klagenfurt – GAK	__ : __
BW Linz – Austria Lustenau	__ : __
FC Dornbirn – FAC Wien	__ : __
Wacker Innsbruck – FC Liefering	__ : __

25. RUNDE 24.-26.4.2020

SV Lafnitz – W. Innsbruck	__ : __
FC Liefering – KSV 1919	__ : __
Vorwärts Steyr – A. Klagenfurt	__ : __
FAC Wien – Young Violets	__ : __
FC Juniors OÖ – SKU Amstetten	__ : __
GAK – FC Dornbirn	__ : __
Austria Lustenau – SV Horn	__ : __
SV Ried – BW Linz	__ : __

26. RUNDE 2./3.5.2020

KSV 1919 – Wacker Innsbruck	__ : __
A. Klagenfurt – FC Juniors OÖ	__ : __
FC Liefering – A. Lustenau	__ : __
Young Violets – GAK	__ : __
Blau Weiß Linz – SV Horn	__ : __
FC Dornbirn – SV Lafnitz	__ : __
SK Vorwärts Steyr – SV Ried	__ : __
SKU Amstetten – FAC Wien	__ : __

27. RUNDE 8.-10.5.2020

W. Innsbruck – Young Violets	__ : __
FC Juniors OÖ – FC Dornbirn	__ : __
FAC Wien – FC Blau Weiß Linz	__ : __
SV Ried – FC Liefering	__ : __
GAK – KSV 1919	__ : __
SV Lafnitz – SKU Amstetten	__ : __
SV Horn – A. Klagenfurt	__ : __
A. Lustenau – SK Vorwärts Steyr	__ : __

28. RUNDE 15.-17.5.2020

KSV 1919 – SC Austria Lustenau	__ : __
FC Dornbirn – SV Horn	__ : __
FC Liefering – GAK	__ : __
Austria Klagenfurt – FAC Wien	__ : __
BW Linz – SKU Amstetten	__ : __
Young Violets – FC Juniors OÖ	__ : __
Vorwärts Steyr – SV Lafnitz	__ : __
SV Ried – Wacker Innsbruck	__ : __

29. RUNDE 21.5.2019

W. Innsbruck – A. Lustenau	__ : __
FC Juniors OÖ – FC Liefering	__ : __
GAK – Vorwärts Steyr	__ : __
SV Horn – SV Ried	__ : __
FC Dornbirn – Young Violets	__ : __
SKU Amstetten – A. Klagenfurt	__ : __
FAC Wien – KSV 1919	__ : __
SV Lafnitz – Blau Weiß Linz	__ : __

30. RUNDE 24.5.2019

Blau Weiß Linz – FC Dornbirn	__ : __
A. Lustenau – SKU Amstetten	__ : __
Vorwärts Steyr – FC Liefering	__ : __
GAK – SV Lafnitz	__ : __
FC Juniors OÖ – SV Horn	__ : __
A. Klagenfurt – W. Innsbruck	__ : __
KSV 1919 – Young Violets	__ : __
SV Ried – FAC Wien	__ : __

© Shutterstock

Sportzeitung

Im Fußball die Nr.1

Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!

Gratis:

TOTO

Da klingelt's richtig.

AB SOFORT IST MONTAG DIENSTAG!

DIE SPORTZEITUNG SCHON MONTAGS ALS EPAPER ONLINE LESEN. AM DIENSTAG IM POSTKASTEN.

NEU: ePaper **Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!**

Jetzt Vorteilsabo bestellen!

Holen Sie sich das 1-Jahres-Abo Print und ePaper zum Preis von € 74,90 (EU-Ausland € 129,90) und Sie können kostenlos 52 x TOTO tippen.

office@lwmedia.at | +43 2732 82000

1 Jahr SPORTZEITUNG Print und ePaper zum Preis von € 74,90. Das Abonnement kann bis zu sechs Wochen vor Ablauf der Bezugsfrist schriftlich gekündigt werden, ansonsten verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif. Preise inklusive Umsatzsteuer und Versand. Zusendung des Zusatzartikels etwa zwei Wochen nach Zahlungseingang bzw. ab Verfügbarkeit. Solange der Vorrat reicht.

Shutterstock

LWmedia

Montag:

EPAPER

+

Dienstag:

ZEITUNG

+

ARCHIV

ARCHIV aller bisherigen Ausgaben (ab 1/2018) zum Lesen und zum kostenlosen Download als PDF.

epaper.sportzeitung.at

1. LANDESLIGA
1 AUFSTEIGER, 2 ABSTEIGER

1. SV Stripfing/Weiden	30	22	6	2	68:21	47	72
2. SC Krems	30	18	5	7	66:44	22	59
3. Retz	30	17	4	9	52:36	16	55
4. Kottingbrunn	30	15	7	8	47:33	14	52
5. Waidhofen/Thaya	30	14	9	7	55:40	15	51
6. Scheiblingkirchen-Warth	30	13	7	10	57:51	6	46
7. Gaflenz	30	13	5	12	44:48	-4	44
8. Ardagger	30	10	10	10	36:32	4	40
9. Zwettl	30	11	6	13	41:58	-17	39
10. Langenrohr	30	11	3	16	42:43	-1	36
11. Rohrbach	30	10	6	14	37:45	-8	36
12. Kilb (A)	30	11	3	16	40:54	-14	36
13. Ortmann (A)	30	9	6	15	42:53	-11	33
14. Spratzern	30	8	5	17	32:57	-25	29
15. St. Peter/Au	30	7	4	19	29:52	-23	25
16. Rohrendorf	30	6	4	20	43:64	-21	22

2. LANDESLIGA OST
1 AUF-, 1 ABSTEIGER

1. Mannersdorf	26	18	5	3	56:17	39	59
2. Bad Vöslau	26	14	5	7	54:38	16	47
3. Wolkersdorf	26	12	7	7	31:29	2	43
4. ASK Eggendorf	26	11	7	8	46:37	9	40
5. Brunn/Geb.	26	10	8	8	39:29	10	38
6. Vösendorf	26	12	2	12	46:41	5	38
7. Gloggnitz (A)	26	10	8	8	38:38	0	38
8. Sierndorf (A)	26	10	6	10	37:38	-1	36
9. Mistelbach	26	10	5	11	37:44	-7	35
10. Leopoldsdorf/Mfd.	26	7	10	9	37:39	-2	31
11. SV Stockerau	26	7	7	12	28:43	-15	28
12. Korneuburg	26	6	9	11	28:41	-13	27
13. Obergänserndorf	26	6	5	15	25:47	-22	23
14. Guntramsdorf	26	5	4	17	28:49	-21	19

2. LANDESLIGA WEST
1 AUF-, 3 ABSTEIGER

1. Schrems	26	18	5	3	54:16	38	59
2. Haitzendorf (Ab)	26	15	5	6	61:31	30	50
3. Amaliendorf	26	12	7	7	53:44	9	43
4. Herzogenburg	26	13	2	11	44:41	3	41
5. Ybbs	26	10	10	6	42:31	11	40
6. Würmla	26	9	10	7	34:34	0	37
7. SC Melk	26	11	3	12	57:52	5	36
8. Rabenstein (A)	26	9	8	9	43:42	1	35
9. Eggenburg	26	10	5	11	45:51	-6	35
10. Seitenstetten	26	9	6	11	35:40	-5	33
11. Wieselburg	26	8	8	10	25:30	-5	32
12. Sieghartskirchen	26	7	4	15	38:60	-22	25
13. Langenlois (A)	26	4	8	14	35:65	-30	20
14. Weißenkirchen	26	4	5	17	30:59	-29	17

GEBIETSLIGA SÜD/SO
1 AUF-, 2 ABSTEIGER

1. Breitenau/Schw.	26	19	6	1	69:16	53	63
2. Bad Fischau (A)	26	19	4	3	59:25	34	61
3. Wr. Neustadt Am. (Ab)	26	13	5	8	63:48	15	44
4. Leopoldsdorf/Wien	26	13	3	10	49:38	11	42
5. Marienthal	26	12	5	9	57:45	12	41
6. Ebreichsdorf II	26	12	5	9	55:46	9	41
7. Kaltenleutgeben	26	11	7	8	48:39	9	40
8. Kirchschlag/BW	26	11	6	9	57:40	17	39
9. Katzelsdorf	26	11	1	14	40:51	-11	34
10. Wr. Neudorf	26	8	8	10	35:43	-8	32
11. Trumau	26	6	7	13	34:57	-23	25
12. Casino Baden	26	5	3	18	24:56	-32	18
13. Kleinneusiedl	26	4	5	17	34:71	-37	17
14. Schwadorf (A)	26	4	3	19	24:73	-49	15

GEBIETSLIGA WEST
1 AUF-, 1 ABSTEIGER

1. Purgstall	24	18	3	3	50:24	26	57
2. Hofstetten	24	18	2	4	66:23	43	56
3. Kematen	24	16	2	6	47:27	20	50
4. Euratsfeld	24	14	4	6	60:35	25	46
5. Lilienfeld (A)	24	11	4	9	67:47	20	37
6. Hainfeld	24	10	5	9	44:48	-4	35
7. Oberndorf	24	8	7	9	39:44	-5	31
8. Oed/Zeillern	24	7	6	11	35:43	-8	27
9. Mauer-Öhling (Ab)	24	6	5	13	29:57	-28	23
10. Biberbach	24	5	7	12	28:45	-17	22
11. Grein (A)	24	6	4	14	28:55	-27	22
12. Neuhofen/Y.	24	4	6	14	32:45	-13	18
13. Wilhelmsburg	24	3	5	16	27:59	-32	14
14. St. Georgen/Stfd. **	0	0	0	0	0:0	0	0

** *Mannschaftsrückziehung*

Riesenjubel in Stripfing – endlich am Gipfel angekommen!

FOTO: SV STRIPFING

Krönung eines Erfolgslaufs

SV STRIPFING/WEIDEN. Im Jahr 2011 spielte der SV Stripfing noch in der 2. Klasse Marchfeld! Acht Jahre später stürmte man regelrecht zum Meistertitel in der 1. NÖ Landesliga ... und damit in die Regionalliga Ost. Nämlich mit Punkterekord!

Die zwei Partien, die wir verloren haben, hätten wir uns sparen können", schmunzelte Meistermacher Erwin Cseh. Wobei – schlussendlich waren sie auch dem 52-Jährigen völlig egal. Mit 72 Punkten hat sein SV Stripfing den Punkterekord in der NÖ-Landesliga eingestellt. Mit 68 Treffern stellte man die beste Offensive der Saison. Mit 21 Gegentoren die beste Defensive. Man war bestes Herbst-Team ...

„Im Frühjahr haben wir uns dann ein bisschen schwerer getan, aber der Titel geht mehr als in Ordnung", wischt dann auch Abwehrchef Mario Fürthaler die Tatsache vom Tisch, dass der SC Krems in der Rückrunde wegen der mehr erzielten Tore voran lag. „Wir waren letztendlich in allen Belangen die klare Nummer 1 – das wird uns so schnell keiner nachmachen", war auch Flügelflitzer Emanuel Rajdl begeistert von der Krönung eines sensationellen Runs. Denn vor acht Jahren spielte Stripfing noch in der 2. Klasse Marchfeld. Jetzt ist man in der Regionalliga Ost angekommen.

„Die zwei Partien, die wir verloren haben, hätten wir uns sparen können"
Stripfings Meistermacher Erwin Cseh

Und dort will man auch unbedingt bleiben!

Dafür baut man den Kader ein wenig um. So kehrt etwa Flavio dos Santos Dias zurück. Der Ex-FAC-Spieler hat schon im Frühjahr 2015 für den NÖ-Landesliga-Meister gespielt und kommt jetzt mit der Erfahrung von 86 Zweitliga-Spielen. „Wenn er die Qualität nicht hebt, dann kenn ich mich nicht aus", so Coach Erwin Cseh, der sich auch über Verstärkungen wie Nico Löffler, der 21-jährige Ex-Admiraner spielte seit Sommer 2017 für den VfB Lübeck in der deutschen Regionalliga, Okan Celik aus Stadlau, Daniel Hautzinger vom FAC, Innenverteidiger Daniel Djordjevic vom Team Wiener Linien und Josip Francesevic von der Wiener Austria – die letzten drei erfüllen die U22-Regelung – freuen darf. ●

FOTO: MATTHIAS REISINGER

Der USC Lengenfeld blieb – neben Kettlasbrunn in der 3. Klasse – als einziges Team im NÖ-Unterhaus in dieser Saison ohne Niederlage und holte sich so ganz souverän den Titel in der 2. Klasse Wachau

1. KLASSE WEST

1 AUF-, 1 ABSTEIGER

1. Wallsee	26	19	4	3	62:27	35	61
2. Blindenmarkt	26	16	6	4	56:19	37	54
3. Hausmening (A)	26	15	3	8	69:46	23	48
4. Krummnussbaum (A)	26	15	2	9	62:41	21	47
5. Winklarn	26	14	3	9	49:49	0	45
6. Pöchlarn	26	12	3	11	55:51	4	39
7. SC Waidhofen/Ybbs	26	11	6	9	43:39	4	39
8. St. Georgen/Y.	26	9	7	10	37:46	-9	34
9. Gottsdorf	26	10	2	14	39:53	-14	32
10. Petzenkirchen	26	7	8	11	58:47	11	29
11. Neustadtl	26	8	5	13	34:40	-6	29
12. Haag	26	8	3	15	53:61	-8	27
13. Steinakirchen	26	7	6	13	30:60	-30	27
14. Yspertal	26	1	2	23	24:92	-68	5

G.-LIGA NW/WALDV.

1 AUF-, 4 ABSTEIGER

1. Schweiggers	26	20	3	3	65:21	44	63
2. Gmünd (Ab)	26	18	3	5	67:27	40	57
3. Grafenwörth	26	18	2	6	66:26	40	55
4. Raabs (A)	26	14	7	5	69:35	34	49
5. Gföhl	26	14	6	6	56:37	19	48
6. SC Hartl Haus	26	10	4	12	42:49	-7	34
7. Großweikersdorf/Wiesen.	26	9	5	12	42:50	-8	32
8. Groß Gerungs	26	9	4	13	36:47	-11	31
9. Traismauer (A)	26	9	2	15	54:65	-11	29
10. Röschitz	26	8	4	14	59:83	-24	28
11. Vitis	26	8	2	16	37:56	-19	26
12. St. Martin	26	7	3	16	34:65	-31	23
13. Rehberg	26	6	4	16	36:81	-45	22
14. Horn Amateure	26	5	5	16	34:55	-21	20

G.-LIGA NORD/NW

1 AUF-, 2 ABSTEIGER

1. Bisamberg	28	16	8	4	54:25	29	56
2. Prottes	28	14	9	5	58:32	26	51
3. Hohenau	28	13	8	7	48:36	12	47
4. FC Mannsdorf-Gr. II	28	11	6	11	48:43	5	39
5. Neudorf	28	10	9	9	50:48	2	39
6. Laa/Thaya	28	10	7	11	47:50	-3	37
7. Tulln	28	10	7	11	48:55	-7	37
8. Wullersdorf (A)	28	9	8	11	42:42	0	35
9. Lassee	28	9	8	11	44:49	-5	35
10. Gablitz	28	10	5	13	46:67	-21	35
11. Absdorf	28	9	7	12	45:52	-7	34
12. Langenlebarn	28	9	7	12	45:53	-8	34
13. FC Klosterneuburg	28	10	2	16	37:40	-3	32
14. Neusiedl/Z.	28	7	11	10	37:40	-3	32
15. Eckartsau (A)	28	8	8	12	47:64	-17	32

1. KLASSE NORD

1 AUF-, 3 ABSTEIGER

1. Ladendorf	26	13	8	5	54:41	13	47
2. Hauskirchen	26	12	7	7	44:39	5	43
3. Poysdorf	26	11	9	6	54:32	22	42
4. Haringsee	26	13	3	10	52:48	4	42
5. Kreuttal	26	11	8	7	61:41	20	41
6. Bad Pirawarth	26	9	10	7	41:45	-4	37
7. Spannberg	26	10	6	10	59:55	4	36
8. Großkrut	26	10	3	13	45:60	-15	33
9. Marchegg	26	10	2	14	43:49	-6	32
10. Großengersdorf	26	7	11	8	29:39	-10	32
11. Zistersdorf (A)	26	8	7	11	41:51	-10	31
12. Hausbrunn	26	8	6	12	48:49	-1	30
13. Kronberg	26	8	3	15	45:53	-8	27
14. Obersiebenbrunn (A)	26	6	9	11	30:44	-14	27

1. KLASSE SÜD

1 AUF-, 2 ABSTEIGER

1. Felixdorf (A)	26	17	4	5	79:38	41	55
2. Wiesmath	26	15	8	3	71:31	40	53
3. Pfaffstätten (A)	26	15	4	7	56:46	10	49
4. Grimmenstein	26	15	3	8	46:46	0	48
5. Hirschwang	26	12	6	8	52:35	17	42
6. Pitten	26	11	4	11	65:53	12	37
7. Weissenbach	26	11	3	12	55:69	-14	36
8. Krumbach (Ab)	26	9	7	10	44:52	-8	34
9. Tribuswinkel	26	8	7	11	55:59	-4	31
10. Zöbern (A)	26	9	4	13	44:57	-13	31
11. Aspang	26	8	5	13	44:60	-16	29
12. Bad Erlach	26	7	7	12	53:61	-8	28
13. Leobersdorf	26	6	4	16	42:64	-22	22
14. Kirchberg/We.	26	5	2	19	35:70	-35	17

1. KL. NORDWEST/M.

1 AUF-, 3 ABSTEIGER

1. Gars	26	21	2	3	71:28	43	65
2. Mautern	26	18	2	6	75:31	44	56
3. Heldenberg	26	14	6	6	57:41	16	48
4. Straning	26	11	7	8	57:53	4	40
5. Hollenburg	26	11	6	9	38:37	1	39
6. Bergern	26	10	6	10	46:49	-3	36
7. St. Bernhard/F.	26	10	6	10	49:56	-7	36
8. Hadersdorf	26	9	8	9	50:49	1	35
9. Atzenbrugg/H. (Ab)	26	10	4	12	64:49	15	34
10. Ruppersthal	26	8	8	10	46:44	2	32
11. Kirchberg-W./Altenwörth	26	8	4	14	32:51	-19	28
12. Zwentendorf	26	6	4	16	28:52	-24	22
13. Weitersfeld	26	5	5	16	30:60	-30	20
14. Sitzenberg/R.	26	6	2	18	32:75	-43	20

1. KLASSE OST

1 AUF-, 3 ABSTEIGER

1. Reisenberg	28	19	5	4	66:32	34	62
2. Himberg	28	16	8	4	73:32	41	56
3. Göttlesbrunn	28	15	7	6	61:31	30	52
4. Haslau	28	15	4	9	55:42	13	49
5. Sommerein *	28	14	6	8	68:43	25	48
6. Wienerwald	28	13	8	7	57:37	20	47
7. Götzendorf Oranjezz (A)	28	12	7	9	47:43	4	43
8. Hainburg	28	13	4	11	42:39	3	43
9. Berg	28	12	5	11	38:44	-6	41
10. Perchtoldsdorf	28	11	3	14	67:65	2	36
11. Wampersdorf	28	10	6	12	38:45	-7	36
12. Breitenfurt	28	8	7	13	57:52	5	31
13. Zwölfaxing (A)	28	6	5	17	39:66	-27	23
14. Eichkogel (Ab)	28	5	3	20	22:80	-58	18
15. Hof/L.	28	2	0	26	13:92	-79	6

** Rückreihung bei Punktgleichheit*

1. KLASSE NORDWEST

1 AUF-, 1 ABSTEIGER

1. Ernstbrunn	28	22	4	2	91:21	70	70
2. Hausleiten	28	17	5	6	63:36	27	56
3. Unterstinkenbrunn	28	16	3	9	71:48	23	51
4. Stronsdorf	28	15	3	10	47:43	4	48
5. Muckendorf/Zeiselm.	28	14	5	9	54:46	8	47
6. Spillern	28	11	7	10	49:42	7	40
7. Niederleis	28	10	9	9	51:49	2	39
8. Enzersfeld/W.	28	10	8	10	51:45	6	38
9. St. Andrä/W.	28	11	4	13	48:50	-2	37
10. Gaubitsch	28	8	7	13	57:64	-7	31
11. Leobendorf II	28	8	7	13	34:48	-14	31
12. Obritz	28	8	6	14	47:59	-12	30
13. Asparn/Zaya	28	8	5	15	49:81	-32	29
14. Göllersdorf (A)	28	5	8	15	35:72	-37	23

1. KL. WEST/MITTE

1 AUF-, 1 ABSTEIGER

1. Statzendorf	26	17	2	7	50:24	26	53
2. Markersdorf	26	16	4	6	67:29	38	52
3. Mank	26	15	4	7	57:41	16	49
4. Schönfeld/T.	26	12	12	2	47:28	19	48
5. Pressbaum (Ab)	26	12	9	5	54:44	10	45
6. Loosdorf	26	10	6	10	53:50	3	36
7. Leonhofen	26	10	4	12	42:52	-10	34
8. Ratzersdorf (Ab)	26	8	8	10	42:40	2	32
9. FC Ober-Grafendorf (A)	26	10	2	14	53:63	-10	32
10. Kapelln	26	8	3	15	38:68	-30	27
11. Gerersdorf	26	6	8	12	36:50	-14	26
12. St. Veit	26	6	8	12	38:57	-19	26
13. Karlstetten	26	6	6	14	42:58	-16	24
14. Pyhra	26	7	2	17	48:63	-15	23

1. KL. WALDVIERTEL

1 AUF-, 3 ABSTEIGER

1. Kottes	26	19	3	4	73:28	45	60
2. Weitra	26	15	6	5	57:34	23	51
3. Kautzen	26	12	7	7	56:39	17	43
4. Litschau	26	13	3	10	62:48	14	42
5. Dobersberg	26	11	5	10	53:43	10	38
6. Rappottenstein	26	8	12	6	46:45	1	36
7. Raxendorf	26	10	6	10	46:50	-4	36
8. Gastern	26	9	8	9	66:65	1	35
9. Pfaffenschlag	26	10	5	11	51:58	-7	35
10. Großsiegharts (A)	26	8	9	9	44:49	-5	33
11. Heidenreichstein	26	8	5	13	35:45	-10	29
12. Nondorf	26	7	8	11	40:60	-20	29
13. Schwarzenau	26	4	7	15	32:68	-36	19
14. Kirchschlag/Waldv. (Ab)	26	4	4	18	32:61	-29	161

Österreichs Meister – Niederösterreich

2. KL. ALPENV. 1 AUFSTEIGER

1. Kirchberg/P.	28	19	4	5	88:37	61
2. Kirnberg/Texingtal	28	15	6	7	58:40	51
3. Lunz/See	28	13	5	10	61:38	44
4. Frankenfels	28	12	5	11	53:47	41
5. Scheibbs	28	10	6	12	47:65	36
6. Gresten	28	10	5	13	54:56	35
7. Bischofstetten (Ab)	28	7	9	12	38:65	30
8. Kienberg/G.	28	3	6	19	35:86	15

2. KL. DONAU 1 AUFSTEIGER

1. Großmugl	26	18	5	3	77:23	59
2. Rust	26	18	2	6	81:33	56
3. Leitzersdorf	26	15	1	10	64:42	46
4. Langenzersdorf	26	13	6	7	80:49	45
5. ATSV Hollabrunn	26	14	2	10	56:43	44
6. Großrußbach	26	13	4	9	54:46	43
7. Tulbing/Königst.	26	13	3	10	63:49	42
8. Stetten (Ab)	26	13	3	10	58:57	42
9. Zeiselmauer	26	10	4	12	53:42	34
10. Rußbach	26	9	5	12	47:61	32
11. Würnitz	26	10	2	14	41:71	32
12. Stetteldorf	26	9	4	13	48:60	31
13. Neuaigen	26	4	4	18	38:72	16
14. Klement	26	0	1	25	11:123	1
15 Eggendorf/Thale **	0	0	0	0	0:0	0

***Mannschaftsrückziehung*

2. KL. MARCHFELD 1 AUFSTEIGER

1. Deutsch Wagram	26	24	1	1	153:16	73
2. Strasshof	26	21	1	4	125:25	64
3. Orth	26	19	1	6	91:24	58
4. Matzen	26	17	4	5	102:41	55
5. Angern	26	16	3	7	118:32	51
6. Auersthal	26	15	6	5	89:36	51
7. Markgrafneusiedl	26	11	5	10	72:53	38
8. Gänserndorf	26	12	2	12	77:72	38
9. Weikendorf	26	9	1	16	47:80	28
10. Engelhartstetten	26	7	2	17	32:80	23
11. Ollersdorf	26	6	4	16	38:67	22
12. Breitensee	26	5	1	20	37:79	16
13. Untersiebenbrunn	26	4	1	21	28:225	13
14. Gänserndorf Süd	26	0	0	26	11:190	0

2. KL. OST 1 AUFSTEIGER

1. Bruck/L. II	24	18	0	6	84:37	54
2. Hundsheim	24	15	5	4	76:36	50
3. Prellenkirchen	24	12	5	7	47:40	41
4. Wolfsthal	24	12	4	8	55:43	40
5. Au/L.	24	12	3	9	43:42	39
6. Stixneusiedl *	24	10	6	8	62:41	36
7. Höflein	24	10	5	9	48:46	35
8. Fischamend (Ab)	24	8	7	9	45:43	31
9. Margarethen/M.	24	8	5	11	41:46	29
10. Wilfleinsdorf	24	7	8	9	25:35	29
11. Rohrau	24	9	2	13	43:61	29
12. Sarasdorf	24	5	3	16	31:69	18
13. Edelstal	24	2	3	19	24:85	9

** Rückreihung bei Punktgleichheit*

2. KL. OST/MITTE 1 AUFSTEIGER

1. M. Lanzendorf (Ab)	26	20	4	2	82:38	64
2. U'waltersdorf (Ab)	26	17	1	8	73:43	52
3. Erlaa	26	15	6	5	89:41	51
4. Ebergassing	26	14	5	7	73:46	47
5. Velm	26	13	7	6	68:40	46
6. Gumpoldskirchen	26	13	6	7	70:49	45
7. Achau	26	12	5	9	58:49	41
8. Siebenhirten/Wien	26	9	6	11	41:48	33
9. Lanzendorf	26	10	1	15	48:64	31
10. Moosbrunn	26	8	7	11	40:63	31
11. Laxenburg	26	7	3	16	56:67	24
12. Mitterndorf *	26	7	3	16	41:72	24
13. VfB Mödling	26	5	5	16	36:74	20
14. Münchendorf	26	2	1	23	20:101	7
15. Hinterbrühl **	0	0	0	0	0:0	0

** Rückreihung bei Punktgleichheit ** Rückziehung*

2. KL. PULKAUTAL 1 AUFSTEIGER

1. Ziersdorf	26	22	2	2	116:38	68
2. Pulkau	26	18	1	7	97:45	55
3. Guntersdorf	26	16	2	8	92:45	50
4. Zellerndorf	26	14	6	6	51:41	48
5. Hadres-Markersd.	26	15	2	9	84:46	47
6. Eintr. Pulkautal	26	14	2	10	73:49	44
7. Manhartsberg	26	13	5	8	65:52	44
8. Ravelsbach	26	10	8	8	58:57	38
9. Großkadolz	26	10	5	11	43:54	35
10. Grabern	26	9	1	16	56:80	28
11. Pleißing/W.	26	9	1	16	49:84	28
12. Sigmundsherberg	26	4	8	14	37:66	20
13. Haugsdorf	26	3	2	21	34:106	11
14. Roggendorf/K.J. *	26	2	1	23	43:135	7

** Rückreihung bei Punktgleichheit*

2. KL. STEINFELD

1. Sollenau (Ab)	26	24	1	1	131:24	73
2. Zillingdorf	26	20	0	6	114:28	60
3. Winzendorf (Ab)	26	18	0	8	78:43	54
4. Oed/Waldegg	26	17	2	7	87:61	53
5. Weikersdorf	26	17	1	8	92:32	52
6. Piesting	26	14	3	9	78:54	45
7. Wöllersdorf	26	12	1	13	62:89	37
8. Theresienfeld	26	11	3	12	75:73	36
9. Lichtenwörth	26	10	3	13	60:74	33
10. Pottendorf	26	9	3	14	64:89	30
11. HW Wr. Neustadt	26	8	2	16	55:63	26
12. Club 83 Wr. Neust.	26	6	3	17	41:75	21
13. Admira Wr. Neust.	26	3	0	23	21:153	9
14. Lanzenkirchen	26	1	2	23	34:134	

2. KL. TRAISENTAL 1 AUFSTEIGER

1. Pottenbrunn	28	24	3	1	116:29	75
2. Böheimkirchen	28	22	2	4	89:35	68
3. St. Aegyd	28	18	3	7	78:39	57
4. Türnitz	28	18	3	7	79:46	57
5. SC St. Pölten (Ab)	28	18	1	9	101:65	55
6. Eichgraben	28	17	3	8	83:37	54
7. Hafnerbach	28	16	2	10	75:50	50
8. Traisen	28	13	5	10	73:53	44
9. Maria Anzbach	28	13	3	12	71:74	42
10. Altlengbach	28	12	2	14	68:61	38
11. Neulengbach	28	8	3	17	45:64	27
12. Hohenberg	28	4	3	21	46:89	15
13. Harland	28	4	1	23	29:127	13
14. Purkersdorf	28	3	1	24	30:141	10

2. KL. TRIESTINGT. 1 AUFSTEIGER

1. Oberwaltersdorf	24	20	2	2	98:22	62
2. Enzesfeld/H.	24	16	4	4	74:26	52
3. Sooss	24	14	6	4	52:31	48
4. Teesdorf *	24	14	4	6	57:33	46
5. ASV Baden	24	12	5	7	58:47	41
6. Schönau	24	11	5	8	63:54	38
7. Pottenstein	24	9	8	7	58:47	35
8. Berndorf *	24	10	1	13	42:49	31
9. Alland	24	6	5	13	41:60	23
10. Traiskirchen KM II	24	6	4	14	56:65	22
11. Klausen-Leopoldsd.	24	6	2	16	28:61	20
12. Blumau	24	5	4	15	29:62	19
13. Günselsdorf	24	2	0	22	13:112	6

** Rückreihung bei Punktgleichheit*

2. KL. WACHAU 1 AUFSTEIGER

1. Lengenfeld	26	24	2	0	113:11	74
2. Albrechtsberg	26	18	4	4	102:42	58
3. Getzersdorf	26	18	2	6	80:40	56
4. Spitz	26	17	1	8	70:42	52
5. Furth	26	15	5	6	59:34	50
6. ESV Krems	26	16	1	9	76:46	49
7. Droß	26	11	4	11	57:48	37
8. Arnsdorf	26	11	3	12	68:59	36
9. Fels	26	11	2	13	54:55	35
10. Lichtenau	26	9	4	13	41:58	31
11. Paudorf	26	7	2	17	31:85	23
12. St. Leonhard/HW	26	5	1	20	30:84	16
13. Stein	26	3	1	22	26:97	10
14. Krumau	26	1	0	25	19:125	3

2. KL. WALDV. SÜD 1 AUFSTEIGER

1. Brand/Nagelberg	26	21	3	2	93:20	66
2. Waldhausen/NÖ	26	20	0	6	88:33	60
3. Arbesbach	26	18	4	4	82:40	58
4. Langschlag	26	19	0	7	89:28	57
5. Ottenschlag/Sall.	26	17	1	8	79:43	52
6. Kirchberg/Walde	26	13	5	8	50:41	44
7. Hoheneich	26	12	5	9	69:53	41
8. Eibenstein	26	11	5	10	44:50	38
9. Gutenbrunn	26	9	4	13	52:64	31
10. Gr. Dietmanns	26	8	4	14	39:57	28
11. Bad Großpertholz	26	7	1	18	48:85	22
12. Rastenfeld	26	4	1	21	31:103	13
13. Martinsberg	26	3	3	20	39:91	12
14 Eisgarn	26	1	2	23	34:129	5

2. KL. WALDV./TH 1 AUFSTEIGER

1. Windigsteig	26	21	0	5	96:25	63
2. Kühnring	26	20	2	4	92:27	62
3. Irnfritz (Ab)	26	17	4	5	86:43	55
4. Japons	26	16	5	5	72:37	53
5. Karlstein	26	15	5	6	73:46	50
6. Langau	26	14	6	6	75:54	48
7. Allentsteig/Göpfritz	26	13	5	8	70:41	44
8. Geras	26	12	3	11	49:52	39
9. Mallersbach	26	7	4	15	69:70	25
10. Burgschleinitz	26	7	4	15	55:78	25
11. Thaya	26	7	2	17	47:55	23
12. Drosendorf	26	6	1	19	39:77	19
13. Brunn/Wild	26	5	2	19	30:87	17
14. Breiteneich	26	0	1	25	16:177	1

2. KL. WECHSEL 1 AUFSTEIGER

1. Neunkirchen	26	20	5	1	103:31	65
2. Pottschach	26	15	3	8	58:49	48
3. Scheiblingkirch. II	26	14	5	7	68:38	47
4. Natschbach-L.	26	14	4	8	59:51	46
5. Hochwolkersdorf	26	14	2	10	61:48	44
6. Ternitz	26	13	4	9	52:50	43
7. Mönichkirchen	26	10	8	8	66:55	38
8. Hochneukirch. (Ab)	26	10	4	12	57:59	34
9. St. Egyden/Stfd.	26	10	3	13	53:63	33
10. Schlöglmühl	26	9	4	13	56:70	31
11. Willendorf	26	6	7	13	56:81	25
12. Schottwien	26	7	2	17	48:88	23
13. Puchberg	26	7	0	19	46:73	21
14. Grünbach	26	5	5	16	41:68	20

2. KL. WEINV./S 1 AUFSTEIGER

1. Großebersdorf	28	23	2	3	116:14	71
2. Großschweinbarth	28	20	4	4	107:29	64
3. Gaweinstal	28	18	3	7	117:39	57
4. Ulrichskirchen (Ab)	28	17	3	8	69:37	54
5. Ebenthal	28	16	3	9	75:62	51
6. Jedenspeigen	28	13	6	9	70:57	45
7. Sulz	28	12	7	9	52:43	43
8. Obersdorf/P.	28	11	8	9	66:43	41
9. Dürnkrut	28	10	6	12	57:55	36
10. Hohenruppersdorf	28	9	6	13	56:47	33
11. Drösinger SC	28	10	3	15	40:52	33
12. Kreuzstetten	28	9	3	16	59:69	30
13. Paasdorf-Atzelsdorf	28	5	6	17	44:72	21
14. Niederabsdorf	28	5	4	19	56:103	19
15. Prinzendorf *	28	0	0	28	14:276	0
16. Ringelsdorf **	0	0	0	0	0:0	0

** Rückreihung bei Punktgleichheit ** Rückziehung*

2. KL. WEINV./N. 1 AUFSTEIGER

1. Poysbrunn/F. (Ab)	28	21	2	5	105:33	65
2. Wetzelsdorf	28	20	3	5	104:39	63
3. Fallbach	28	20	3	5	81:40	63
4. Rabensburg	28	19	3	6	81:33	60
5. Wilfersdorf	28	18	3	7	85:50	57
6. Wildendürnbach	28	16	5	7	85:41	53
7. Altlichtenwarth	28	13	5	10	72:69	44
8. Altruppersdorf	28	12	7	9	60:51	43
9. Schrattenberg	28	8	4	16	63:86	28
10. Herrnbaumgarten	28	8	4	16	54:97	28
11. Hanfthal	28	7	5	16	50:71	26
12. Ottenthal	28	8	1	19	47:83	25
13. Eibesthal	28	6	4	18	52:104	22
14. Kleinhadersdorf	28	4	5	19	51:96	17
15. Drasenhofen	28	3	0	25	36:133	9

2. KL. YBBSTAL 1 AUFSTEIGER

1. Allhartsberg	22	17	3	2	70:15	54
2. Strengberg	22	13	3	6	54:25	42
3. Aschbach	22	12	5	5	48:29	41
4. Ferschnitz	22	12	4	6	44:25	40
5. Ybbsitz	22	11	5	6	38:29	38
6. Hollenstein	22	11	4	7	44:34	37
7. Opponitz	22	10	6	6	57:43	36
8. Neumarkt/Sarling	22	6	6	10	43:50	24
9. Wolfsbach	22	6	4	12	30:49	22
10. Sonntagberg	22	5	4	13	38:69	19
11. Göstling	22	3	1	18	24:70	10
12. Ertl	22	1	5	16	21:73	8

2. KL. YSPERTAL 1 AUFSTEIGER

1. Waldhausen/OÖ (Ab)	24	17	6	1	77:27	57
2. Jauerling	24	15	6	3	61:27	51
3. Pöggstall	24	15	5	4	71:36	50
4. Leiben	24	14	3	7	76:39	45
5. Weiten	24	13	6	5	60:47	45
6. Erlauf	24	11	7	6	62:48	40
7. Emmersdorf	24	12	2	10	76:54	38
8. Viehdorf	24	11	3	10	51:56	36
9. Nöchling	24	9	4	11	52:59	31
10. Maria Taferl	24	4	3	17	41:76	15
11. Kleinpöchlarn	24	4	3	17	30:72	15
12. Münichreith	24	3	2	19	25:74	11
13. St. Oswald	24	2	2	20	19:86	8

3. KL. MISTELBACH

1. Kettlasbrunn	21	21	0	0	146:14	63
2. Michelstetten	21	15	1	5	73:47	46
3. Hüttendorf	21	10	3	8	62:44	33
4. Gnadendorf	21	10	1	10	50:56	31
5. Kleinharras *	21	10	1	10	56:53	31
6. Schrick	21	5	1	15	35:85	16
7. Pellendorf	21	4	2	15	24:109	14
8. Schletz	21	4	1	16	31:69	13

** Rückreihung bei Punktgleichheit*

Angerns Marek Gubancok sicherte sich mit 51 Toren die blau-gelbe Unterhaus-Torjägerkrone – sein Team musste sich allerdings mit Platz 5 in der 2. Klasse Marchfeld begnügen ...

Ein neues Trainer-Gespann

„HEIMKEHRER“ BRUNMAYR. In Linz wollte man Tobias Schweinsteiger als Nachfolger von oliver Glasner beim LASK aufbauen. Doch dann ging der früher von Bord, als geplant. Und so musste man auch bei den OÖ Juniors umdenken...

Die OÖ Juniors gehen mit einem völlig neuen Trainerteam in die nächste Saison. Tobias Schweinsteiger, den man eigentlich als zukünftigen LASK-Trainer aufbauen wollte, verabschiedete sich zum Hamburger SV, wo er Dieter Hecking in Sachen Video- und Gegneranalyse unterstützen wird. Andreas Wieland wechselte als Co-Trainer von Valérien Ismaël zum „großen Bruder“ LASK in die Bundesliga. Der neue Mann auf der Juniors-Bank heißt Gerald Scheiblehner. Und neben ihm wird Ex-Trainer Ronald Brunmayr auf der Betreuerbank Platz nehmen. „Gerald ist ein junger, aufstrebender Trainer, der die Liga und die Arbeit mit Talenten bestens kennt, Ronald kennt die Mannschaft“, ist Klubmanager Fabian Zöpfl vom neuen Trainer-Gespann überzeugt. Und Scheiblehner davon, seiner neuen Aufgabe gewachsen zu sein: „ Ich sehe sie darin, junge Spieler auf einem kurzen, aber sehr entscheidenden Weg ihrer Karriere zu begleiten und ihnen dabei zu helfen, jene Eigenschaften zu entwickeln, die sie brauchen, um erfolgreich zu sein. Viele junge Spieler glauben, schon sehr viel erreicht zu haben und wissen nicht, dass noch sehr viel mehr zu leisten ist, um sich als Profi über einen längeren Zeitraum zu etablieren. Ich versuche, jedes einzelne Talent zielbewusst im Kollektiv noch ‚hungriger‘ nach Erfolg zu machen.“

FOTO:OÖ JUNIORS

Mit Hyunseok Hong kommt ein 20-jähriges Talent aus Südkorea zu den OÖ Juniors

FC JUNIORS OÖ KADER 2019/20

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 2018/19	Sp/T 2.L
TOR				
1 Tobias Lawal **	07.06.2000	2022	23 0	23 0
21 Thomas Turner	03.03.1998		7 0	7 0
33 Nino Bresnig **	06.03.2002		0 0	0 0
ABWEHR				
2 Olivier N'Zi (CIV)	20.12.2000	12/2019	11 0	11 0
4 David Bumberger	05.02.1999		21 1	21 1
6 Ishaku Konda (GHA)	11.09.1999	12/2019	7 0	7 0
13 Moritz Würdinger	16.08.2001		1 0	1 0
14 Marko Batinic (KRO/Ö)	10.05.2000	2021	0 0	0 0
15 Andrés Andrade (PAN)	16.10.1998		20 1	20 1
20 Alexander Burgstaller	12.07.1999		17 0	17 0
45 Teo Brkic (KRO)	03.03.2000	12/2019	2 0	2 0
Erwin Softic	13.10.2001		1 0	1 0
Andriko Smolinski (GER)	18.06.2000		0 0	0 0
MITTELFELD				
5 Nemanja Celic	26.04.1999		23 1	23 1
8 Christopher Cvetko	02.04.1997		26 0	55 0
11 Pierre Nagler **	09.02.2002		0 0	0 0
18 Kenan Salo	06.07.2001	2020	2 0	2 0
22 In-Pyo Oh (KOR) **	18.03.1997	2023	*1/0+3 1	3 1
23 Miroslav Cirkovic (BiH)	13.03.2000		5 0	5 0
24 Florian Aigner	11.10.2001		0 0	0 0
26 Maxime Helal Ali (FRA)	19.11.2000		1 0	1 0
27 Leon Ilic	14.06.2001		12 2	12 2
Reuben Acquah (GHA) **	03.11.1996		*1/0+7 1	7 1
Patrick Plojer	26.03.2001		1 0	1 0
Hyun-seok Hong (KOR)	16.06.1999	2020	0 0	0 0
Daniel Jelisic (D/BiH) **	18.02.2000	2022	0 0	0 0
Fabian Benko (KRO/D) **	05.06.1998	2021	*3/0+5 0	5 0
STURM				
7 Nicolas Meister	28.09.1999		24 8	60 13
10 Marko Raguz **	10.06.1998		28 15	39 17
16 Andy Reyes (CRC)	06.04.1999		19 3	19 3
19 Marcel Monsberger	12.03.2001		22 2	22 2

** Einsätze/Tore in der Bundesliga ** Kooperationsspieler*

ALLES ZUM FC JUNIORS OÖ

FC Juniors OÖ
gegründet: 2017 FC Juniors OÖ (aus FC Pasching/LASK)
Vereinsfarben: schwarz-weiß
Erfolge: ÖFB-Cupsieger 2013, Meister Erste Liga 2002 (beide als FC Pasching)
Stadion: TGW Arena Pasching, 6.009 Plätze
Geschäftsstelle: Poststraße 38
4061 Pasching
E-Mail: office@fcjuniors.at
Telefon: 07229/62390
Fax: 07229/62390-20
Website: www.fcjuniors.at
Ausrüster: Forza ASK
Trainer: Gerald Scheiblehner (geb. am 25. 2. 1977)
Co-Trainer: Ronald Brunmayr
Tormann-Trainer: Manuel Moser

Rekordspieler in der 2. Liga:

Valentin Grubeck	29 Spiele
Michael Lageder	29 Spiele
Marko Raguz	28 Spiele

Rekordtorschützen in der 2. Liga:

Marko Raguz	15 Tore
Valentin Grubeck	11 Tore
Nicolas Meister	8 Tore

Zugänge Sommer 2019:

Hyun-seok Hong	Ulsan Hyundai
Daniel Jelisic	Bayern München II
Andriko Smolinski	Schalke 04
Reuben Acquah	retour TSV Hartberg

Abgänge Sommer 2019:

Valentin Grubeck (29/11)	SV Ried
Michael Lageder (29/3)	A. Lustenau
Marko Raguz (28/15)	retour zum LASK
Philipp Schmiedl (26/1)	ohne Klub
Elvir Huskic (26/0)	ohne Klub
Dogan Erdogan (14/1)	Trabzonspor
Kyle Butler (1/0)	ohne Klub

Abgänge während der Saison:

Reuben Acquah (7/1)	TSV Hartberg
Marcel Pointner (7/0)	SKU Amstetten

Die Veilchen wachküssen

DORNRÖSCHENSCHLAF. Bei der Klanefurter Austria geht's seit der Winterpause steil bergauf. In allen Belangen. Und man will den Rückenwind am Wörtsee weiter ausnutzen...

FOTO: GEPA PICTURES

Der Ex-Rieder Darijo Pecirep will ab sofort für die Klagenfurter Austria jubeln

„Es hat sich im Umfeld einiges getan, was sich dann positiv auf unser Auftreten ausgewirkt hat", erklärt Klagenfurt-Kapitän Sandro Zakany, warum es bei den *Wörthersee-Veilchen* seit der Winterpause nach oben geht. Platz vier in der Frühjahrssaison war aller Ehren wert. „Es kam das Vormittagstraining dazu. Es kam ein Physiotherapeut ...Das war dann schon alles sehr professionell. Wie es sich ja eigentlich gehört. Und wenn dann gewisse Dinge zu laufen beginnen, spielst und trainierst du gleich ganz anders. Wenn du dich wirklich nur auf Fußball konzentrieren kannst – das ist ja kein Geheimnis", ist nicht nur Zakany happy, dass jetzt Präsident Ivica Peric das Sagen hat. Und der 51-Jährige, der seit März der Klagenfurter Austria ist, setzt wirklich alles daran, den Traditionsklub aus dem Dornröschenschlaf zu erwecken. Auf und abseits des grünen Rasens. Trainer Robert Micheu bekam zum Beispiel mit Keeper Rico Sygo und vor allem Ex-Ried-Stürmer Darijo Pecirep seine Wunschspieler. Und auch organisatorisch werden derzeit die Weichen für die Zukunft gestellt. So präsentierte man dieser Tage einen neuen Sponsor.

Die Euphorie in Kärntens Landeshauptstadt ist groß. „Und muss auch ein wenig gebremst werden", so Zakany: „Denn wenn der eine oder andere vor der neuen Saison schon vom Aufstieg träumt – wie ich es etwa am Golfplatz höre – dann muss ich wirklich jeden einbremsen. An sowas will ich gar nicht denken. Sowas muss einfach passieren, du kannst es nicht planen. Ich sag immer zu jedem – das wichtigste ist einfach, dass die Leute wieder ins Stadion kommen. Da helfen sie uns am meisten." Auf dem Weg zu alter Stärke und früherem Glanz ...

SK AUSTRIA KLAGENFURT KADER 2019/20

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 2018/19	Sp/T 2.L
TOR				
28 Zan Pelko (SLO)	28.09.1990	2020	10 0	10 0
Christoph Nicht	05.01.1994	2020	7 0	118 0
Rico Sygo (GER)	15.03.1996	2020	0 0	0 0
ABWEHR				
2 Scott Kennedy (CAN)	31.03.1997	2021	29 3	29 3
6 Maximiliano Moreira (URU)	11.06.1994	2020	29 0	29 0
14 Ousseini Mounpain (KAM)	20.01.1994	2020	18 0	18 0
15 Raphael Nageler	18.05.1998		2 0	2 0
16 Marc Ortner	17.03.1998		23 0	28 0
20 Kosmas Gezos (GRE)	15.08.1992	2022	14 3	14 3
27 Joseph Asante (GHA/ITA)	27.05.1997		0 0	0 0
32 Philipp Hütter	17.08.1990	2022	20 2	60 3
63 Ivan Saravanja (BiH)	24.08.1996	2020	19 1	19 1
MITTELFELD				
4 Patrick Greil	08.09.1996	2020	28 3	28 3
5 Daniel Mair	08.03.1991		3 0	3 0
7 Florian Jaritz	18.10.1997	2020	22 6	25 6
8 Valeriy Timchenko (UKR)	04.04.1998		0 0	0 0
10 Sandro Zakany	23.09.1987	2021	29 6	224 23
18 Markus Rusek	26.12.1993	2021	29 3	142 12
24 Daniel Steinwender	11.05.1998	2020	26 2	26 2
26 Alexander Killar	26.04.2002		0 0	0 0
Enis Pajalic	25.09.2001		1 0	0 0
Fabio Markelic	09.08.2001	2021	0 0	0 0
Florian Freissegger	26.03.2001		0 0	0 0
STURM				
11 Okan Aydin (TUR/GER)	08.05.1994	2022	15 4	15 4
Darijo Pecirep (KRO)	14.08.1991	2021	25 11	62 17
Petar Zubak (KRO)	19.12.1995	2020	0 0	0 0
Georgios Karasavvidis (GRE)	08.08.1991		1 0	1 0

ALLES ZU AUSTRIA KLAGENFURT

SK Austria Klagenfurt
gegründet: 19. 1. 2007 (als Nachfolgeverein der 1920 gegründeten alten Austria Klagenfurt)
Vereinsfarben: violett-weiß
Erfolge: Meister Regionalliga West (2015)
Stadion: Wörtherseestadion, 32.000 Plätze
Geschäftsstelle: Südring 207, 9020 Klagenfurt
E-Mail: office@skaustriaklagenfurt.at
Telefon: 0463/2108880
Fax: 0463/210888-21
Website: skaustriaklagenfurt.at
Ausrüster: errea
Präsident: Ivica Peric
Sportl. Leiter: Sascha Gulevski, Matthias Imhof
Trainer: Robert Micheu (geb. am 8. 7. 1975)
Co-Trainer: Martin Lassnig
Tormann-Trainer: Thomas Lenuweit

Rekordspieler in der 2. Liga:

Sandro Zakany	61 Spiele
Filip Dmitrovic	32 Spiele
Rajko Rep	32 Spiele
Eric Zachhuber	32 Spiele
Matthias Koch	32 Spiele

Rekordtorschützen in der 2. Liga:

Patrik Eler	14 Tore
Rajko Rep	10 Tore
Benedikt Pichler	8 Tore

Zugänge Sommer 2019:

Darijo Pecirep	SV Ried
Rico Sygo	BSV Rehden
Petar Zubak	SV Allerheiligen
Florian Freissegger	AKA WAC
Fabio Markelic	AKA WAC

Abgänge Sommer 2019:

Benedikt Pichler (22/8)	FK Austria
Marco Hödl (21/1)	Austria Salzburg
Michael Zetterer (14/0)	PEC Zwolle
Carlos Badal (9/0)	retour Valencia B
Patrik Dzalto (7/0)	ohne Klub

Abgänge während der Saison 2018/19:

Volkan Akyildiz (11/0)	SC Wr. Neustadt
Bradley Meledje (4/1)	ohne Klub
Holly Tshimanga (2/0)	ASV Geel
Ambrozije Soldo (2/0)	VST Völkermarkt

Koninutät auf Trainerbank

JUNGE WILDE & ROUTINIERS. Beim FAC gab's in den letzten Jahren auf der Trainerbank ein reges Kommen und Gehen – jetzt hofft man mit Mario Handl den richtigen Mann gefunden zu haben ...

Nicht weniger als 14 Trainer haben seit 2010 auf der Trainerbank des Floridsdorfer AC Platz genommen. Mario Handl war einer von ihnen. Zwei Mal war der 44-Jährige schon als Interimscoach eingesprungen. Jetzt ist er Cheftrainer. „Und soll das auch längere Zeit bleiben", hofft FAC-Sportchef Lukas Fischer endlich auf Kontinuität auf dem Trainerposten in Floridsdorf. „Mario hat in den vergangenen zweieinhalb Jahren beim FAC bewiesen, dass er fachlich ein absoluter Vollprofi ist. Er kennt den Klub sehr gut, hat bei den Amateuren sehr gute Arbeit geleistet. Und des Weiteren sind wir speziell von seiner Persönlichkeit und seiner hohen sozialen Kompetenz überzeugt", so Fischer über den Nachfolger von Andreas Heraf. „Es ist heute extrem wichtig, dass die menschliche Basis zwischen Trainer und Spielern stimmt – und da passt wirklich alles."

Jetzt hofft man im Lager der Floridsdorfer, dass auch auf dem grünen Rasen alles passt. Zwar gab's – wie alle Jahre – einen ziemlichen Umbruch im Kader. Aber Fischer ist überzeugt, dass er diesmal kleiner ausgefallen ist: „Weil es uns gelungen ist, wichtige Spieler an den Klub zu binden." Dazu hat er viele junge Spieler aus dem Wiener Raum geholt, um jede Position wirklich doppelt zu besetzen. „Und mit Heimkehrer Marco Sahanek und Philipp Prosenik haben wir auch zwei erfahrene Spieler mit viel Potenzial verpflichtet", hofft er, die richtige Mischung gefunden zu haben, um das Saisonziel zu schaffen. Und das ist die Wiederholung des einstelligen Tabellenplatzes. „Wenn uns der gelingt, dann haben wir eine erfolgreiche Saison gespielt", schmunzelt der FAC-Sportchef, der schon dem Saisonauftakt gegen den GAK entgegenfiebert.

Phlipp Prosenik will beim FACseinen Torriecher wiederfinden

FOTO: FLORIDSDORFER AC

FAC KADER 2019/20

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 2018/19		Sp/T 2.L	
TOR						
1 Belmin Jenciragic	08.03.2000	2020	21	0	21	0
21 Daniel-Edward Daniliuc	16.11.1999		9	0	11	0
Jakub Krepelka (TCH/Ö)	15.05.2000		0	0	0	0
ABWEHR						
15 Christian Bubalovic	09.08.1991	2020	24	0	93	8
16 Tin Plavotic (KRO/Ö)	30.06.1997	2020	20	1	20	1
19 Mirnes Becirovic	10.01.1989	2020	26	0	262	12
Bernhard Fila	26.01.1997		9	0	9	0
Manuel Holzmann	25.11.1999	2021	8	0	8	0
Aleksandar Skrbic	29.10.1998		0	0	0	0
MITTELFELD						
7 Daniel Schöpf	09.01.1990		15	0	124	9
11 Andrej Todoroski (MAZ)	19.04.1999	2020	20	3	20	3
12 Osarenren Okungbowa	13.05.1994	2020	4	0	4	0
14 Tolga Günes	18.07.1997		0	0	0	0
17 Burak Yilmaz	07.02.1995	2020	30	3	36	3
23 Martin Pajaczkowski (POL)	23.11.1997	2020	21	1	21	1
26 Philipp Malicsek	03.06.1997		*3/0+12	1	12	1
Marco Sahanek	27.01.1990	2020	*11	1	172	34
Florian Hainka	08.04.1998		24	3	24	3
Elias Felber	07.01.1999	2020	0	0	0	0
Felix Höpler	11.03.1999		0	0	0	0
Pascal Fischer	08.11.1999		0	0	0	0
STURM						
8 Adolphe Belem (BFA)	25.11.1998	2020	8	0	23	3
13 Pedro Costa (POR)	24.10.1991		8	1	8	1
14 Oliver Markoutz	14.01.1995		24	6	77	13
23 Ali Sahintürk	14.08.1999		0	0	0	0
Philipp Prosenik	03.03.1993		*9	0	13	1
Marcel Cerny	01.06.1998		5	0	5	0
Jovan Milutinovic (SRB)	14.01.2000		4	0	4	0

** Einsätze/Tore in der Bundesliga*

ALLES ZUM FAC

Floridsdorfer AC
gegründet: 1904
Vereinsfarben: blau-weiß
Erfolge: Meister (1918)
Stadion: FAC-Platz, 3.000 Plätze
Geschäftsstelle: Hopfengasse 8, 1210 Wien
E-Mail: sekretariat@fac.at
Telefon: 01/2711280,
Fax: 01/2711280
Website: www.fac.at
Ausrüster: PUMA
Geschäftsführer:
Peter Eigl, Walter Brand, Christian Kirchgast
Sportdirektor:
Lukas Fischer
Trainer: Mario Handl
(geb. am 15. 10. 1974)
Co-Trainer: Aleksandar Gitsov
Tormann-Trainer:
Christian Eisschiel

Rekordspieler in der 2. Liga:

Sascha Viertl	92 Spiele
Mirnes Becirovic	80 Spiele
Oliver Markoutz	71 Spiele

Rekordtorschützen in der 2. Liga:

Oliver Markoutz	13 Tore
Marco Sahanek	12 Tore
Lukas Mössner	10 Tore

Zugänge Sommer 2019:

Bernhard Fila	BW Linz
Florian Hainka	Young Violets
Ali Sahintürk	Young Violets
Tolga Günes	FC Mauerwerk
Elias Felber	SK Rapid II
Aleksandar Skrbic	SK Rapid II
Felix Höpler	FC Mannsdorf
Jakub Krepelka	SV Schwechat
Pascal Fischer	Scheiblingkirchen
Aleksandar Skrbic	FC Stadlau
Marco Sahanek	retour von Hibernians

Abgänge Sommer 2019:

Alex Sobczyk (27/3)	Spartak Trnava
Stefan Umjenovic (26/7)	ohne Klub
Ceyhun Tüccar (25/6)	retour zum SK Rapid
Denis Bosnjak (23/2)	retour zum SK Rapid
Julian Krenn (16/0)	SKU Amstetten
Maximilian Mayer (13/0)	FC Mannsdorf
Daniel Hautzinger (12/0)	SV Stripfing

Abgänge Winter 2018/19:

Florian Anderle (14/1)	SC Retz

Die Gallier haben viel vor

DÜNNE KADERDECKE. Nach einem durchaus erfolgreichen Frühjahr, will „Retter“ Jochen Fallmann den SKU Amstetten diesmal vom Start weg in gesicherte Mittelfeldregionen führen.

FOTO: GEPA PICTURES

Vor zwei Jahren spielte Daniel Maderner (l.) noch gegen Amstetten, jetzt für die Niederösterreicher

Acht Partien in Serie hatte Aufsteiger SKU Amstetten nicht gewonnen, als Jochen Fallmann Anfang März Robert Weinstabl als Trainer der Niederösterreicher, die mit gerade einmal 14 Zähler im Tabellenkeller herumgrundelten, ablöste … und sie letztlich ganz souverän zum Klassenerhalt führte. Als sechstbestes Frühjahrsteam! „Wenn wir in der neuen Saison wieder so performen, dann wäre ich durchaus zufrieden“, schaut der 40-Jährige aber gar nicht mehr zurück, sondern nur nach vorne. Und das durchaus positiv. „Denn es ist uns gelungen, den Kader so umzubauen, dass wir eine wirklich schlagkräftige Truppe haben“, so Fallmann, den es freut, „dass wir bis auf Muhamedbegovic, der zu St. Pölten zurückgekehrt ist, alle Schlüsselspieler halten konnten“. Der eine oder andere Ergänzungsspieler hat die Mostviertler verlassen. Auch weil man sich in Amstetten entschieden hat, auf eine „Zweier-Mannschaft“ zu verzichten. „Als Trainer bin ich darüber natürlich nicht ganz glücklich, weil wir so auch keine Youngsters aus der Region dazunehmen konnten. Denen würde die Spielpraxis zu sehr fehlen. Aber ich trage die Entscheidung des Klubs natürlich mit“, so Fallmann, der vom neuen Elan hinter den Kulissen schwärmt: „Nach dem Rückzug von Rudi Brunner, der unglaublich viel für den Klub getan hat und noch immer mit Rat und Tat zur Seite steht, gibt's jetzt ein Quartett das mit neuen Ideen antritt, den Verein weiterzubringen.“

Das will auch Fallmann mit seiner Mannschaft tun, die allerdings mit einem sehr kleinen Kader in die Saison geht. „Wir wissen, dass mit 18 Feldspielern plus den rekonvaleszenten Markus Keusch die Decke ziemlich dünn ist. Aber ich bin von den Burschen überzeugt – wir werden in dieser Liga mit vielen Kultklubs wieder versuchen, das aufmüpfige, kleine gallische Dorf zu sein.“

SKU AMSTETTEN KADER 2019/20

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 2018/19	Sp/T 2.L
TOR				
1 Felix Gschossmann	03.10.1996	2020	14 0	14 0
28 Dennis Verwüster	29.04.1998		0 0	0 0
31 David Affengruber	04.03.1992		16 0	16 0
39 Alexander Aineter	20.01.2000		0 0	0 0
ABWEHR				
5 Markus Keusch	24.05.1993		6 0	26 0
12 Lukas Deinhofer	20.03.1994		22 2	22 2
17 Philipp Gallhuber	27.06.1995		10 1	10 1
21 Julian Krenn	31.08.1999		16 0	16 0
27 Sebastian Dirnberger	20.10.1997		19 1	19 1
30 Marco Stark	05.01.1993	2020	23 1	48 1
33 Patrick Puchegger	04.05.1995	2020	*1/0+14 1	14 1
MITTELFELD				
7 Manuel Seidl	26.10.1988		15 1	18 1
8 Thomas Hinum	24.07.1987	2020	20 1	167 18
10 Daniel Gremsl	02.08.1992	2020	13 0	125 7
13 Matthias Wurm	03.04.1993		22 0	22 0
14 Daniel Scharner	26.02.1997		28 3	28 3
15 Philipp Offenthaler	03.03.1998		7 0	7 0
20 Patrick Lachmayr	28.01.1989		20 2	20 2
23 Patrick Schagerl	20.09.1992		19 3	136 11
99 Kenan Kirim	24.01.1999	2020	0 0	8 0
STURM				
9 David Peham	20.02.1992		27 15	27 15
19 Michael Drga	04.02.1995		27 7	40 7
34 Daniel Maderner	12.10.1995		0 0	53 4

** Einsätze/Tore in der Bundesliga*

ALLES ZUM SKU AMSTETTEN

SKU Amstetten
gegründet: 1997 nach Fusion von ASK Amstetten und Union Amstetten
Vereinsfarben: blau-weiß-grün
Erfolge: 2x Meister LL NÖ
Stadion: Ertl-Glas-Stadion Amstetten, 3.000 Plätze
Geschäftsstelle: Hammerlingstraße 28, 3300 Amstetten
E-Mail: sku@amstetten.at
Telefon: 0676/88906 2610
Fax: 07472/68300
Website: www.sku-amstetten.at
Ausrüster: PUMA
Ehren-Obmann: Rudolf Brunner
Vorstand: Harald Vetter, Bernhard Reikersdorfer, Michael Achleitner, Gerhard Reikersdorfer
Sportlicher Leiter: Harald Vetter
Trainer: Jochen Fallmann (geb. am 19. 2. 1979)
Co-Trainer: Peter Zeitlhofer, Vitalos Stankevicius
Tormann-Trainer: Christoph Peham

Rekordspieler in der 2. Liga:

Daniel Scharner	28 Spiele
David Peham	27 Spiele
Michael Drga	27 Spiele

Rekordtorschützen in der 2. Liga:

David Peham	15 Tore
Michael Drga	7 Tore
Milan Vukovic	5 Tore

Zugänge Sommer 2019:

Manuel Seidl	SC Wr. Neustadt
Julian Krenn	SK Rapid II/FAC
Sebastian Dirnberger	Vorwärts Steyr
Daniel Maderner	ASK Ebreichsdorf
Dennis Verwüster	FC Mauerwerk
Alexander Aineter	SCU Kilb
Kenan Kirim	SK Rapid II

Abgänge Sommer 2019:

Milan Vukovic (23/5)	ASKÖ Oedt
Mario Holzer (22/1)	Karriereende
Ahmet Muhamedbegovic (22/0)	retour SKN
David Pudelko (18/1)	SCU Kilb
Flavio (12/0)	SV Stripfing
Florian Uhlig (11/1)	SC Neusiedl
Sascha Fahrngruber (9/0)	Vw. Steyr
Marcel Holzer (3/0)	ohne Klub

Abgänge während der Saison 2018/19:

Marjan Markic (13/2)	FC Mannsdorf
Denis Berisha (3/0)	ASKÖ Oedt
Imran Sadriu (2/0)	FC Stadlau

Wunschtrainer ist an Bord

TOP-TALENTE ENTWICKELN. In Liefering tritt die nächste Generation an, um sich für die Salzburger Bullen zu empfehlen. Mit einem neuen Trainerteam, dem Wunschkandidat Bo Svensson vorstehen wird.

Vor zwei Wochen präsentierte der FC Liefering mit Michael Feichtenbeiner, dem ehemaligen U17-Trainer des DFB, den neuen Coach des FC Liefering. Weil man den eigentlichen Wunschkandidat Bo Svensson nicht vom FSV Mainz loseisen konnte. Jetzt kommt der 39-Jährige doch in die Mozartstadt. Und Feichtenbeiner wird ihn gemeinsam mit Fabio Ingolitsch als Co-Trainer unterstützen. „Wie geplant", so Geschäftsführer Manfred Pamminger, der sich freut, mit dem „Wunsch-Trainerteam" in die neue Saison gehen zu können. „Wir sind sehr froh, dass es nach intensivem Austausch mit dem 1. FSV Mainz 05 nun doch gelungen ist, unseren absoluten Wunschkandidaten Bo Svensson bereits diesen Sommer nach Salzburg lotsen zu können. Mit seiner Erfahrung im Profibereich und in der Ausbildung von Talenten wird er unsere junge Mannschaft gemeinsam mit seinem Team kontinuierlich weiterentwickeln. Wir sind überzeugt, mit ihm zukünftig wieder verstärkt jene Tugenden, für die der FC Liefering seit Jahren steht, auf den Platz zu bringen", so Pamminger. Und auch der neue Coach, der als Aktiver drei Partien in der dänischen Nationalmannschaft absolviert hat, ist happy, die neue Herausforderung annehmen zu können: „Ich bin sehr glücklich, dass es nach einem langen Hin und Her nun doch noch mit dem Wechsel zum FC Liefering geklappt hat. Nach vielen tollen Jahren in Mainz, in denen ich wertvolle Erfahrungen sammeln konnte, freue ich mich jetzt über die neue, äußerst spannende Aufgabe in Salzburg. Die Möglichkeit, zahlreiche Toptalente zu fördern und zu entwickeln und mit vielen Personen mit einem unglaublichen Know-how zusammenzuarbeiten, ist sehr reizvoll. Für mich ist es der nächste, wichtige Schritt in meiner Trainerlaufbahn."

Bo Svensson ist der neue Chefcoach der Lieferinger Jung-Bullen

FC LIEFERING KADER 2019/20

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 2018/19		Sp/T 2.L	
TOR						
1 Philipp Köhn (SUI) *	02.04.1998	2022	12	0	12	0
30 Adam Stejskal (TCH)	23.08.2002		0	0	0	0
31 Daniel Antosch	07.03.2000	2021	18	0	20	0
ABWEHR						
4 Amar Dedic (BiH/Ö)	18.08.2002		0	0	0	0
5 Bryan Okoh (SUI/USA)	16.05.2003	2022	0	0	0	0
18 Dominik Oroz (KRO/Ö)	29.10.2000		12	0	12	0
22 Jusuf Gazibegovic (BiH)	11.03.2000		18	0	26	0
29 Kilian Ludewig (GER) *	05.03.2000	2022	18	1	18	1
32 Abdourahmane Barry (FRA) *	21.02.2000	2023	14	1	14	1
MITTELFELD						
2 Fabian Windhager	07.09.2001		0	0	1	0
6 Peter Pokorny (SVK) *	08.08.2001		23	0	23	0
13 Nicolas Seiwald	04.05.2001		3	0	3	0
14 Tobias Berger	02.11.2001		2	0	2	0
15 Maurits Kjærgaard (DAN)	26.06.2003	2022	0	0	0	0
17 Nikola Stosic (SRB)	29.01.2000	2020	24	2	27	2
20 Tobias Anselm	24.02.2000		21	1	24	2
24 Jung-Min Kim (KOR)	13.11.1999	2022	17	3	30	6
25 Luka Sucic (KRO)	08.09.2002	2022	0	0	0	0
27 Alexander Prass	26.05.2001		4	0	4	0
28 Sebastian Aigner	03.01.2001		1	0	1	0
Mohamed Camara (MLI) *	06.01.2000	2022	*7/0+14	2	29	3
STURM						
7 René Hellermann	07.06.2000	2020	1	0	6	0
9 Chikwubuike Adamu	06.06.2001		16	5	16	5
19 Ogulcan Bekar	01.09.2000	2020	2	0	2	0
21 Benjamin Sesko (SLO)	08.12.2000	2022	0	0	0	0
23 Karim Adeyemi (GER) *	18.01.2002		20	6	20	6
37 Csaba Bukta (HUN)	25.07.2001	2020	1	1	1	1
42 David Affengruber	19.03.2001		0	0	0	0

ALLES ZUM FC LIEFERING

FC Liefering
gegründet: 20. 5. 1947 bzw. 28. 6. 2012 (Einstieg Red Bull)
Vereinsfarben: rot-weiß
Erfolge: Meister der Regionalliga West (2013)
Stadion: Red Bull Arena, 31.800 Plätze
Geschäftsstelle: Rechte Saalachzeile 58, 5020 Salzburg
E-Mail: office@fc-liefering.at
Telefon: 0662/43 33 32-4419,
Fax: 0662/433332 4480
Website: www.fc-liefering.at
Ausrüster: Nike
Gechäftsführer:
Manfred Pamminger
Trainer: Bo Svensson (geb. am 4.8.1979)
Co-Trainer: Michael Feichtenbeiner, Fabio Ingolitsch, Steffen Konrad, Julian Lemke
Tormann-Trainer: Heinz Arzberger

Rekordspieler in der 2. Liga:

Michael Brandner	73 Spiele
Philipp Wiesinger	69 Spiele
Carlos Miguel	67 Spiele

Rekordtorschützen in der 2. Liga:

Smail Prevljak	24 Tore
Mërgim Berisha	17 Tore
Dominik Szoboszlai	16 Tore
Nils Quaschner	16 Tore

Zugänge Sommer 2019:

Benjamin Sesko	NK Domzale
Maurits Kjærgaard	Lyngby BK
Bryan Okoh	Team Vaud U18
Mohamed Camara	retour TSV Hartberg

Abgänge Sommer 2019:

Dominik Stumberger (25/5)	ohne Klub
Philipp Sturm (19/3)	ohne Klub
Ousmane Diakité (19/1)	SCR Altach
Anderson Niangbo (18/3)	WAC
David Schnegg (16/1)	LASK
Alexander Schmidt (13/4)	WAC
Rami Tekir (8/0)	ohne Klub
Aldin Aganovic (8/0)	ohne Klub

Abgänge während der Saison 2018/19:

Mahamadou Dembélé (11/1)	F. Sittard
Dominik Szoboszlai (9/6)	RB Salzburg
Sekou Koita (9/1)	WAC
Gideon Mensah (7/0)	Sturm Graz
Romano Schmid (6/1)	W. Bremen/WAC
Jasper van der Werff (3/0)	RB Salzburg
Lorenz Leskosek (2/0)	SV Lafnitz

** Kooperationsspieler von RB Salzburg*

Es geht um Entwicklung

VERLETZUNGSPECH. Die Young Violets gehen mit einem neuen Trainer und vielen neuen Gesichtern in die neue Saison. Allerdings mkit dem „alten“ Ziel: Man will eeile Spieler an den Profikader heranführen.

★ ★

Er hat schon für die *Jung-Veilchen* gespielt. Gemeinsam mit David Alaba unter anderem. Und mit Robert Almer, Heinz Lindner, Markus Suttner, Michael Madl, Andreas Ulmer, Alexander Grünwald …

Jetzt kehrt er als Trainer zu den Young Violets zurück. Und nicht nur das, der der 42-Jährige übernimmt auch Bereiche der Technischen Direktion und unterstützt dort Sportdirektor Ralf Muhr. Der klare Auftrag: Das Schnittstellenmanagement von der Akademie, und hier vor allem von der U18, über die Young Violets bis hin zur Kampfmannschaft. „Ich bin überzeugt, dass viele Spieler den Sprung zu den Profis schaffen werden. Mit viel Kontinuität, Mut und einem klaren Plan, werden wir diese Ziele erreichen“, so Suchard, der mit einem doch ehrunerfahrenen Kader in die neue Saison gehen wird. Den hat er in der letzten Woche bei einem Trainingslager in Windischgarsten näher kennengelernt. „Das ganze Trainingslager ist super gelaufen, wir konnten sehr viel positive Energie mitnehmen, die Stimmung war großartig, die Gruppendynamik auf und neben dem Platz sehr gut. Außerdem haben wir alle Trainingsinhalte, die wir uns vorgenommen haben, durchgebracht und sind von Verletzungen, abgesehen von kleineren Blessuren, verschont geblieben“, bilanziert Harald Suchard zufrieden.

Doch da hat er sich leider ein wenig zu früh gefreut. Denn der Prestige-trächtige 2:1-Erfolg gegen das U23-Team von Premier-League-Krösus Manchester United am vergangenen Freitag wurde letztendlich teuer bezahlen: Innenverteidiger-Talent Matteo Meisl erlitt nach einem Zweikampf einen Knöchelbruch und Syndesmosebandriss. „Das ist ganz bitter. Das sind Dinge, die einen an und für sich sehr schönen Tag doch sehr trüben“, leidet Suchard mit dem 18-Jährigen. ●

FOTO: GEPA PICTURES

Dominik Fitz ist einer der Young Violets, der schon Bundesliga-Luft geschnuppert hat

YOUNG VIOLETS KADER 2019/20

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 2018/19	Sp/T 2.L
TOR				
1 Mathias Gindl	20.04.2000		1 0	1 0
13 Haydar Bayram (TUR)	01.04.2000		0 0	0 0
22 Dominik Krischke	21.05.1998		3 0	3 0
Mirko Kos **	12.04.1997		22 0	22 0
ABWEHR				
2 Pascal Macher	06.04.2001		8 0	8 0
3 Lukas Prokop	36.04.1999		23 0	23 0
4 Stefan Jonovic	08.02.1996		28 1	28 1
5 Leo Maros	16.06.1999	2020	11 1	11 1
19 Silvio Apollonio	06.04.2000	2022	16 0	16 0
21 Jan Gassmann	31.08.1997		20 0	20 0
27 Matteo Meisl	27.12.2000		10 0	10 0
Petar Gluhakovic **	25.03.1996	2020	8 0	13 0
MITTELFELD				
6 Stefan Radulovic	01.01.2001		0 0	0 0
7 Matthias Braunöder	27.03.2002		0 0	0 0
8 Armand Smrcka	19.07.2002		0 0	0 0
11 Can Keles	02.09.2001		0 0	0 0
15 Esad Bejic	03.03.2001		5 0	5 0
17 Anouar El Moukhantir (MAR/D)	30.08.1997	2023	24 3	24 3
18 Patrick Wimmer	30.05.2001		0 0	0 0
25 Facundo Perdomo (URU)	21.08.1999	2022	0 0	0 0
28 Niels Hahn **	24.05.2001	2023	*1/0+23 0	23 0
36 Dominik Fitz **	16.06.1999	2023	*2/0+18 8	18 8
77 Aleksandar Jukic	26.07.2000	2021	19 2	19 2
96 Manprit Sarkaria **	26.08.1996	2021	*7/0+21 10	21 10
STURM				
9 Josef Pross	12.01.2002		0 0	0 0
16 Luca Edelhofer	10.03.2001		0 0	0 0
29 Lucas Ribeiro (URU)	10.07.2000		1 0	1 0
31 Randy Montie	18.08.1999	2020	6 0	6 0
33 Csaba Mester (HUN)	12.08.2002		3 2	3 2
55 Mateo Tadic	18.02.2001		2 0	2 0
Sterling Yatéké (ZAR) **	15.09.1999		*2/0+12 4	12 4

** Einsätze/Tore in der Bundesliga* *** Kooperationsspieler*

ALLES ZU YOUNG VIOLETS

Young Violets Austria Wien
gegründet: 1911
Vereinsfarben: violett-weiß
Erfolge: 1x Meister Regionalliga Ost (Austria Amateure)
Stadion: Hauptfeld Akademie Austria Wien, 1.100 Plätze
Geschäftsstelle: Horrplatz 1, 1100 Wien
E-Mail: fakfk-austria.at
Telefon: 01/6880150
Fax: 01/6880150-380
Website: www.fk-austria.at
Ausrüster: Nike
Obmann: Markus Kraetschmer
Trainer: Harald Suchard (geb. am 28. 11. 1976)
Co-Trainer: Christian Wegleitner
Tormann-Tr.: Szabolcs Safar

Rekordspieler in der 2. Liga:

Dragan Dimic	97 Spiele
Christian Ramsebner	89 Spiele

Rekordtorschützen in der 2. Liga:

Rubin Okotie	19 Tore
Christoph Saurer	17 Tore

Zugänge Sommer 2019:

Patrick Wimmer	SV Gaflenz

Abgänge Sommer 2019:

Marko Pejic (30/2)	ohne Klub
Florian Hainka (24/3)	FAC
Alexander Frank (15/1)	ASK Ebreichsdorf
Alexander Borkovic (10/0)	FK Austria
Stefan Sulzer (8/1)	SC Liezen
Thomas Salamon (6/0)	SV Horn
Ivan Lucic (4/0)	FK Austria
Toni Vastic (3/1)	VfR Aalen
Muhammed Okunakol (1/0)	Bruck/L.

Abgänge während der Saison 2018/19:

David Cancola (14/2)	TSV Hartberg
Marco Stark (8/0)	SKU Amstetten
Ewandro Costa (3/3)	FK Austria
Ivan Lucic (2/0)	FK Austria
Vesel Demaku (2/0)	FK Austria
Christoph Monschein (1/2)	FK Austria
Maximilan Sax (1/0)	FK Austria
Alon Turgeman (1/0)	FK Austria

Die Lehren gezogen

KADER-UMBAU. Die erste Saison in der 2. Liga verlief für den SV Lafnitz alles andere als nach Wunsch. Mit viel Glück wurde letztendlich die Klasse gehalten. Diesmal will man nicht zittern.

Mario Kröpfl ist der routinierteste Spieler im Lafnitz-Kader

FOTO: GEPA PICTURES

„Wir haben gezeigt, dass wir gegen einen starken Gegner 90 Minuten ein hohes Tempo mitgehen können. Die Neuerwerbungen integrieren sich immer besser ins Team", War Lafnitz-Coach Ferdinand Feldhofer nach dem 2:1-Erfolg im letzten Probegalopp gegen Haladas Szombathely durchaus zufrieden.

Was man von der abgelaufenen Saison nicht unbedingt sagen kann. Vor allem das Frühjahr verlief alles andere als nach Wunsch. Der Aufsteiger überwinterte als Siebenter, wollte sich nach oben orientieren … rutschte letztendlich aber Platz für Platz ab und musste sogar um den Klassenerhalt bangen, ehe man die Saison als Zwölfter abschloss. Gerade einmal drei Siege feierte die Elf von Ferdinand Feldhofer in der Rückrunde, zehn Mal ging sie als Verlierer vom Platz. „Natürlich unbefriedigend", so der 39-Jährige, der aber gemeinsam mit Sportchef Erwin Frieszl die Lehren aus den letzten Monaten gezogen und den Kader für die neue Saison stark umgebaut hat. Acht Mann ließen sie ziehen, ebenso viele Neue holten sie an Bord. Als bislang letzten Luca Pisacic, der vom SV Mattersburg kam. Der 21-jährige Mittelstürmer soll mithelfen, die Offensive der Steirer schlagkräftiger zu machen. „36 Treffer waren absolut nicht das Gelbe vom Ei", gibt auch Feldhofer zu. Und hofft natürlich, dass man jetzt auf die richtigen Leute setzt.

Etwa auf Daniel Rosenbichler. Der 23-jährige Defensivmann absolvierte in der letzten Saison 22 Partien für die Kapfenberger *Falken*, kennt die Liga also sehr gut. Genauso wie der Ex-Lustenauer David Otter. Oder Wiener Neustadts Milos Jovicic. „Die Jungs machen allesamt eine gute Figur", ist Feldhofer von den ersten Eindrücken begeistert.

SV LAFNITZ KADER 2019

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 2018/19	Sp/T 2.L
TOR				
1 Andreas Zingl	27.06.1992		27 0	27 0
21 Lucas Wabnig	14.08.1995		3 0	3 0
31 Jakob Meierhofer	06.11.1997		0 0	0 0
ABWEHR				
3 Daniel Rosenbichler	10.07.1995	2020	22 0	66 5
6 Denis Kramar (SLO)	07.11.1991		0 0	0 0
7 Christoph Gschiel	26.12.1990		22 0	22 0
15 Georg Grasser	03.10.1990		7 0	7 0
19 David Otter	12.12.1991		28 0	49 0
25 Gabriele Piras	03.06.1999	2022	3 1	3 1
26 Martin Rodler	24.02.1989		18 1	68 10
30 Milos Jovicic (SRB)	20.01.1995		16 1	16 1
34 Julia Tomka	29.01.1995	2020	23 4	23 4
42 Lorenz Leskosek	16.03.2000		2 0	2 0
MITTELFELD				
5 Michael Kölbl	20.11.1986		1 0	68 5
8 Marco Heibl	21.09.1998		0 0	0 0
10 Christian Lichtenberger	12.12.1995		28 3	28 3
12 David Schloffer	28.04.1992		26 3	26 3
13 Emir Redzic (BiH)	15.02.1995	2020	3 0	3 0
14 Mario Kröpfl	21.12.1989		27 4	95 9
16 Christoph Friedl	14.07.1992		3 0	20 1
18 Wolfgang Waldl	07.06.1989		12 0	24 0
20 Thorsten Schriebl	24.11.1998		12 1	12 1
24 Bernd Kager	14.07.1987		18 1	40 3
27 Florian Prohart	12.01.1999		1 0	1 0
29 Mario Pilz	06.01.1999		2 0	2 0
37 Stevan Lukovic (SRB)	16.03.1993		0 0	0 0
38 Lukas Fadinger	27.09.2000	2020	0 0	0 0
77 Dejan Sarac (Ö/SRB)	17.01.1998	2020	0 0	0 0
STURM				
9 Milislav Popovic (AUS/SRB)	06.03.1997	2020	0 0	0 0
11 Michael Tieber	04.09.1988		22 6	53 8
17 Barnabás Varga (HUN)	25.01.1994		*5/0+14 4	14 4
39 Maximilian Entrup	25.07.1997	2020	21 4	39 7
99 Luka Pisacic	29..08.1997		0 0	0 0

ALLES ZUM SV LAFNITZ

SV Licht Loidl Lafnitz
gegründet: 1964
Vereinsfarben: blau-gelb
Erfolge: Meister Regionalliga Mitte (2018)
Stadion: Fußballarena Lafnitz, 3.000 Plätze
Geschäftsstelle: Lafnitz 186; 8233 Lafnitz
E-Mail: lafnitz@licht-loidl.at
Telefon: 03338/22070
Fax: 03338/220724
Website: sv-licht-loidl-lafnitz.at
Ausrüster: Jako
Präsident:
Walter Kogler
Obmann:
Bernhard Loidl
Trainer: Ferdinand Feldhofer (geb. am 23. 10. 1979)
Co-Trainer: Rainer Wohlmuth
Tormann-Trainer:
Markus Heil

** Einsätze/Tore in der Bundesliga*

Rekordspieler in der 2. Liga:

Marco Köfler	28 Spiele
Andreas Zingl, Mario Kröpfl	27 Spiele

Rekordtorschützen in der 2. Liga:

Michael Tieber	6 Tore
B. Varga, M. Kröpfl, M. Entrup	4 Tore

Zugänge Sommer 2019:

Stevan Lukovic	Buducnost Dobanovci
David Otter	A. Lustenau
Milos Jovicic	SC Wr. Neustadt
Christian Lichtenberger	Vw. Steyr
Lukas Fadinger	Sturm Graz Am.
Denis Kramar	SC Weiz
Luka Pisacic	SV Mattersburg Am.
Marco Heibl	Heiligenkreuz

Abgänge Sommer 2019:

Marco Köfler (28/1)	Deutschlandsberg
Josip Krznaric (27/2)	ohne Klub
Raoul Delgado (19/0)	ohne Klub
Nikola Zivotic (16/0)	ASK Ebreichsdorf
Domagoj Beslic (12/0)	SK Fürstenfeld
Philipp Seidl (8/0)	Kapfenberger SV
Damir Mehmedovic (7/0)	ohne Klub
Ed Kokorovic (1/0)	ohne Klub

Abgänge während der Saison 2018/19:

Johannes Handl (15/0)	W. Innsbruck II
Christian Klem (9/1)	W. Innsbruck
Nikola Frljuzec (6/1)	1. SC Simmering
Lukas Ried (4/0)	TSV Hartberg II
Toni Harrer (1/0)	SC Neusiedl

Waldviertler Neubeginn

AUCH NEUER COACH. Das Abstiegsgespenst hat man in Horn mit viel Glück vertrieben. Zufrieden war man aber natürlich nicht. Und darum wird wieder einmal mehr alles umgebaut.

Beim SV Horn ist in dieser Sommerpause kein Stein auf dem anderen geblieben. Einmal mehr. Die *Niederösterreichischen Nachrichten* haben es ausgerechnet – 175 Transfers (!) gab's im Waldviertel in den letzten zehn Jahren. Und auch diesmal baute der zurückgekehrte Sportdirektor Reinhard Vyhnalek den Kader komplett um. „Für mich eine echte Chance", glaubt Neo-Trainer Markus Karner, der vor wenigen Wochen Kurt Jusits ablöste, obwohl dessen Vertrag verlängert worden war. Angeblich von (Noch-)Obmann Rudolf Laudon im Alleingang. Im Hintergrund entscheiden eben aber wohl doch schon wieder altgediente Funktionäre um Horn-Mastermind Thomas Kronsteiner. Und Reinhard Vyhnalek: „Es fiel uns schwer, diesen Schritt zu setzen. Nach einer längeren internen Diskussion haben wir uns jedoch zu einem Ende unserer Zusammenarbeit entschlossen. Kurt Jusits hat im Frühjahr ausgezeichnete Arbeit geleistet, wir sind aber trotzdem nur Vorletzter der abgelaufenen Meisterschaft geworden…"

Mit diesen Tabellenregionen will man in der neuen Saison allerdings so gar nicht zu tun haben. „Natürlich wollen wir eine sorgenfreie Meisterschaft absolvieren", so Karner, der sich aber nicht auf eine Zielvorgabe festlegen will: „Klassenerhalt, Mittelfeldplatz … letztendlich alles Phrasendrescherei. Wir haben in erster Linie Prozessziele festgelegt und wollen vor allem auch die Fans zurückgewinnen." Dass das mit dem Kader, den er zur Verfügung gestellt bekommen hat, möglich ist, davon ist er feslenfest überzeugt. „Die Zeit des Kennenlernens ist vorbei, alles läuft wirklich bestens – man spürt allerorts echte Aufbruchstimmung." Aber er weiß auch, dass die Kaderdecke trotz der elf Neuzugänge (noch) ziemlich dünn ist: „Vielleicht kommt noch der eine oder andere…"

FOTO: SV HORN

Neo-Trainer Markus Karner (l.) und Sportchef Reinhard Vyhnalek begrüßen auch Christian Haselberger, Filip Faletar, Fabian Vyhnalek und Mario Stefel

SV HORN KADER 2019/20

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 2018/19		Sp/T 2.L	
TOR						
1 Sebastian Gessl	30.06.1996		0	0	0	0
24 Simon Kronsteiner	27.04.1999		1	0	1	0
33 Anton Pfaller	02.12.2002		0	0	0	0
ABWEHR						
12 Lukas Malicsek	06.06.1999	2020	*11	0	0	0
16 Christian Haselberger	02.06.1989		0	0	152	8
21 Francis Bolland	20.04.2000		1	0	1	0
22 Julian Velisek	23.02.2000	2021	16	0	16	0
27 Jürgen Bauer	07.07.1998		18	0	18	0
Thomas Salamon	18.01.1989		*4/0+6	0	91	15
Clemens Zöch	03.09.2002		0	0	0	0
MITTELFELD						
6 Dominik Akrap	18.07.2001		12	0	12	0
10 Filip Faletar (KRO/Ö)	02.04.1995		30	2	30	2
14 Leomend Krasniqi	17.06.2000		0	0	0	0
23 Andree Neumayer	14.09.1995		28	0	28	0
25 Marcel Toth	14.06.1989		28	2	148	8
Mario Stefel	08.02.1996		21	5	104	18
David Lippeck	26.01.2001		0	0	0	0
Fabian Vyhnalek	07.11.2000		0	0	0	0
STURM						
9 Ercan Kara	03.01.1996		0	0	0	0
11 Benjamin Redzic	12.03.1999		0	0	0	0
13 Michael Cheukoua (KAM)	13.01.1997		27	6	27	6

ALLES ZUM SV HORN

SV Horn
gegründet: 21. 10. 1922
Vereinsfarben: blau-weiß
Erfolge: 3x Meister Regionalliga Ost
Stadion: Waldviertel Volksbank Arena, 3.500 Plätze
Geschäftsstelle: Altbachweg 10; 3580 Horn
E-Mail: buero@svhorn.at
Telefon: 02982/4607
Fax: 02982/20722
Website: www.svhorn.at
Ausrüster: Mizuno
Präsident:
Dr. Andreas Reifschneider
Obmann: Rudolf Laudon
Sportdirektor: Reinhard Vyhnalek
Trainer: Markus Karner
(geb. am 4. 8. 1978)
Co-Trainer: Dennis Baraznowski
Tormann-Trainer: Gerald Berndl

** Einsätze/Tore in der Bundesliga*

Rekordspieler in der 2. Liga:

Aleksandar Djordjevic	125 Spiele
Marcel Toth	87 Spiele
Miroslav Milosevic	83 Spiele

Rekordtorschützen in der 2. Liga:

Miroslav Milosevic	28 Tore
Marco Sahanek	15 Tore
Philipp Zulechner	11 Tore

Zugänge Sommer 2019:

Thomas Salamon	FK Austria
Lukas Malicsek	FC Admira
Michael Cheukoua	Altach/Wr. Neustadt
Jürgen Bauer	SC Wr. Neustadt
Mario Stefel	SC Wr. Neustadt
Filip Faletar	SC Wr. Neustadt
Sebastian Gessl	Hoffenheim II
Benjamin Redzic	ASK Ebreichsdorf
Christian Haselberger	FC Mauerwerk
Ercan Kara	FC Mauerwerk
Fabian Vyhnalek	SV Waidhofen/Th.

Abgänge Sommer 2019:

Miroslav Milosevic	ASKÖ Oedt
Dominik Kirschner (27/4)	Vorwärts Steyr
Dejan Nesovic (24/0)	ohne Klub
Kaja Rogulj (21/1)	Karriereende
Sally Preininger (20/3)	SC Kalsdorf
Kelvin Arase (19/1)	retour zum SK Rapid
Mehdi Hetemaj (18/0)	ohne Klub
Matus Paukner (17/5)	ohne Klub
Lukas Denner (17/0)	ohne Klub
Albin Gashi (15/1)	retour zum SK Rapid
Christoph Haas (15/0)	FC Admira
Raffael Behounek (15/0)	ret. Mattersburg
Giovanni Kotchev (13/1)	ohne Klub
Fabian Eggenfellner (12/1)	SK Rapid II
Daiki Numa (10/5)	ohne Klub
Marin Glavas (10/0)	SC Weiz
Marko Keca (9/0)	ohne Klub
Mario Vucenovic (7/0)	ohne Klub
Ugochukwu Oduenyi (6/1)	retour zum LASK
Ivan Peko (2/0)	ohne Klub

Abgänge während der Saison 2018/19:

Stefan Krell (15/0)	W. Innsbruck
Ondrej Vencl (12/0)	MFK Chrudim
Mario Rekirsch (2/0)	SV Leobendorf
Dominik Volf (1/0)	ASV Hohenau

FOTO: GEPA PICTURES

Alberto Prada(li) soll der Steyr-Defensive Stabilität geben

Klassenerhalt als Geschenk

DIEMSAL MIT PROFIS. Rein sportlich wäre Steyrs Zweitliga-Abenteuer nach nur einer Saison schon swieder beendet gewesen. Aber dank viler glücklicher Umstände blieb man doch oben ...

Die abgelaufene Saison beendete Aufsteiger Vorwärts Steyr auf dem letzten Tabellenplatz – abgestiegen ist man allerdings trotzdem nicht. Weil nämlich gleich einige glückliche Umstände eingetreten sind. Und so gab's zum 100. Geburtstag letztendlich doch den Klassenerhalt als Geschenk…

„Wir haben auf jeden Fall sehr viel Lehrgeld gezahlt – das ist uns allen sonnenklar", atmet auch Präsident Reinhard Schlager tief durch: „Wir sind davon ausgegangen, mit einer reinen Amateur-Mannschaft nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben und die Klasse halten zu können – das war sicherlich eine grobe Fehleinschätzung. Zudem wollten wir der Ausftiegsmannschaft die Chance geben, sich in der 2. Liga zu präsentieren. Man hat dann aber schnell gesehen, dass sich das bei einigen von der Qualität her nicht ausgeht."

In der neuen Saison will man jetzt mit einer deutlich besseren Mannschaft die „Mission Klassenerhalt" in Angriff nehmen. „Die Verteidigung zu stärken, war eine der wichtigsten Aufgaben. Mit Alberto Prada haben wir nun einen Profi mit reichlich Bundesliga-Erfahrung, der mit seiner Routine auch als Führungsspieler sehr wichtig sein wird", so Trainer Wilhelm Wahlmüller, der Ende April die nachfolge von Aufstiegscoach Gerald Scheiblehner angetreten ist.

Wo noch Nachholbedarf besteht ist allerdings in der Offensive. Bis auf Neuzugang Christopher Bibaku – der 23-jährige Doppel-Staatsbürger (*Frankreich/Konko; Anm. d. Red.*) will seinen nächsten Karriereschritt in Angriff nehmen – hat man noch keinen Stürmer im Kader. Lustenaus Lucas Barbosa ist ebenso Thema, wie Elvir Hadzic von Videoton oder der Ex-Innsbrucker Okan Yilmaz.

VORWÄRTS STEYR KADER 2019/20

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 2018/19	Sp/T 2.L
TOR				
1 Reinhard Großalber	07.04.1986	2020	29 0	29 0
16 Nico Krönigsberger	16.12.1999	2020	0 0	0 0
30 Bernhard Staudinger	02.11.1992	2020	2 0	2 0
ABWEHR				
3 Konstantin Gradl	18.10.2000		1 0	1 0
11 Sascha Fahrngruber	14.05.1989		9 0	14 0
17 Alberto Prada (ESP)	19.01.1989	2020	27 3	40 4
20 Nicolas Wimmer	15.03.1995	2020	11 0	11 0
28 Alexander Hones	14.11.1999		2 0	2 0
31 Michael Halbartschlager	04.09.1992	2020	29 3	29 3
MITTELFELD				
6 Alem Pasic (SLO)	23.08.1997	2020	16 0	16 0
7 Dominik Kirschner	02.10.1991		27 4	27 4
10 Alin Roman (RUM)	27.01.1994	2021	0 0	0 0
14 Bojan Mustecic (SRB)	04.11.1994	2020	26 4	26 4
15 Dino Kovacevic	21.11.1999		1 0	1 0
19 Josip Martinovic (KRO)	23.07.1989	2020	25 3	25 3
22 Kevin Brandstätter	08.01.1996	2021	0 0	23 0
23 Thomas Himmelfreundpointner	22.12.1987	2020	22 2	22 2
24 Mirsad Sulejmanovic (BiH)	30.10.1997	2021	21 0	21 0
25 Steven Schmidt	04.01.1999		0 0	0 0
26 Pascal Hofstätter	09.09.1998		0 0	0 0
STURM				
9 Christopher Bibaku (FRA/KGO)	13.12.1995		0 0	0 0
Robin Mayr-Fälten	09.01.2001		1 0	1 0

ALLES ZU VORWÄRTS STEYR

SK Vorwärts Steyr
gegründet: 14. 4. 1919
Vereinsfarben: rot-weiß
Erfolge: Meister Erste Liga 1998, ÖFB-Cupfinalist 1949
Stadion: SIS Arena, 9.000 Plätze
Geschäftsstelle: Volksstraße NB, 4400 Steyr
E-Mail: sk@vorwaerts-steyr.at
Telefon: 07252/43662
Fax: 07252/81122
Website: vorwaerts-steyr.at
Ausrüster: Erima
Präsident:
Reinhard Schlager
Trainer: Wilhelm Wahlmüller (geb. am 5. 1. 1967)
Co-Trainer: Andreas Milot
Tormann-Trainer:
Thomas Kastner

Rekordspieler in der 2. Liga:

Christian Schrammel	74 Spiele
Nikica Pavlek	55 Spiele
Herwig Walker	54 Spiele

Rekordtorschützen in der 2. Liga:

Markus Hubich	28 Tore
Nikica Pavlek	27 Tore
Amir Bradaric	13 Tore

Zugänge Sommer 2019:

Alberto Prada	SC Wr. Neustadt
Sascha Fahrngruber	SKU Amstetten
Dominik Kirschner	SV Horn
Alin Roman	ATSV Stadl-Paura
Pascal Hofstätter	ATSV Stadl-Paura
Christopher Bibaku	Hertha Wels
Kevin Brandstädter	ASKÖ Oedt
Steven Schmidt	retour St. Valentin

Abgänge Sommer 2019:

Christian Lichtenberger (28/3)	SV Lafnitz
Yusuf Efendioglu (25/2)	SV Wallern
Philipp Bader (25/0)	ohne Klub
Simon Gasperlmair (23/2)	BW Linz
Sebastian Dirnberger (19/1)	Amstetten
Ahmadou Sanou (16/3)	ohne Klub
Jefté Betancor (14/5)	SV Ried
Sebastian Wachter (13/1)	retour USK Anif
Daniel Kerschbaumer (13/0)	ohne Klub
Lukas Gabriel (13/0)	Hertha Wels
Christoph Bader (11/0)	ohne Klub
Patrick Bilic (1/0)	St. Peter/Au
Tobias Messing (1/0)	BW Linz II

Abgänge während der Saison 2018/19:

Stefan Gotthartsleitner (10/0)	Pettenbach
Rexhe Bytyci (6/0)	St. Peter/Au
Jackson (5/0)	ohne Klub
Mario Petter (4/1)	U. Vöcklamarkt

Man geht den Ländle-Weg

ZIEL IST KLASSENERHALT. Schon vor zehn Jahren ist der FC Dornbirn (wieder) einmal in die 2. Liga aufgesteigen ... damals ging's aber gleich wieder runter. jetzt ist man gekommen, um zu bleiben.

FOTO: FC DORNBIRN

Trainer Markus Mader mit den Neuen: Egzon Shabani, Lucas Bundschuh, Maurice Mathis, Timo Friedrich und Eigenbau Güney Akcicek (v.li.)

„Wir haben aus den Fehlern der Vergangenheit sicherlich gelernt", ist Sportvorstand Peter Handle überzeugt, dass dem FC Dornbirn ein ähnliches Schicksal, wie vor zehn Jahren erspart bleibt. Damals ist man auch in der 2. Liga auf-, nach einem Jahr und gerade einmal sechs Siegen aber mit Pauken und Trompeten gleich wieder abgestiegen. Einen Konkurs konnte man gerade noch abwenden. „Damals war es ein reiner Profibetrieb, und wir haben gesehen, dass das nicht stemmbar ist – zumindest nicht für Dornbirn", so Handle, der seinem Coach Markus Mader diesmal „nur" eine reine Amateurtruppe zur Verfügung stellen kann. Ob Bänker, (angehende) Lehrer oder Studenten – abseits des Fußballs sind die Tätigkeitsbereiche der Dornbirner Spieler breit gefächert. Mit Lukas Fridrikas (*der Sohn von Handball-Legende Ausra Fridrikas und Ex-Austrianer Robertas Fridrikas; Anm. d. Red.)* , dem Liechtensteiner Andreas Malin und dem brasilianischen Goalgetter Ygor Carvalho, der die Dornbirner mit 25 Toren zum Westliga-Titel schoss, stehen auch nur drei „Nicht-Vorarlberger" im Dornbirner Kader, der Mader aber durchaus Zweitliga-Tauglichkeit hat: „Wir werden uns in der 2.Liga sicherlich gut präsentieren und für die eine oder andere Überraschung sorgen. Und am Ende wollen wir natürlich die Klasse halten!" Vorbild ist dabei die „Zweier-Mannschaft" von Wacker Innsbruck, die ja „nur" als Regionalliga-Achter aufgestiegen ist, dann aber eine sehr gute Rolle gespielt hat. „Da hat man gesehen – wenn der Stamm der Mannschaft bleibt und gezielte Verstärkungen dazukommen, können wir vielleicht wirklich im Mittelfeld mitspielen", so Sportchef Handle, der sich mit dem Klub in Liga zwei etablieren und ihn zu einer Plattform für junge Spieler machen will, „die den Traum vom Profi-Fußball haben, dort aber nicht auf Anhieb Stammspieler geworden sind". ●

FC DORNBIRN KADER 2019/20

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 2018/19	Sp/T 2.L
TOR				
1 Lucas Bundschuh	09.04.1996	2020	0 0	0 0
23 Maximilian Lang	01.11.1996	2020	3 0	0 0
ABWEHR				
3 Andreas Malin (LIE/Ö)	31.01.1994		25 2	0 0
4 Marc Kühne	23.09.1990	2020	28 2	0 0
5 Julian Krnjic	19.02.2000		6 0	0 0
11 Florian Prirsch	11.09.1998	2020	28 9	0 0
15 Timo Friedrich	16.01.1998		*3 0	3 0
20 Lukas Allgäuer	12.07.1994	2020	20 1	0 0
28 Aaron Kircher	28.10.1991		29 2	19 0
MITTELFELD				
6 August Rusch	17.07.2000		4 0	0 0
7 Egzon Shabani (MKD)	26.11.1991		0 0	0 0
9 Alexander Huber	14.11.1999	2020	30 2	0 0
10 Franco Joppi	23.01.1989	2020	29 6	0 0
13 Anes Omerovic	20.05.1998		11 2	0 0
15 Timo Friedrich	16.01.1998		*3 0	3 0
16 Kilian Madlener	14.11.2000	2020	0 0	0 0
21 Christoph Domig	20.01.1992	2020	27 3	9 0
STURM				
8 Lukas Fridrikas	30.12.1997	2020	21 12	4 0
12 Edin Ibrisimovic (BiH)	10.03.2000		4 0	0 0
14 Martin Brunold	31.07.1998		25 1	0 0
17 Maurice Mathis	09.05.1999		0 0	0 0
18 YGOR (BRA)	16.04.1991	2020	28 25	0 0
19 Güney Akcicek	26.01.2000		0 0	0 0
32 Deniz Mujic	17.08.1990		13 0	22 3

** Einsätze/Tore in der 2. Liga*

ALLES ZUM FC DORNBIRN

FC Dornbirn 1913
gegründet: 12. 3. 1913
Vereinsfarben: rot-weiß-schwarz
Erfolge: 6x Meister RL West
Stadion: Stadion Birkenwiese, 12.000 Plätze
Geschäftsstelle: Höchsterstraße 78 A, 6850 Dornbirn
E-Mail: office@fc-dornbirn.at
Telefon: 05572/26666
Fax: 05572/34700
Website: www.fc-dornbirn.at
Ausrüster: erima
Sportvorstand: Peter Handle
Trainer: Markus Mader (geb. am 19. 5. 1968)
Co-Trainer: Klaus Stocker
Tormann-Trainer: Erwin Wawra

Rekordspieler in der 2. Liga:

Thomas Stadler	32 Spiele
Stephan Kirchmann	31 Spiele
Oliver Mattle	30 Spiele

Rekordtorschützen in der 2. Liga:

Thomas Stadler	7 Tore
Wilfried Domoraud	4 Tore
Deniz Mujic	3 Tore

Zugänge Sommer 2019:

Timo Friedrich	A. Lustenau
Lucas Bundschuh	1. FC Sonthofen
Maurice Mathis	VfV Hildesheim
Güney Akcicek	AKA Vorarlberg
Egzon Shabani	FC Rapperswil

Abgänge Sommer 2019:

Lukas Hefel (28/0)	FC Bizau
Marvin Bischoff (1/0)	RW Rankweil
Pascal Tapfer (1/0)	FC Hard
Samuel Klein (1/0)	ohne Klub
Benedikt Nenning (1/0)	Pause

Abgänge während der Saison 2018/19:

Jonas Gamper (17/1)	Dornbirner SV

Comeback der Roten Teufel

STÜRMERSUCHE. Siebe lange Jahre fehlte der GAK in der rotweißroten Bundesliga – jetzt ist man zurück. Und man will sich etablieren, um dann auch noch den letzten Schritt machen zu können.

„Zusammen sind wir einfach stark“, bringt es GAK-Sportchef Alfred Gert kurz und prägnant auf den Punkt. Nicht anders war das große Fußballmärchen der *Roten Teufel* aus Graz möglich, die nach dem Konkurs mit sechs Meistertitel in Serie innerhalb von der 1. Klasse bis in die 2. Liga stürmten …

Jetzt ist man wieder in der Bundesliga. Und dort will man auch bleiben. Vorerst einmal in der 2. Liga. Denn Titel Nummer sieben ist beim GAK kein Thema. „Das Ende der Fahnenstange ist jetzt einmal erreicht“, weiß auch Meistermacher David Preiß. Und Gert schießt nach: „Wir wissen das Ganze schon richtig einzustufen. Demnach wird mit der neuen Saison wohl eine Zeit hereinbrechen, die uns alles abverlangen wird. In erster Linie geht es darum, dass wir jetzt mit einer Amateurtruppe viel Erfahrung sammeln bzw. dass wir uns Schritt für Schritt an die neue Liga herantasten. Das erste Ziel ist dabei sicherlich der Klassenerhalt. Wenn dann im ersten Jahr ein einstelliger Tabellenplatz möglich ist, wäre das für uns eine tolle Sache.“

Um den vielleicht wirklich zu erreichen, hat man die Mannschaft mit einigen Spieler Verstärkt, die so wie auch Kapitän Marco Perchtold oder Verteidiger Thomas Zündl schon Zweitliga-Erfahrung haben: Gerald Nutz, Benjamin Rosenberger, Alexander Kogler, Christoph Weissenbacher und Marco Gantschnig waren absolute Wunschsspieler von Meistermacher Preiß. Und er hätte damit eigentlich genug gehabt. „Aber nachdem Philipp Wendler leider operiert werden musste und länger ausfallen wird, müssen wir jetzt wohl noch einmal am Transfermarkt aktiv werden“, begeben sich David Preiß und Alfred Gert auf Stürmersuche:. „Und wenn wir dabei noch ein Schnäppchen finden, dann sage ich auch nicht nein“, meint der GAK-Coach mit einem Augenzwinkern.

Mit Gerald Nutz hat der GAK einen Mann mit der Erfahrung von über 100 Erst- und Zweitliga-Spielen an Bord geholt

GAK KADER 2019/20

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 2018/19	Sp/T 2.L
TOR				
1 Marco Daniel	31.05.2000		0 0	0 0
30 Christoph Weissenbacher	20.07.1992		27 0	0 0
44 Patrick Haider	26.03.1989	2021	26 0	0 0
ABWEHR				
2 Thomas Zündel	24.12.1987		14 0	168 5
3 Orhan Vardic (BiH)	11.06.2000	2022	3 0	0 0
12 Stefan Pfeifer	16.01.1998	2021	26 0	0 0
14 Dominik Derrant	25.11.1994	2020	23 0	0 0
15 Lukas Graf	12.08.1994		26 1	3 0
16 Peter Kozissnik	31.07.1990		30 1	39 2
19 Marco Gantschnig	08.10.1997		*26 2	26 2
27 Benjamin Rosenberger	15.06.1996		*15 0	47 1
MITTELFELD				
6 Philipp Schellnegger	13.08.1997		11 0	0 0
8 Gerald Nutz	25.01.1994		**8 0	61 1
9 Dieter Elsneg	04.02.1990	2022	11 6	26 7
10 Dominik Hackinger	19.11.1988	2021	28 13	20 0
13 Marco Perchtold	21.09.1988	2020	27 5	131 11
17 Filip Smoljan (KRO)	18.02.1999		9 1	0 0
18 Dragan Smoljan (KRO)	29.10.2000		0 0	0 0
20 Luka Kiric (SLO)	23.12.1994		18 2	0 0
32 Alexander Bauer	16.08.1995		27 7	0 0
STURM				
7 Alexander Kogler	01.02.1998		*17 3	17 3
18 Philipp Wendler	02.06.1991		27 18	91 22
28 Alexander Rother	20.05.1993		30 14	15 1

** Einsätze/Tore in der 2. Liga, ** in der Bundesliga*

ALLES ZUM GAK

GAK 1902
gegründet: 18. 8. 1902 (Neugründung 2013)
Vereinsfarben: rot-weiß
Erfolge: Meister 2004, ÖFB-Cupsieger 1981, 2000, 2002, 2004
Stadion: Sportzentrum Graz-Weinzödl, 2.500 Plätze
Geschäftsstelle: Weinzödl 1; 8046 Graz
E-Mail: office@grazerak.at
Telefon: 0664/8730290
Website: www.grazerak.at
Ausrüster: erima
Obmann: Mag. Harald Rannegger
Sportl. Leiter: Alfred Gert
Trainer: David Preiß
Co-Trainer: Alois Hödl
Tormann-Trainer: Thomas Queder

Rekordspieler in der 2. Liga:

Stojadin Rajkovic	94 Spiele
Gernot Koleznik	90 Spiele
Eduard Glieder	83 Spiele

Rekordtorschützen in der 2. Liga:

Eduard Glieder	39 Tore
Erwin Dampfhofer	29 Tore
Matjaz Kek	15 Tore
Herbert Wieger	15 Tore

Zugänge Sommer 2019:

Gerald Nutz	WAC
Benjamin Rosenberger	Kapfenberger SV
Marco Gantschnig	KSV/Sturm Am.
Alexander Kogler	Wacker II
Christoph Weissenbacher	SC Kalsdorf

Abgänge Sommer 2019:

Sebastian Prattes (21/4)	Deutschlandberg
Andreas Fischer (9/2)	ASK Voitsberg
Christian Berger (9/1)	Deutschlandberg
Gerald Säumel (9/0)	Karriereende
Christoph Pichorner (8/0)	FC Gleisdorf
Daniel Geissler (6/2)	ohne Klub
Marco Heil (3/2)	Karriereende
Luca Puster (3/0)	SV Allerheiligen
Lukas Hösele (2/0)	TuS Heiligenkreuz
Michael Fauland (2/0)	ohne Klub
Erwin Imsirovic (1/0)	SV Grambach

Abgänge während der Saison 2018/19:

Jan Gruber (3/0)	Deutschlandberg

Arnies neue Welt

ARNAUTOVIC-TRANSFER. Vergangene Woche wurde der Wechsel von Marko Arnautovic zum chinesischen Meister Shanghai SIPG perfekt gemacht. Das erwartet ihn bei seinem neuen Abenteuer in Fernost.

Der Klub: Shanghai SIPG (benannt nach dem 2013 eingestiegenen Eigentümer International Port Group) wurde erst 2005 gegründet, stieg 2012 in die Chinese Super League auf und wurde 2018 erstmals Meister. Auch in dieser Saison kämpft man mit dem Roger-Schmidt-Klub Beijing Guoan und Rekordmeister Evergrande um den Titel. Lebende und noch aktive Klub-Legende ist Wu Lei, der zwischen 2006 und Anfang 2019 fast 300 Spiele für den Klub bestritt und inzwischen bei Espanyol Barcelona (übrigens ein Klub, der fest in chenischer Hand ist) unter Vertrag steht. „Chinas Maradona" trug die Nummer 7, also genau die Zahl, mit der auch Arnautovic traditionell einläuft. Erst nach Rücksprache mit Wu Lei wurde die Nummer für Arnautovic freigegeben.

„Manchmal ist er etwas engstirnig, will unbedingt seine Linie durchziehen und schaut dabei zu wenig nach links und rechts"
Michael Liendl über Arnautovic-Coach Vitor Pereira

Der Star: 2016 wechselte der Brasilianer Hulk für 55 Millionen Euro nach Shanghai – und scorte seitdem in 72 Spielen 40 Tore und 32 Assists. Marc Janko, beim FC Porto einst sein Stürmerkollege, sagt mal: „Hulk liefert fast in jedem Spiel unglaubliche Aktionen ab, ist ein Typ, der Spiele allein entscheiden kann." Einer seiner ersten Wege, nachdem Arnautovic in Shanghai angekommen war, führte ihn zu einem Abendessen mit dem 32-Jährigen. Weitere Legionäre sind der Usbeke Odil Akhmedov und Oscar (Brasilien, zuvor bei Chelsea).

Der Trainer: Der Portugiese Vitor Pereira führte den Klub in der vergangenen Saison zur ersten Meisterschaft. „Ein typischer Südländer, der viel Wert aufs Spielerische legt, offensiv denkt und eine gewisse Lockerheit mitbringt", sagt WAC-Spieler Michael Liendl, der bei 1860 München mit dem 50-Jährigen 2017 allerdings abgestiegen ist, im Gespräch mit der *Sportzeitung*. „Manchmal ist er etwas engstirnig, will unbedingt seine Linie durchziehen und schaut dabei zu wenig nach links und rechts." Vom Training war Liendl immer begeistert. „Sehr abwechslungsreich, und der Spaß kommt auch nicht zu kurz."

Die Liga: Seit der fußball-affine Staatspräsident Xi Jinping den Fußball zur Chefsache machte, ist die Liga im Aufschwung. Das Regelwerk ist streng. So dürfen maximal drei Legionäre auf dem Feld stehen, für den Transfer von Legionären steht eine 100-Prozent-Steuer an. Somit kostete Arnautovic den Klub nicht 25, sondern 50 Millionen Euro. Gut für ihn: Der Salary Cap (liegt zwischen 1,3 und 1,5 Millionen Euro Jahresgehalt) gilt nur für einheimische Spieler. Arnautovic' gehalt soll sich zwischen elf und zwölf Millionen Euro bewegen. Die 16 Klubs der Chinese Super League spielen ihre Saison im Kalender-Modus, spätestens Anfang Dezember steht der neue Meister fest. ●

Die neue „Wäsch'" für ÖFB-Teamsspieler Marko Arnautovic – das Dress von Shanghai SIPG

FOTOS: USWNT TWITTER

Manchester Citys Riyad Mahrez schießt Algerien ins Finale des Afrika Cups

Löwen gegen Füchse

AUSSCHREITUNGEN IN PARIS. Das Finale um den Afrikacup nächsten Freitag heißt Senegal gegen Algerien. Beide Endspielteilnehmer jubelten über ganz späte Tore, die sie letztendlich dorthin brachten …

In einer dramatischen Begegnung in Kairo fiel die Entscheidung zwischen Senegal und Tunesien erst in der 11. Minute der Verlängerung. Tunesiens Tormann Hassen Mouez verpasste eine Flanke, Abwehrspieler Dylan Bronn konnte nicht mehr ausweichen, von seinem Körper prallte der Ball zum entscheidenden Treffer ins Tor. Beide Teams vergaben in der regulären Spielzeit Strafstöße: Senegal-Goalie Alfred Gomis hielt in Minute 75 einen schwach geschossenen Handelfmeter von Ferjani Sassi. Henri Saivet scheiterte wenig später an Mouez. In der 113. Minute entschied Referee Bamlak Tessema aus Äthiopien zunächst erneut auf Handelfmeter für Tunesien, nachdem Salif Sane seinem Mitspieler Kalidou Koulibaly den Ball an die Hand geköpfelt hatte. Nach Ansicht der Videobilder nahm er die Entscheidung zurück. So schafften die *Löwen der Teranga* zum zweiten Mal in ihrer Geschichte den Sprung ins Finale des Afrika-Cups. Erstmals gelang das im Jahr 2002. Damals verlor man das Endspiel. Diesmal will man es besser machen. Gegen Algerien…

„Ich bin kein Zauberer – aber ich kann versprechen, dass wir um diesen Titel kämpfen werden " Algeriens Teamchef Djamel Belmadi

Die *Wüstenfüchse* mussten im zweiten Halbfinale gegen Nigeria in die verlängerung. Dort schoss Riyad Mahrez sein Team, das übrigens mit elf Mann (!) die gesamten 120 Minuten absolvierte, dann zu einem 2:1-Sieg. Zum ersten seit 29 Jahren. Damals 1990, trafen beiden Mannschaften im Finale des Afrika-Cups aufeinander. Algerien holte mit einem 1:0 den bisher einzigen Titel in der Geschichte. Jetzt will man sich zum zweiten Mal zum „König von Afrika" krönen.

Im Finale am Freitag (*Anpfiff 21 Uhr; Anm. d. Red.*) ist Algerien leichter Favorit. Beide Teams waren übrigens bereits in der Gruppenphase aufeinander getroffen, Algerien hatte das Spiel 1:0 gewonnen.

In Frankreich rüstet man sich übrigens für den Finaltag. Denn schon nach dem Halbfinaleinzug gerieten die Feierlichkeiten der algerischen Fans – nicht nur in Paris – völlig aus den Fugen. Randalierer lieferten sich Auseinandersetzungen mit der Polizei. Landesweit wurden 73 Menschen von der Polizei in Gewahrsam genommen… ●

AFRIKA CUP 2019 IN ÄGYPTEN

GRUPPE A

21.6. Ägypten – Simbawe 1:0 (1:0), DR Kongo – Uganda 0:2 (0:1)
26.6. Uganda – Simbawe 1:1 (1:1), Ägypten – DR Kongo 2:0 (2:0)
30.6. Uganda – Ägypten 0:2 (0:2), Simbawe – DR Kongo 0:4 (0:2)

1. ÄGYPTEN	3	3	0	0	5:0	9
2. UGANDA	3	1	1	1	3:2	4
3. DR KONGO	3	1	0	2	4:4	3
4. Simbabwe	3	0	1	2	1:6	1

GRUPPE B

22.6. Nigeria – Burundi 1:0 (0:0), Guinea – Madagaskar 2:2 (1:0)
26./27.6. Nigeria – Guinea 1:0 (0:0); Madagaskar – Burundi 1:0 (0:0)
30.6. Madagaskar – Nigeria 2:0 (1:0), Burundi – Guinea 0:2 (0:1)

1. MADAGASKAR	3	2	1	0	5:2	7
2. NIGERIA	3	2	0	1	2:2	6
3. GUINEA	3	1	1	1	4:3	4
4. Burundi	3	0	0	3	0:4	0

GRUPPE C

23.6. Senegal – Tansania 2:0 (1:0), Algerien – Kenya 2:0 (1:0)
27.6. Senegal – Algerien 0:1 (0:0), Kenya – Tansania 3:2 (1:1)
1.7. Kenya – Senegal 0:3 (0:0), Tansania – Algerien 0:3 (0:3)

1. ALGERIEN	3	3	0	0	6:0	9
2. SENEGAL	3	2	0	1	5:1	6
3. Kenya	3	1	0	2	3:7	3
4. Tansania	3	0	0	3	2:8	0

GRUPPE D

23.6. Marokko – Namibia 1:0 (0:0)
24.6. Elfenbeinküste – Südafrika 1:0 (0:0)
28.6. Marokko – Elfenbeinküste 1:0 (1:0)
28.6. Südafrika – Namibia 1:0 (0:0)
1.7. Südafrika – Marokko 0:1 (0:0), Namibia – Elfenbeinküste 1:4 (0:1)

1. MAROKKO	3	3	0	0	3:0	9
2. ELFENBEINKÜSTE	3	2	0	1	5:2	6
3. SÜDAFRIKA	3	1	0	2	1:2	3
4. Namibia	3	0	0	3	1:6	0

GRUPPE E

24.6. Mali – Mauretanien 4:1 (2:0), Tunesien – Angola 1:1 (1:0)
28./29.6. Tunesien – Mali 1:1 (0:0), Mauretanien – Angola 0:0
2.7. Mauretanien – Tunesien 0:0, Angola – Mali 0:1 (0:1)

1. MALI	3	2	1	0	6:2	7
2. TUNESIEN	3	0	3	0	2:2	3
3. Angola	3	0	2	1	1:2	2
4. Mauretanien	3	0	2	1	1:4	2

GRUPPE F

25.6. Kamerun – Guinea-Bissau 2:0 (0:0), Ghana – Benin 2:2 (2:1)
29.6. Kamerun – Ghana 0:0, Benin – Guinea-Bissau 0:0
2.7. Benin – Kamerun 0:0, Guinea-Bissau – Ghana 0:2 (0:0)

1. GHANA	3	1	2	0	4:2	5
2. KAMERUN	3	1	2	0	2:0	5
3. BENIN	3	0	3	0	2:2	3
4. Guinea-Bissau	3	0	1	2	0:4	1

ACHTELFINALE

5.7. Marokko – BENIN 1:1 n.V., 1:4 i.E. (0:0, 1:1)
5.7. Uganda – SENEGAL 0:1 (0:1)
6.7. NIGERIA – Kamerun 3:2 (1:2)
6.7. Ägypten – SÜDAFRIKA 0:1 (0:0)
7.7. MADAGASKAR – DR Kongo 2:2 n.V., 4:2 i.E. (1:1, 2:2)
7.7. ALGERIEN – Guinea 3:0 (1:0)
8.7. Mali – ELFENBEINKÜSTE 0:1 (0:0) – Tor: Zaha (76.)
8.7. Ghana – TUNESIEN 1:1, 4:5 i.E. (0:0, 1:1)
Tore: Bedoui (90./ET); Khenissi (73.)

VIERTELFINALE

10.7. SENEGAL – Benin 1:0 (0:0)
Tor: Idrissa Gana Gueye (70.) – Rot: Verdon (83./Benin)
10.7. NIGERIA – Südafrika 2:1 (1:0)
Tore: Chukwueze (27.), Troost-Ekong (83.); Zungi (71.)
11.7. Elfenbeinküste – ALGERIEN 1:1 n.V. 3:4 i.E. (0:1, 1:1)
Tore: Kodjia (62.); Feghouli (20.)
Baghdad Bounedjah vergab in Minute 48 einen Elfmeter für Algerien
11.7. Madagaskar – TUNESIEN 0:3 (0:0)
Tore: Sassi (52.), Mskani (60.), Sliti (90.)

SEMIFINALE

14.7. SENEGAL – Tunesien 1:0 n.V. (0:0)
Tor: Bronn (101./Eigentor)
Ferjani Sassi (Tunesien) und Henri Saivet (Senegal) verschießen Elfmeter
14.7. ALGERIEN – Nigeria 2:1 (1:0)
Tore: Troost-Ekong (40./Eigentor), Mahrez (90.+5); Ighalo (72./Elfmeter)

17.7. SPIEL UM PLATZ 3: Tunesien – Nigeria

19.7. FINALE in Kairo/Cairo: Senegal – Algerien

Internationale Tabellen

CHAMPIONS LEAGUE 2019/20

1. QUALIFIKATIONSRUNDE; 9./10. BZW. 16./17.7.2019:
Spiel A: Nõmme Kalju – Shkëndija 0:1 (0:0), **Spiel B:** Suduva – RS Belgrad 0:0, **Spiel C:** Ararat-Armenia – AIK Solna 2:1 (2:1), **Spiel D:** Astana – CFR Cluj 1:0 (0:0), **Spiel H:** FK Sarajevo – Celtic 1:3 (1:1), **Spiel J:** Düdelingen – Valletta 2:2 (2:0), **Spiel N:** The New Saints – Ferencváros – Ludogorets 2:1 (1:1), **Spiel O:** HJK Helsinki – HB Tórshavn 3:0 (2:0); **Spiel E:** Ferencváros – Ludogorets 2:1 (1:1), **Spiel F:** Partizani Tirana – FK Qarabaq 0:0, **Spiel G:** Slovan Bratislava – Sutjeska Nikšic 1:1 (0:0), **Spiel I:** Sheriff Tiraspol – Saburtalo 0:3 (0:1), **Spiel K:** Linfield – Rosenborg 0:2 (0:1), **Spiel L:** Valur Reykjavik – Maribor 0:3 (0:1), **Spiel M:** Dundalk – Riga FC 0:0, **Spiel P:** BATE Borisov – Piast Gliwice 1:1 (0:1)
2. QUALIFIKATIONSRUNDE; 23./24. BZW. 30./31.7.2019:
Meisterweg: Spiel 1: Sieger Spiel D – Maccabi Tel Aviv, **Spiel 2:** Sieger Spiel P – Sieger Spiel K, **Spiel 3:** Sieger Spiel N – FC Kopenhagen, **Spiel 4:** Sieger Spiel E – Sieger Spiel J, **Spiel 5:** Sieger Spiel M – Sieger Spiel F, **Spiel 6:** Sieger Spiel I – Dinamo Zagreb, **Spiel 7:** Sieger Spiel H –Sieger Spiel A, **Spiel 8:** Sieger Spiel B – Sieger Spiel O, **Spiel 9:** Sieger Spiel G – APOEL Nikosia, **Spiel 10:** Sieger Spiel L – Sieger Spiel C
Ligaweg: Viktoria Pilsen – Olympiakos Piräus, PSV Eindhoven – Basel

EUROPA LEAGUE 2019/20

1. QUALIFIKATIONSRUNDE; 9./10./11.7. BZW. 18.7.2019:
Spiel 16: ZSKA Sofia – OFK Titograd 4:0 (1:0), **Spiel 23:** Gzira United – Hajduk Split 0:2 (0:1), **Spiel 25:** St. Joseph's – Rangers FC 0:4 (0:0); **Spiel 24:** Jeunesse Esch – Tobol Kostanay 0:0; **Spiel 1:** Malmö FF – Ballymena United 7:0 (3:0), **Spiel 2:** Ordabasy – Torpedo Kutaisi 1:0 (0:0), **Spiel 3:** Maccabi Haifa – NS Mura 2:0 (0:0), **Spiel 4:** Crusaders – B36 Tórshavn 2:0 (1:0), **Spiel 5:** Ružomberok – Levski Sofia 0:2 (0:1), **Spiel 6:** Olimpija Ljubljana – RFS Riga 2:3 (0:0), **Spiel 7:** Dinamo Tiflis – Engordany,6:0 (2:0), **Spiel 8:** Connah's Quay – Kilmarnock 1:2 (0:0), **Spiel 9:** Europa FC – Legia Warschau 0:0, **Spiel 10:** Debrecen – Kukësi 3:0 (0:0), **Spiel 11:** Brøndby – Inter Turku 4:1 (1:1), **Spiel 12:** Akademija Pandev – Zrinjski Mostar 0:3 (0:2), **Spiel 13:** Honvéd Budpest – Žalgiris Vilnius 3:1 (1:0), **Spiel 14:** Široki Brijeg – Kairat 1:2 (1:1), **Spiel 15:** Kuopio PS – FK Wizebsk 2:0 (0:0), **Spiel 17:** Cukaricki – Banants 3:0 (1:0), **Spiel 18:** FK Molde – KR Reykjavik 7:1 (4:0), **Spiel 19:** Speranta Nisporeni – Neftçi Baku 0:3 (0:2), **Spiel 20:** Alashkert – Makedonija GP 3:1 (1:0), **Spiel 21:** Dunajská Streda – KS Cracovia 1:1 (1:1), **Spiel 22:** Breiðablik – FC Vaduz 0:0, **Spiel 26:** FK Zeta – FC Fehérvár 1:5 (1:3), **Spiel 27:** Radnik Bijeljina – Spartak Trnava 2:0 (1:0), **Spiel 28:** Kauno Žalgiris – Apollon Limassol 0:2 (0:1), **Spiel 29:** SK Brann – Shamrock Rovers 2:2 (2:1), **Spiel 30:** Flora Tallinn – Radnicki Niš 2:0 (0:0), **Spiel 31:** FCS Bukarest – Milsami Orhei 2:0 (1:0), **Spiel 32:** Cork City – Progres Niederkorn 0:2 (0:2), **Spiel 33:** Shakhtyor Soligorsk – Hibernians (MLT) 1:0 (0:0), **Spiel 23:** Fola Esch – Chikhura Sachkhere 1:2 (1:0), **Spiel 35:** Ventspils – Teuta Durres 3:0 (1:0), **Spiel 36:** Stjarnan – FCI Levadia 2:1 (1:0), **Spiel 37:** Balzan – Domžale 3:4 (2:1), **Spiel 38:** Cliftonville – Haugesund 0:1 (0:1), **Spiel 39:** Laçi – Hapoel Be'er Sheva 1:1 (1:0), **Spiel 40:** Riteriai – Klaksvik 1:1 (0:0), **Spiel 41:** Narva Trans – Buducnost Podgorica 0:2 (0:1), **Spiel 42:** FK Liepaja – Dinamo Minsk 1:1 (1:0), **Spiel 43:** Sabail – Uni Craiova 2:3 (1:1), **Spiel 44:** St. Patrick's Athletic – IFK Norrköping 0:2 (0:0), **Spiel 45:** Pyunik – Shkupi 3:3 (1:2), **Spiel 46:** Aberdeen – Rovaniemi 2:1 (1:0), **Spiel 47:** AEK Larnaca – Petrocub 1:0 (1:0)
2. QUALIFIKATIONSRUNDE; 25.7. BZW. 1.8.2019:
Meisterweg: Verlierer CL-Spiel 8 Freilos; Tre Penne – Verlierer CL-Spiel 2, Verlierer CL-Spiel 16 – Verlierer CL-Spiel 13, Verlierer CL-Spiel 6 – Verlierer CL-Spiel 9, Verlierer CL-Spiel 3 – Lincoln Red Imps, Verlierer CL-Spiel 12 – Verlierer CL-Spiel 5, Verlierer CL-Spiel 7 – Verlierer CL-Spiel 14, FC Santa Coloma – Verlierer CL-Spiel 4, Verlierer CL-Spiel 15 – Verlierer CL-Spiel 11, Verlierer CL-Spiel 1 – Verlierer CL-Spiel 10
Hauptweg: Sieger Spiel 44 – Sieger Spiel 42, Sieger Spiel 38 – **Sturm Graz,** Lechia Gdansk – Sieger Spiel 11, Sieger Spiel 37 – Sieger Spiel 1, Sieger Spiel 16 – Osijek, Sieger Spiel 39 – Sieger Spiel 14, Sieger Spiel 47 – Sieger Spiel 5, Sieger Spiel 26 – Sieger Spiel 22, Sieger Spiel 18 – Sieger Spiel 17, AS Roma – Sieger Spiel 10, Arsenal Tula – Sieger Spiel 19, Sieger Spiel 9 – Sieger Spiel 15, Gabala – Sieger Spiel 7, Sieger Spiel 46 – Sieger Spiel 34, Luzern – Sieger Spiel 40, Espanyol Barcelona – Sieger Spiel 36, Utrecht – Sieger Spiel 12, Yeni Malatyaspor – Sieger Spiel 6, Royal Antwerpen – Viitorul Constanta, Sieger Spiel 25 – Sieger Spiel 32, Sieger Spiel 21 – Atromitos, Sieger Spiel 45 – Jablonec, Sieger Spiel 30 – Eintracht Frankfurt, Sieger Spiel 41 – Zorya Luhansk, Sieger Spiel 35 – Sieger Spiel 23, Strasbourg – Sieger Spiel 3, Wolverhampton – Sieger Spiel 4, Mladá Boleslav – Sieger Spiel 2, Aris Saloniki – AEL Limassol, Sieger Spiel 29 – Sieger Spiel 28, Sieger Spiel 24 – Vitória Guimarães, AZ Alkmaar – Häcken, Sieger Spiel 13 – Sieger Spiel 43, Sieger Spiel 20 – Sieger Spiel 31, Sieger Spiel 33 – Esbjerg, Lok Plovdiv – Sieger Spiel 27, Sieger Spiel 8 – Partizan Belgrad

USA MLS

2 FIX IM PLAYOFF, 4 IN QUALI

							HEIM			AUSWÄRTS		
Eastern Conference												
1. Philadelphia Union	22	10	6	6	39:32	36	6	3	2	4	3	4
2. D.C. United	21	8	8	5	27:23	32	5	5	2	3	3	3
3. New York Red Bull (CL)	20	9	4	7	35:28	31	7	1	3	2	3	4
4. Atlanta United (M)	19	9	3	7	27:23	30	7	3	1	2	0	6
5. Montreal Impact	22	9	3	10	26:36	30	5	1	4	4	2	6
6. New York City FC	18	7	8	3	31:21	29	4	4	1	3	4	2
7. Toronto FC (CL)	20	7	5	8	32:33	26	5	3	3	2	2	5
8. Orlando City	20	7	4	9	28:27	25	4	1	5	3	3	4
9. New England Rev.	20	6	6	8	24:38	24	4	2	4	2	4	4
10. Chicago Fire	21	5	7	9	32:31	22	5	4	2	0	3	7
11. Columbus Crew	21	5	2	14	17:31	17	4	2	6	1	0	7
12. FC Cincinnati (N)	20	5	2	13	20:45	17	3	1	4	2	1	9
Western Conference												
1. Los Angeles FC	20	14	4	2	53:17	46	8	1	0	6	3	2
2. Seattle Sounders	20	10	5	5	31:26	35	8	2	0	2	3	5
3. L.A. Galaxy	20	11	1	8	27:25	34	7	0	4	4	1	4
4. Minnesota United	20	10	3	7	37:29	33	6	3	1	4	0	6
5. San Jose Earthquakes	20	9	4	7	33:31	31	7	1	3	2	3	4
6. FC Dallas	21	8	5	8	29:26	29	6	4	1	2	1	7
7. Real Salt Lake	20	9	2	9	29:29	29	7	0	2	2	2	6
8. Houston Dynamo (CL)	19	8	3	8	29:28	27	7	3	1	1	0	7
9. Sporting Kansas (CL)	20	6	7	7	32:34	25	4	3	3	2	4	4
10. Portland Timbers	18	7	3	8	28:30	24	2	1	1	5	2	7
11. Colorado Rapids	20	5	5	10	31:40	20	4	2	5	1	3	5
12. Vancouver Whitecaps	21	4	8	9	22:34	20	3	4	4	1	4	5

13./14./15.7.2019: D.C. United – New England 2:2 (1:2), Houston – Los Angeles FC 1:3 (1:1), LA Galaxy – SJ Earthquakes 1:3 (1:0); Montreal – Toronto 0:2 (0:0), Orlando – Columbus 1:0 (0:0), Chicago – Cincinnati 1:2 (1:1), Minnesota – Dallas 1:0 (0:0), Real Salt Lake – Philadelphia 4:0 (1:0), Vancouver – Sporting KC 0:3 (0:1), Portland – Colorado 2:2 (1:1), Seattle – Atlanta 2:1 (0:0); New York RB – NY City FC 2:1 (1:1)

CHINA

2+1 CL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Beijing Guoan (CL,C)	17	15	0	2	37:12	45	9	0	0	6	0	2
2. Guangzhou E. (CL)	17	14	1	2	35:12	43	6	1	1	8	0	1
3. Shanghai SIPG (M)	16	13	1	2	31:13	40	7	0	2	6	1	0
4. Shandong Luneng (CL)	17	8	4	5	30:19	28	5	2	1	3	2	4
5. Chongqing Lifan	17	6	6	5	23:28	24	4	3	2	2	3	3
6. Dalian Yifang	17	6	5	6	25:25	23	3	2	4	3	3	2
7. Jiangsu Suning	16	6	4	6	31:26	22	5	1	1	1	3	5
8. Tianjin Teda	17	6	4	7	22:25	22	4	2	3	2	2	4
9. Wuhan Zall (A)	16	6	3	7	21:24	21	3	3	3	3	0	4
10. Guangzhou R&F	17	6	3	8	35:39	21	5	2	1	1	1	7
11. Henan Jianye	17	5	5	7	22:28	20	3	1	4	2	4	3
12. Hebei CFFC	17	4	4	9	18:27	16	3	2	4	1	2	5
13. Shenzhen FC (A)	16	3	4	9	13:23	13	3	2	3	0	2	6
14. Shanghai Shenhua	17	3	3	11	19:31	12	1	1	5	2	2	6
15. Beijing Renhe	16	3	2	11	14:32	11	3	1	4	0	1	7
16. Tianjin Tianhai	16	1	7	8	19:31	10	0	5	3	1	2	5

17. Runde; 10./11./12./13.7.2019: Beijing Guoan – Chongqing 4:1 (1:1); Tianjin Teda –G. Evergrande 0:3 (0:1); Henan Jianye – Shandong 3:2 (2:0), Hebei – Shanghai Shenhua 2:1 (0:1), Dalian Yifang – Guangzhou R&F 3:2 (1:1); Beijing Renhe – Wuhan (0:1), Tianjin Tianhai – Shenzhen (1:1), Jiangsu Suning – Shanghai SIPG (0:2)

SLOWENIEN

1. Runde; 13./14.7.2019: Tabor Sežana – Aluminij 0:2 (0:2), Maribor – Triglav 1:2 (0:1); Bravo – Olimpija 0:2 (0:1), Celje – Mura 2:2 (0:2), Domzale – Rudar Velenja 2:2 (1:1)

ISLAND

1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUS-		
1. KR Reykjavik (E)	12	9	2	1	23:11	29	5	1	0	4	1	1
2. UMF Breidablik (E)	12	7	1	4	23:15	22	3	0	2	4	1	2
3. IA Akranes (A)	11	6	2	3	17:12	20	4	0	2	2	2	1
4. UMF Stjarnan (C)	12	5	4	3	19:16	19	3	2	2	2	2	1
5. FH Hafnarfjördur	12	5	4	3	18:18	19	4	1	1	1	3	2
6. Valur Reykjavik (M)	12	5	1	6	21:18	16	3	1	2	2	0	4
7. Fylkir Reykjavík	11	4	3	4	18:20	15	3	1	1	1	2	3
8. HK Kopavogs (A)	12	4	2	6	15:16	14	2	2	2	2	0	4
9. UMF Grindavik	11	2	6	3	7:9	12	2	3	1	0	3	2
10. KA Akureyri	12	4	0	8	17:21	12	3	0	2	1	0	6
11. Vikingur Reykjavik	11	2	5	4	15:18	11	1	2	2	1	3	2
12. IB Vestmannaeyjar	12	1	2	9	10:29	5	1	2	4	0	0	5

11. Runde; 8.7.2019: FH Hafnarfjördur – Vikingur 1:0 (0:0)
12. Runde; 13./14./15.7.2019: IBV – FH 1:2 (0:1); Kopavogs – Akureyri 2:1 (1:1); *Vikingur – Fylkir, Grindavik – Akranes am 15.7.*

NORWEGEN

1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Molde FK (E)	15	9	3	3	35:15	30	6	1	0	3	2	3
2. FK Bodø/Glimt	14	9	2	3	33:23	29	6	1	1	3	1	2
3. Odds BK Skien	15	9	2	4	22:17	29	7	1	0	2	1	4
4. Vålerenga Oslo	14	7	3	4	28:18	24	5	1	1	2	2	3
5. Rosenborg BK (M,C)	15	7	3	5	20:18	24	5	2	1	2	1	4
6. SK Brann Bergen (E)	15	6	5	4	17:15	23	3	3	2	3	2	2
7. Kristiansund BK	14	6	3	5	17:15	21	4	1	1	2	2	4
8. FK Haugesund (E)	15	5	5	5	24:18	20	2	4	2	3	1	3
9. Viking Stavanger (A)	14	5	4	5	21:24	19	3	2	1	2	2	4
10. Lillestrøm SK	15	5	3	7	18:24	18	4	1	3	1	2	4
11. Mjøndalen IF (A)	15	3	7	5	20:24	16	2	4	2	1	3	2
12. Tromsø IL	15	5	1	9	15:28	16	3	0	4	2	1	5
13. Ranheim Fotball	15	4	3	8	17:26	15	2	1	4	2	2	4
14. Stabaek IF	13	4	2	7	10:16	14	1	2	3	2	0	5
15. Sarpsborg 08 FF	13	2	6	5	12:16	13	2	3	2	0	3	3
16. Strömsgodset IF	15	2	4	9	15:27	10	2	1	3	0	3	6

Nachtragsspiel; 10.7.2019: Odds BK – Stabæk 2:1 (1:1)
15. Runde; 13./14./15.7.2019: Rosenborg – Viking 5:1 (2:1), Bodø/Glimt – Ranheim 5:1 (1:0); Mjøndalen – Odd 2:0 (0:0), Haugesund – Tromsø 5:1 (3:1), Lillestrøm – Strömsgodset 2:1 (2:0); *Stabæk – Sarpsborg am 15.7.*

FINNLAND

1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUS-		
1. Tampere Ilves	14	8	4	2	17:7	28	3	3	0	5	1	2
2. FC Honka	15	8	3	4	23:16	27	4	1	3	4	2	1
3. Kuopio PS (E)	15	7	5	3	25:19	26	3	2	2	4	3	1
4. HJK Helsinki (M)	16	6	7	3	18:16	25	3	4	1	3	3	2
5. Inter Turku (C)	15	7	3	5	27:19	24	4	1	2	3	2	3
6. SJK Seinäjoki	15	6	5	4	14:14	23	4	1	1	2	4	2
7. IFK Mariehamn	14	6	3	5	23:16	21	3	1	3	3	2	2
8. FC Lahti	15	4	6	5	14:18	18	2	5	1	2	1	4
9. HIFK Helsinki (A)	14	3	6	5	10:14	15	3	3	2	0	3	3
10. Rovaniemi PS (E)	15	4	3	8	10:17	15	1	2	5	3	1	3
11. KPV Juniorit	15	2	4	9	11:28	10	1	2	4	1	2	5
12. VPS Vaasa	15	0	7	8	12:20	7	0	3	4	0	4	4

15. Runde; 13./14.7.2019: Honka – HIFK 3:0 (1:0), SJK – Vaasa 1:0 (0:0); Mariehamn – KPV Juniorit 3:0 (1:0), FC Lahti – Ilves 1:0 (1:0)

SCHWEDEN

1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Malmö FF (E)	16	10	5	1	28:11	35	7	1	0	3	4	1
2. AIK Solna (M)	16	9	4	3	20:11	31	6	2	1	3	2	2
3. Djurgårdens IF	15	8	5	2	25:13	29	4	3	1	4	2	1
4. IFK Göteborg	15	7	5	3	23:14	26	4	2	1	3	3	2
5. BK Häcken	14	7	3	4	20:12	24	5	0	2	2	3	2
6. IFK Norrköping (E)	15	6	6	3	22:17	24	3	2	2	3	4	1
7. Hammarby IF	14	6	4	4	26:20	22	5	2	0	1	2	4
8. Elfsborg Boras	15	4	6	5	18:23	18	3	4	0	1	2	5
9. IK Sirius FK	14	5	2	7	18:22	17	2	1	5	3	1	2
10. Östersunds FK	14	3	7	4	14:19	16	2	4	1	1	3	3
11. Helsingborgs IF (A)	14	3	5	6	14:20	14	2	3	2	1	2	4
12. Örebro SK	14	4	2	8	16:23	14	1	1	5	3	1	3
13. Kalmar FF	15	2	7	6	11:18	13	1	4	2	1	3	4
14. GIF Sundsvall	15	2	5	8	16:22	11	2	2	2	0	3	6
15. AFC Eskilstuna (A)	15	2	5	8	13:25	11	2	4	2	0	1	6
16. Falkenbergs FF (A)	15	2	5	8	14:29	11	2	3	3	0	2	5

14. Runde; 8.7.2019: Elfsborg – Helsingborg 1:1 (0:0), Eskilstuna – Djurgården 1:1 (0:0)
15. Runde; 13./14./15.7.2019: Falkenberg – IFK Göteborg 1:1 (0:0), AIK Solna – Elfsborg 3:0 (2:0), Eskilstuna – Kalmar 3:1 (2:0); Östersund – Norrköping 2:1 (0:0), Häcken – Örebro 3:0 (0:0), Djurgården – Malmö 1:1 (0:0); *Helsingborg* – Sirius, Sundsvall – Hammarby *am 15.7.*

DÄNEMARK

1. Runde; 12./14./15.7.2019: Midtjylland – Esbjerg 1:0 (0:0); SønderjyskE – Randers 2:1 (1:0), Horsens – Nordsjælland 0:3 (0:1), Lyngby – Aalborg 2:0 (1:0), Odense – FC Kopenhagen 2:3 (2:1), Brøndby – Silkeborg 3:0 (2:0); *Hobro – Aarhus am 15.7.*

TSCHECHIEN

1. Runde; 12./13./14./15.7.2019: Jablonec – Bohemians 2:0 (1:0); Banik Ostrau – Slovan Liberec 1:2 (1:0), Pribram – Teplice 1:1 (1:0), Viktoria Pilsen – Sigma Olmütz 3:1 (1:1); Mlada Boleslav – Karvina 1:0 (0:0), Ceske Budejovice – Opava 0:1 (0:0), Sparta Prag – Slovacko 0:2 (0:2); *Zlin – Slavia Prag am 15.7.*

Impressum

Medieninhaber:
Sportzeitung Verlags-GmbH,
Linke Wienzeile 40/22, 1061 Wien
Telefon: +43 1 5855757-413
Fax: +43 1 5855757-415
Internet: www.sportzeitung.at
E-Mail: epaper@sportzeitung.at
Geschäftsführung:
Erwin Goldfuss, Alexandra Salvinetti

Herausgeber: Erwin Goldfuss
Chefredaktion:
Horst Hötsch +43 1 5855757-404
Gerhard Weber +43 2732 82000-38
Autoren: Tom Strickner, Harold Miltner

Layout & Produktion:
Martin Bocan +43 1 5855757-405
Foto: GEPA pictures

Anzeigenleitung:
Alexandra Salvinetti +43 1 5855757-406
E-Mail: Vorname.Nachname@lwmedia.at
Druck: Herold Druck, 1030 Wien
Vertrieb: PGV Austria
Vertrieb-/Abo-/Leserservice:
Telefon: +43 2732 82000
Fax: +43 2732 82000-82
E-Mail: epaper@sportzeitung.at

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.
Alle Wettquoten ohne Haftung des Verlags.
Einzelpreis/Preise Jahresabos: € 1,90
Inland: € 74,90 / **Ausland (EU):** € 129,90
Das Abonnement kann bis sechs Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt werden, sonst verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif.

Mitglied bei VÖZ und ÖAK
Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.sportzeitung.at ständig aufrufbar!
Auflage geprüft und veröffentlicht:

RUSSLAND
2+1 CL, 3 EL, 2-4 ABSTEIGER

						HEIM				AUSWÄRTS		
1. Krylya Sovetov	1	1	0	0	2:0	3	1	0	0	0	0	0
2. FK Ural Ekaterinburg	1	1	0	0	3:2	3	1	0	0	0	0	0
3. Z. St. Petersburg (M)	1	1	0	0	2:1	3	1	0	0	0	0	0
4. FK Rostow	1	1	0	0	2:1	3	1	0	0	0	0	0
5. Spartak Moskau (L)	1	1	0	0	1:0	3	1	0	0	0	0	0
6. Akhmat Grozny	1	1	0	0	1:0	3	1	0	0	0	0	0
7. Dinamo Moskau	1	0	1	0	1:1	1	0	0	0	0	1	0
8. Arsenal Tula (E)	1	0	1	0	1:1	1	0	1	0	0	0	0
9. Lok Moskau (CL, C)	0	0	0	0	0:0	0	0	0	0	0	0	0
10. Rubin Kazan	0	0	0	0	0:0	0	0	0	0	0	0	0
11. FK Ufa	1	0	0	1	2:3	0	0	0	0	0	0	1
12. FC Tambov (A)	1	0	0	1	1:2	0	0	0	0	0	0	1
13. FK Orenburg	1	0	0	1	1:2	0	0	0	0	0	0	1
14. PFC Sotschi (A)	1	0	0	1	0:1	0	0	0	0	0	0	1
15. FK Krasnodar (CL)	1	0	0	1	0:1	0	0	0	0	0	0	1
16. ZSKA Moskau (E)	1	0	0	1	0:2	0	0	0	0	0	0	1

1. Runde; 12./13./14./15.7.2019: Arsenal Tula – Dinamo Moskau 1:1 (0:1); FK Ural – FK Ufa 3:2 (1:0), Spartak Moskau – Sotschi 1:0 (0:0), FK Rostov – FK Orenburg 2:1 (2:0); Krylya Sovetov – ZSKA Moskau 2:0 (0:0), Zenit – Tambov 2:1 (0:0), Akhmat Grozny – Krasnodar 1:0 (1:0); *Lok Moskau – Rubin Kasan am 15.7.*

WEISSRUSSLAND
1 CL, 2 EL, 2 AB

						HEIM				AUSWÄRTS		
1. BATE Borisov (M)	15	12	1	2	28:6	37	6	0	2	5	1	1
2. Dinamo Brest	15	11	3	1	33:9	36	5	1	1	6	2	0
3. Sh. Saligorsk (E)	14	10	1	3	22:11	31	6	1	1	4	0	2
4. Dinamo Minsk (E)	15	9	1	5	22:15	28	4	0	3	5	1	2
5. Torpedo Schodsina	15	8	3	4	22:15	27	4	2	2	4	1	2
6. FK ISLOCH Minsk	15	8	2	5	21:18	26	7	1	0	1	1	5
7. FK Gorodeya	14	5	5	4	10:12	20	3	2	1	2	3	3
8. Njoman Hrodna	15	6	2	7	18:21	20	1	2	4	5	0	3
9. Slavia Mozyr (A)	14	5	3	6	17:17	18	2	1	3	3	2	3
10. FK Wizebsk	14	4	4	6	13:18	16	3	2	2	1	2	4
11. FK Slutsk	15	3	5	7	11:24	14	3	2	3	0	3	4
12. Energetyk-BDU (A)	15	3	5	7	22:38	14	1	3	3	2	2	4
13. FK Minsk	15	2	7	6	18:24	13	2	4	3	0	3	4
14. FK Gomel	15	3	3	9	23:27	12	1	2	5	2	1	4
15. Dnyapro Mogilev	15	2	4	9	14:25	10	1	2	4	1	2	4
16. FK Tarpeda Minsk	15	1	3	11	4:18	6	1	1	5	0	2	6

15. Runde; 12./13./14.7.2019: Dnyapro Mogilev – Energetyk 3:4 (2:2), FK Minsk – ISLOCH 3:3 (2:1); Tarpeda Minsk – FK Gomel 1:2 (0:2), Njoman Hrodna – FK Slutsk 0:0, BATE Borisov – Torpedo Schodsina 4:1 (2:0); Dinamo Brest – Dinamo Minsk 1:2 (0:0)

KASACHSTAN
1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

						HEIM				AUSWÄRTS		
1. Tobol Kostanay (E)	18	12	3	3	26:13	39	6	2	1	6	1	2
2. FC Astana (M)	19	12	2	5	34:17	38	7	0	3	5	2	2
3. Kairat Almaty (C)	19	11	2	6	31:17	35	7	1	3	4	1	3
4. FC Ordabasy (E)	18	9	7	2	25:9	34	6	3	1	3	4	1
5. FC Kaisar	18	9	4	5	25:21	31	3	4	2	6	0	3
6. FC Zhetysu	18	7	5	6	21:12	26	5	3	2	2	2	4
7. Shakhter Karagandy	18	6	6	6	23:20	24	4	1	3	2	5	3
8. FC Okzhetpes (A)	18	6	3	9	27:31	21	3	3	3	3	0	6
9. Irtysh Pavlodar	19	5	2	12	11:31	17	3	1	5	2	1	7
10. FC Atyrau	19	3	6	10	12:30	15	2	3	3	1	3	7
11. FC Taraz (A)	18	3	4	11	16:32	13	2	2	4	1	2	7
12. FC Aktobe (-12)	18	3	4	11	16:34	1	2	1	6	1	3	5

19. Runde; 13./14.7.2019: Zhetysu – Irtysh Pavlodar 4:0 (2:0), Aktobe – Shakhter Karagandy 2:2 (0:2); Kairat Almaty – FC Kaisar 5:1 (1:0), FC Ordabasy – Tobol Kostanay 0:0, FC Okzhetpes – Taraz 3:1 (0:1)

BULGARIEN
1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER

						HEIM				AUSWÄRTS		
1. Beroe Stara Zagora	1	1	0	0	3:1	3	0	0	0	1	0	0
2. Cherno More Varna	1	1	0	0	3:1	3	1	0	0	0	0	0
3. Ludogorets R. (M)	1	1	0	0	2:0	3	1	0	0	0	0	0
4. Slavia Sofia	1	1	0	0	3:2	3	1	0	0	0	0	0
5. Etar Tarnovo	1	0	1	0	2:2	1	0	0	0	0	1	0
6. ZSKA Sofia (E)	1	0	1	0	2:2	1	0	1	0	0	0	0
7. FC Arda (A)	1	0	1	0	0:0	1	0	1	0	0	0	0
8. Botev Plovdiv	1	0	1	0	0:0	1	0	0	0	0	1	0
9. Levski Sofia (E)	0	0	0	0	0:0	0	0	0	0	0	0	0
10. Dunav Ruse	0	0	0	0	0:0	0	0	0	0	0	0	0
11. Vitosha Bistritsa	1	0	0	1	2:3	0	0	0	0	0	0	1
12. Botev Vratsa	1	0	0	1	1:3	0	0	0	1	0	0	0
13. Lokomotiv Plovdiv (C)	1	0	0	1	1:3	0	0	0	0	0	0	1
14. FC Tsarsko selo (A)	1	0	0	1	0:2	0	0	0	0	0	0	1

1. Runde; 12./13./14./15.7.2019: Botev Vratsa – Beroe Stara Zagora 1:3 (0:1), ZSKA Sofia – Etar Tarnovo 2:2 (1:0); Ludogorets – Tsarsko selo 2:0 (1:0); Arda – Botev Plovdiv 0:0, Slavia Sofia – Vitosha Bistritsa 3:2 (1:2), Cherno More – Lok Plovdiv 3:1 (1:1); *Dunav Ruse – Levski Sofia am 15.7.;*

RUMÄNIEN

1. Runde; 12./13./14./15.7.2019: Voluntari – Sepsi 0:0; Astra – Botsani 2:2 (1:2), CFR Cluj – Politehnica Iasi 1:1 (1:0); Uni Craiova – Acedmica Clinceni 3:2 (2:1) FCS Bukarest – Hermannstadt 4:3 (2:1); *Gaz Metan – Chindia Târgoviste, Viitorul – Dinamo Bukarest am 15.7.*

BRASILIEN
4+2 CL, 6 CS, 4 ABSTEIGER

						HEIM				AUSWÄRTS		
1. SE Palmeiras (M)	10	8	2	0	19:3	26	5	0	0	3	2	0
2. Santos FC (CS)	10	7	2	1	13:7	23	4	1	0	3	1	1
3. CR Flamengo (CL)	10	6	2	2	21:9	20	5	0	0	1	3	2
4. Atlético Mineiro (CL)	10	6	1	3	16:12	19	3	1	1	3	0	2
5. SC Internacional (CL)	10	5	1	4	13:9	16	5	0	0	0	1	4
6. Botafogo FR (CS)	10	5	1	4	8:8	16	2	0	2	2	1	2
7. São Paulo FC (CL)	10	3	6	1	9:6	15	1	4	0	2	2	1
8. SC Corinthians (CS)	9	4	3	2	8:5	15	3	1	0	1	2	2
9. Goiás EC (A)	9	5	0	4	12:14	15	4	0	1	1	0	3
10. Gremio FBPA (CL)	10	4	2	4	12:12	14	3	0	2	1	2	2
11. EC Bahia (CS)	10	4	2	4	11:12	14	4	0	1	0	2	3
12. Atl. Paranaense (CL)	10	4	1	5	14:12	13	4	0	1	0	1	4
13. Fortaleza EC (A)	10	4	1	5	10:13	13	3	1	1	1	0	4
14. Ceará SC	9	3	1	5	10:9	10	2	1	2	1	0	3
15. Vasco da Gama	10	2	3	5	9:16	9	2	2	1	0	1	4
16. Cruzeiro EC (C, CL)	10	2	3	5	9:16	9	2	2	1	0	1	4
17. Fluminense FC (CS)	9	2	2	5	13:16	8	1	1	2	1	1	3
18. AF Chapecoense (CS)	10	2	2	6	11:16	8	1	2	3	1	0	3
19. CS Alagoano (A)	10	1	3	6	3:16	6	1	2	2	0	1	4
20. Avaí FC (A)	10	0	4	6	4:13	4	0	3	1	0	1	5

10. Runde; 13./14./15./16.7.2019: Gremio – Vasco 2:1 (0:1), Fortaleza – Avaí 2:0 (1:0); São Paulo FC – Palmeiras 1:1 (1:0), Bahia – Santos 0:1 (0:0), Flamengo – Goias 6:1 (4:1), Cruzeiro – Botafogo 0:0, Corinthians – CSA 1:0 (0:0), Atl. Paranaense – Internacional 1:0 (0:0); Chapecoense – Atl. Mineiro 1:2 (1:0); *Fluminense – Ceara am 16.7.*

IRLAND
1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

						HEIM				AUSWÄRTS		
1. Dundalk FC (M, C)	24	17	5	2	46:13	56	10	2	0	7	3	2
2. Shamrock Rovers (E)	24	15	3	6	35:15	48	7	3	2	8	0	4
3. Bohemian FC	24	12	6	6	27:17	42	6	3	3	6	3	3
4. Derry City	24	9	10	5	36:24	37	5	3	3	4	7	2
5. St. Patrick's Athletic	25	10	7	8	21:22	37	6	3	4	4	4	4
6. Sligo Rovers	25	7	10	8	25:30	31	4	6	3	3	4	5
7. Cork City (E)	24	6	8	10	19:29	26	2	5	4	4	3	6
8. Waterford FC (E)	22	6	6	10	28:33	24	4	3	4	2	3	5
9. UC Dublin (A)	23	4	2	17	15:40	14	4	1	7	0	1	10
10. Finn Harps (A)	25	3	5	17	20:49	14	3	2	8	0	3	9

Nachtragsspiele; 12./13./15.7.2019: Derry City – UC Dublin 0:0; Sligo Rovers – Waterford 0:0; *UC Dublin – Bohemians am 15.7.*

POLEN SUPERCUP

13.7.2019 in Gliwice:
Piast Gliwice – Lechia Gdansk 1:3 (0:2)
Tore: Sokolowski; Haraslin (2., 47.), Kubicki (21.)

Ein Spektakel in

FOTOS: GEPA PICTURES

Lewis Hamilton gewann zum sechsten Mal sein „Heimrennen" in Silverstone – der Brite ist nun alleiniger Rekordhalter vor Jim Clark und Alain Prost

GP GROSSBRITANNIEN

Silverstone Circuit, 52 Runden, 306,747 km, 14.7.:

1. Lewis Hamilton (GBR/Mercedes)	1:21:08,452
2. Valtteri Bottas (FIN/Mercedes)	+ 24,928
3. Charles Leclerc (MCO/Ferrari)	+ 30,117
4. Pierre Gasly (FRA/Red Bull)	+ 34,692
5. Max Verstappen (NED/Red Bull)	+ 39,458
6. Carlos Sainz (ESP/McLaren)	+ 53,639
7. Daniel Ricciardo (AUS/Renault)	+ 54,401
8. Kimi Räikkönen (FIN/Alfa Romeo)	+ 1:05,540
9. Daniil Kwjat (RUS/Toro Rosso)	+ 1:06,720
10. Nico Hülkenberg (GER/Renault)	+ 1:12,733
11. Lando Norris (GBR/McLaren)	+ 1:14,281
12. Alexander Albon (THA/Toro Rosso)	+ 1:15,617
13. Lance Stroll (KAN/Racing Point)	+ 1:21,086
14. George Russell (GBR/Williams)	+ 1 Runde
15. Robert Kubica (POL/Williams)	+ 1 Runde
16. Sebastian Vettel (GER/Ferrari)	+ 1 Runde
17. Sergio Perez (MEX/Racing Point)	+ 1 Runde

Schnellste Runde: Hamilton (1:27,369/52.) – Rekord
Ausgeschieden: Kevin Magnussen (DEN/Haas), Romain Grosjean (FRA/Haas), Antonio Giovinazzi (ITA/Alfa Romeo)
Startaufstellung: 1. Bottas (1:25,093), 2. Hamilton (1:25,099), 3. Leclerc (1:25,172), 4. Verstappen (1:25,276), 5. Gasly (1:25,590), 6. Vettel (1:25,787), 7. Ricciardo (1:26,182) 8. Norris (1:26,224), 9. Albon (1:26,245), 10. Hülkenberg (1:26,519); 11. Giovinazzi (1:26,519), 12. Räikkönen (1:26,546), 13. Sainz (1:26,578), 14. Grosjean (1:26,757), 15. Perez (1:26,928); 16. Magnussen (1:26,662), 17. Kvyat (1:26,721), 18. Stroll (1:26,762), 19. Russell (1:27,789), 20. Kubica (1:28,257)

GP VON GROSSBRITANNIEN. Lewis Hamilton holt sich den sechsten Heimsieg im britischen Motorsport-Mekka und setzt sich in der WM weiter ab. Bottas Zweiter vor Leclerc.

Von Harry Miltner/Patrick Pichler

Polesetter Valtteri Bottas machte zunächst alles richtig: Er wehrte die vehementen Angriffe von Lokalmatador Lewis Hamilton ab, fuhr fehlerlos. Doch dann holte ihn die Mercedes-Box unverständlich früh zum Reifenwechsel und wenig später kostete ihn das Safety-Car den Sieg.

In Runde 20 drehte sich nämlich Antonio Giovinazzi ins Kiesbett und verschaffte durch die folgende Safety-Car-Phase dem zwischenzeitlich führenden Hamilton einen Vorteil. Der Brite übernahm die Spitze und gab diese bis zum Rennende nicht mehr ab, auch weil er einen Funkspruch zum Reifenwechsel schlichtweg ignorierte. Im letzten Umlauf untermauerte er seine Dominanz mit neuem Rundenrekord auf 32 Runden alten Gummis. „Ich kann gar nicht sagen, wie stolz ich bin, hier zuhause gewonnen zu haben und die ganze Unterstützung der Fans zu spüren. Ich bin so dankbar dafür", strahlte Hamilton über beide Ohren. Weniger begeistert war Bottas: „Mein erster Stint war sehr gut und ich konnte das Rennen kontrollieren. Der Stopp war mit dem Safety Car natürlich schlecht getimt und dadurch war es nicht mein Tag."

Großartige Show

Neben dem Top-Duell zwischen Bottas und Hamilton tobten auch überall anders auf der Strecke heiße Zweikämpfe: Leclerc gegen Verstappen, Leclerc gegen Gasly, Verstappen gegen Vettel oder Sainz gegen Ricciardo. Überall ging es rund und die Fans bekamen nach dem tollen Österreich GP auch in Silverstone wieder eine fantastische Show geboten. Maßgeblichen Anteil daran hatte Ferrari-Pilot Charles Leclerc, der am Schluss

Silverstone

„Das war schon doof von mir", gab Sebastian Vettl nach dem Rennen zu – er war Max Verstappen ins Heck gekracht

Dritter wurde. „Das ist das Rennen, das ich in der Formel 1 bisher am meisten genossen habe. In den ersten beiden Stints war die Pace nicht so wie wir es uns erhofft haben. Aber Platz 3 am Ende ist natürlich ein guter Lohn für die harten Duelle mit Max (Verstappen) und Pierre (Gasly). Das letzte Rennen hat mir ein bisschen die Augen geöffnet wie man hier kämpfen kann und muss. Es ist gut für den Sport, dass wir hier so kämpfen," so der Monegasse.

Vettel vogelwild

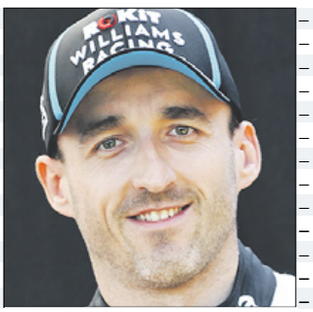
Den Vogel abgeschossen hat im wahrsten Sinne des Wortes aber Sebastian Vettel. Der Deutsche erwischte einen guten Start und schon sich still und leise auf Rang drei nach vorne. Doch von hinten stürmte Max Verstappen heran, der ihn schließlich attackierte und mit einem starken Manöver überholte. Vettel hielt dagegen, setzte zum Gegenangriff an, und krachte dem Niederländer aber hinten in dessen Red Bull. Beide flogen ab, verloren zahlreiche Positionen, konnte sich jedoch aus dem Kiesbett befreien und das Rennen beenden. Verstappen wurde noch Fünfter, Vettel kassierte eine Zehn-Sekunden-Strafe und wurde Letzter. „Ich hatte das Gefühl, Max wäre nach rechts gezogen. Ich wollte auf der anderen Seite vorbei, aber dann ging die Lücke zu und ich war zu spät. Es geht auf meine Kappe. Ich war auch schon bei ihm und hab mich entschuldigt," so Vettel. ●

FORMEL 1 WM 2019 Stand nach 10 von 21 Rennen

	Australien	Bahrain	China	AZE	Spanien	Monaco	Kanada	Frankreich	Österreich	GB	Deutschland	Ungarn	Belgien	Italien	Singapur	Russland	Japan	USA	Mexiko	Brasilien	A.Dhabi	Pkt
	17.3.	31.3.	14.4.	28.4.	12.5.	26.5.	9.6.	23.6.	30.6.	14.7.	28.7.	4.8.	1.9.	8.9.	22.9.	29.9.	13.10.	27.10.	3.11.	17.11.	1.12.	
1. Hamilton	2.	1.	1.	2.	1.+1	1.	1.	1.	5.	1.+1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	223
2. Bottas	1.+1	2.	2.	1.	2.	3.	4.+1	2.	3.	2.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	184
3. Verstappen	3.	4.	4.	4.	3.	4.	5.	4.	1.+1	5.									–	–	–	136
4. Vettel	4.	5.	3.	3.	4.	2.	2.	5.+1	4.	16.									–	–	–	123
5. Leclerc	5.	3.+1	5.	5.+1	5.	A	3.	3.	2.	3.									–	–	–	120
6. Gasly	11.	8.	6.+1	A	6.	5.+1	8.	10.	7.	4.									–	–	–	55
7. Sainz	A	A	14.	7.	8.	6.	11.	6.	8.	6.									–	–	–	38
8. Räikkönen	8.	7.	9.	10.	14.	17.	15.	7.	9.	8.									–	–	–	25
9. Norris	12.	6.	A	8.	A	11.	A	9.	6.	11.									–	–	–	22
10. Ricciardo	A	A	7.	A	12.	9.	6.	11.	12.	7.									–	–	–	22
11. Hülkenberg	7.	A	A	14.	13.	14.	7.	8.	13.	10.									–	–	–	17
12. Magnussen	6.	13.	13.	13.	7.	12.	17.	17.	19.	A									–	–	–	14
13. Perez	13.	10.	8.	6.	15.	13.	12.	12.	11.	17.									–	–	–	13
14. Kvyat	10.	12.	A	A	9.	7.	10.	14.	17.	9.									–	–	–	12
15. Albon	14.	9.	10.	11.	11.	8.	A	15.	15.	12.									–	–	–	7
16. Stroll	9.	14.	12.	9.	A	16.	9.	13.	14.	13.									–	–	–	6
17. Grosjean	A	A	11.	A	10.	10.	14.	A	16.	A									–	–	–	2
18. Giovanazzi	15.	11.	15.	12.	16.	19.	13.	16.	10.	A	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
19. Russell	16.	15.	16.	15.	17.	15.	16.	19.	18.	14.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
20. Kubica	17.	16.	17.	16.	18.	18.	18.	18.	20.	15.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

A … Ausfall im Rennen, N … nicht am Start

Konstrukteurswertung: 1. Mercedes 407, 2. Ferrari 243, 3. Red Bull 191, 4. McLaren 60, 5. Renault 39, 6. Alfa Romeo 26, 7. Racing Point 19, …



Robert Kubica diesmal nicht Letzter – sein bislang bestes Rennen!

Sportzeitung-Wertung
von HARRY MILTNER

Lewis Hamilton – **Mercedes** – **1**
Der Champion zeigte sich einmal mehr als würdiger F1 König, war pfeilschnell, entschlossen und erfolgreich

Valtteri Bottas – **Mercedes** – **1**
Der Polesetter machte alles richtig, zeigte ein tolles Rennen, aber der Kommandostand patzte

Charles Leclerc – **Ferrari** – **1**
Stark gefahren, toll gefightet, allerdings pennte die Pitcrew und so wurde es „nur" Platz 3

Pierre Gasly – **Red Bull** – **1**
Konstant gefahren, keine Fehler gemacht und bestes Karriereresultat eingestellt – weiter so!

Max Verstappen – **Red Bull** – **1**
Großartiges Rennen von Max, der von Vettel gerammt wurde, daher kein Podiumspkatz

Carlos Sainz – **McLaren** – **1**
Sehr gute Leistung des Spaniers, der Ricciardo Stand hielt und diesmal „Best of the Rest" wurde

Daniel Ricciardo – **Renault** – **1**
„Disco Dan" war klar stärker als sein Dienstwagen und hätte sich fast noch Sainz geschnappt

Kimi Räikkönen – **Alfa Romeo** – **2**
Der „Iceman" gab ein schönes Lebenszeichen von sich und holte wichtige Punkte für sich und Alfa

Daniil Kvyat – **Toro Rosso** – **2**
Mit einer überraschend kontrollierten Fahrt schnappte sich Daniil gute Zähler für die WM

Alexander Albon – **Toro Rosso** – **2**
Gute Quali, gutes Rennen, Punkt geholt – Job zru vollen Zufriedenheit erledigt – keep it up Alex!

Nico Hülkenberg – **Renault** – **3**
Für „Hülk" will und will es einfach nicht laufen – geschlagen von Ricciardo und ohne WM-Punkte

Lando Norris – **McLaren** – **2**
Der junge Brite zeigte eine gute Vorstellung, doch sein Team verschlief die Safety-Car Phase, schade

Lance Stroll – **Racing Point** – **2**
Der Kanadier fightete gut, aber der Racing Point ist schlichtweg nicht schnell genug für Zähler

George Russell – **Williams** – **2**
George gewann erneut das Team-interne Duell um die goldene Ananas – Punkte gab's keine

Robert Kubica – **Williams** – **3**
Wenigstens wurde der Pole diesmal nicht Letzter, aber eigentlich macht das so nur wenig Sinn

Sergio Perez – **Racing Point** – **3**
Checo" sah eine Lücke, wo keine war, daher gab's eine neue Nase – Rennen gelaufen

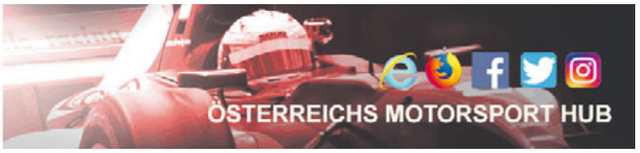
Sebastian Vettel – **Ferrari** – **5**
Seb war eigentlich auf Stockerlkurs und verbremste sich im Duell mit Verstappen total

Antonio Giovinazzi – **Alfa Romeo** – **0**
Kein schlechter Speed des Italieners, der sich allerdings selbst von der Strecke drehte

Romain Grosjean – **Haas** – **0**
Der Franzose kam auch nicht viel weiter als der Stallgefährte – bei Haas geht's klar bergab!

Kevin Magnussen – **Haas** – **0**
Gleich in Runde 1 vom Teamkollegen heftig geschubst und durch Folgeschaden raus

LEGENDE: 1 WELTMEISTERLICH, 2 GUTER JOB, 3 PASSABEL, 4 GENÜGEND, 5 MIES, 6 UNTERIRDISCH



Tennis-Weltranglisten

HERREN 15. Juli 2019

1.	(1.)	Novak Djokovic (SRB)	12.415
2.	(2.)	Rafael Nadal (ESP)	7.945
3.	(3.)	Roger Federer (SUI)	7.460
4.	(4.)	**Dominic Thiem (Ö)**	4.595
5.	(5.)	Alexander Zverev (GER)	4.325
6.	(6.)	Stefanos Tsitsipas (GRE)	4.0455
7.	(7.)	Kei Nishikori (JPN)	4.040
8.	(9.)	Karen Chatschanow (RUS)	2.890
9.	(10.)	Fabio Fognini (ITA)	2.785
10.	(3.)	Daniil Medvedev (RUS)	2.625
121.	(104.)	**Dennis Novak (Ö)**	456
138.	(140.)	**Sebastian Ofner (Ö)**	398

DAMEN 15. Juli 2019

1.	(1.)	Ashleigh Barty (AUS)	6.005
2.	(2.)	Naomi Osaka (JPN)	6.257
3.	(3.)	Karolína Pliskova (TCH)	6.055
4.	(7.)	Simona Halep (RUM)	5.933
5.	(4.)	Kiki Bertens (NED)	5.130
6.	(6.)	Petra Kvitova (GER)	4.785
7.	(8.)	Elina Svitolina (UKR)	3.638
8.	(9.)	Sloane Stephens (USA)	3.802
9.	(10.)	Serena Williams (USA)	3.411
10.	(11.)	Aryna Sabalenka (BLR)	4.805
170.	(160.)	**Barbara Haas (Ö)**	358
244.	(248.)	**Julia Grabher (Ö)**	229

TENNIS ERGEBNISSE

ATP WIMBLEDON (GB, Rasen, 38.000.000 Pfund)

FINALE

Novak Djokovic (SRB/1) – Roger Federer (SUI/2)
7:6 (7/5) 1:6 7:6 (7/4) 4:6 13:12 (7/3)

1. RUNDE

Sam Querrey (USA) – **Dominic Thiem (Ö/5)**
6:7 (4/7) 7:6 (7/1) 6:3 6:0

Marton Fucsovics (HUN) – **Dennis Novak (Ö)**
3:6 6:4 7:6 (7/2) 6:2

DOPPEL-FINALE

Juan Sebastian Cabal/Robert Farah (KOL/2) –
Nicolas Mahut/Edouard Roger-Vasselin (FRA/11)
6:7 (5/7) 7:6 (7/5) 7:6 (8/6) 6:7 (5/7) 6:3

DOPPEL-ACHTELFINALE

Juan Sebastian Cabal/Robert Farah (KOL/2) –
Philipp Oswald/Roman Jebavy (Ö/TCH)
7:6 (8/6) 7:6 (7/5) 7:5

DOPPEL, 2. RUNDE

Philipp Oswald/Roman Jebavy (Ö/TCH) –
Oliver Marach/Jürgen Melzer (Ö/14)
7:5 6:4 5:7 7:6 (8/6)

MIXED-FINALE

Latisha Chan/Ivan Dodig (TPE/KRO/8) –
Jelena Ostapenko/Robert Lindstedt (LAT/SWE)6:2 6:3

WTA WIMBLEDON (GB, Rasen, 38.000.000 Pfund)

FINALE

Simona Halep (RUM/7) – Serena Williams (USA/11)
6:2 6:2

DOPPEL-FINALE

Hsieh Su-Wei/Barbora Strycova (TPE/TCH/3) –
Gabriela Dabrowski/Xu Yifan (CAN/CHN/4) 6:2 6:4

Denkwürdiges Finale

HALEPS PREMIERENSIEG. Novak Djokovic hat sich in einem denkwürdigen Endspiel seinen fünften Titel in Wimbledon geholt. Dabe musste er gegen Roger Federer sogar Matchbälle abwehren...

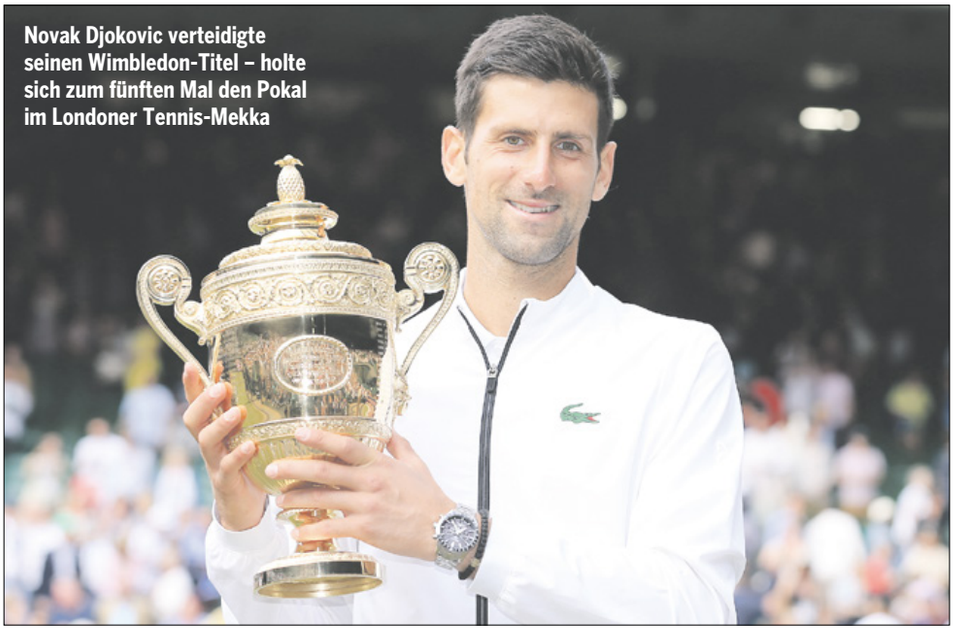
Das Wimbledon-Finale 2016 geht in die Geschichte ein! In einem unglaublichen Match lieferten sich die Nummer 1 der Welt Novak Djokovic und Roger Federer einen Kampf auf Biegen und Brechen – mit dem besseren Ende für Djokovic: Der Serbe gewanndas Endspiel 7:6, 1:6, 7:6, 4:6 und 13:12. Alleine der fünfte Satz dauert knapp zwei Stunden. Mit 4:57 Stunden ist es das längste Finale in der Turnier-Geschichte. Erstmals in der Geschichte des bedeutendsten Tennisturniers der Welt wird ein Finale im entscheidenden fünften Satz im Tiebreak entschieden.

Für Djokovic ist es der insgesamt 16. Grand-Slam-Titel, für den er ein Preisgeld von 2,62 Millionen Euro kassierte. Der Serbe, der Federer bereits in den Endspielen in den Jahren 2014 und 2015 bezwungen hatte, zog damit an Wimbledon-Triumphen mit dem Schweden Björn Borg gleich. Im direkten Vergleich stellte Djokovic im 48. Duell gegen den 37-jährigen Schweizer auf 26:22. Für Federer blieb unterdessen der Traum vom neunten Wimbledon-Sieg, womit er die Rekordhalterin bei den Damen, Martina Navratilova, eingeholt

„Das war das aufregendste Finale mit dem größten Nervenkitzel, in dem ich je Teil war“
Novak Djokovic

hätte, vorerst unerfüllt. Dabei hatte der Schweizer bei 8:7, 40:15 und eigenem Aufschlag im dramatischen Schlusssatz zwei Chancen auf seinen insgesamt 21. Major-Titel. „Das war das aufregendste Finale mit dem größten Nervenkitzel, in dem ich je Teil war. Unglücklicherweise musste einer in diesem Spiel verlieren. Es war ein komisches Gefühl, hinten zu sein und dann aber zurückzukommen. Es war auch etwas komisch ein Tiebreak bei 12:12 zu spielen“, erklärte der Serbe, der als erster Spieler seit 71 Jahren ein Wimbledon-Finale nach einem abgewehrten Matchball gewann.

Ganz anders verlief das Damen-Finale. Da holtze sich die Rumänin Simona Halep dank einer beeindruckenden Vorstellung ihren ersten Wimbledontitel. Sie schlug Serena Williams mit 6:2 und 6:2 und vereitelte damit den 24. Majortitel der US-Amerikanerin. Die Partie dauerte gerade einmal 55-Minuten – kürzer als der erste satz zwischen Djokovic und Federer! ist erst die zwölfte Spielerin der Profiära (seit 1968), die gleich beim Wimbledon-Finaldebüt den Titel geholt hat. Zuletzt war dies Petra Kvitova 2011 gelungen. ●



Novak Djokovic verteidigte seinen Wimbledon-Titel – holte sich zum fünften Mal den Pokal im Londoner Tennis-Mekka

JACKPOT am Mittwoch

Kein Sechser am Sonntag – deshalb wartet am kommenden Mittwoch wieder ein **JACKPOT!**

Lotto-Vergnügen auch im Urlaub

Der Sommer ist da, die Reise gebucht, die Urlaubs-Checkliste abgehakt. Und was ist mit den Lotto Zahlen? Natürlich können auch die während des Urlaubes gespielt werden. Bei Lotto und EuroMillionen ist die Teilnahme z.B. an bis zu zehn Ziehungen (also 5 Wochen lang) möglich. Von dieser Möglichkeit hat vor kurzem ein Tiroler profitiert: Er hat seine Tipps mit einer Spieldauer von fünf Runden versehen und bei der 5. Ziehung den Lotto-Jackpot in Höhe von 1,4 Millionen Euro gewonnen!

Zum 4. Mal prämiert die Lebenshilfe in Kooperation mit den Österr. Lotterien Projekte, die Menschen mit Behinderung ein chancengleiches Leben ermöglichen. Unter dem Motto „Inklusiver als es vorher war" werden Inklusionsprojekte gesucht, die bis 30. 8. unter www.inklusionspreis.at eingereicht werden können.

FOTO: ANTINA ZLATKOVA/LEBENSHILFE Ö.

Bis 30. 8. für den Inklusionspreis einreichen!

LOTTO / LOTTO PLUS

Ziehung vom Sonntag, 14. 7. 2019

4 12 16 22 24 33 ZZ: 31 — 1 18 22 29 40 42

	Jackpot	711.701,69	2	Sechser	105.714,50
4	Fünfer+ZZ	je 24.464,70	38	Fünfer	je 1.303,20
85	Fünfer	je 1.255,90	1.806	Vierer	je 24,40
199	Vierer+ZZ	je 160,90	31.695	Dreier	je 2,00
4.574	Vierer	je 38,80			
4.910	Dreier+ZZ	je 16,30			
69.245	Dreier	je 4,60	JOKER	650636	
167.309	Zusatzzahl	je 1,20	1	JOKER	194.772,60

LOTTO / LOTTO PLUS

Ziehung vom Mittwoch, 10. 7. 2019

5 28 30 35 36 45 ZZ: 25 — 3 7 13 30 36 37

1	Sechser	3.523.017,30	0	Sechser	auf 2. Rang
6	Fünfer+ZZ	je 24.982,30	63	Fünfer	je 6.169,50
85	Fünfer	je 1.923,70	3.241	Vierer	je 20,30
404	Vierer+ZZ	je 121,40	54.016	Dreier	je 2,00
5.261	Vierer	je 51,80			
7.968	Dreier+ZZ	je 15,30			
89.710	Dreier	je 5,40	JOKER	685219	
272.043	Zusatzzahl	je 1,20	1	JOKER	229.392,00

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM DIENSTAG, 9. 7. 2019

7 29 32 36 41 *6 *7

EUROPOT zu	€ 81.747.156,60
4/5+1 zu je	€ 238.382,00
2/5+0 zu je	€ 111.043,70
27/4+2 zu je	€ 4.023,30
725/4+1 zu je	€ 159,80
1.516/3+2 zu je	€ 106,60
1.356/4+0 zu je	€ 67,60
21.973/2+2 zu je	€ 19,20
30.577/3+1 zu je	€ 14,60
60.008/3+0 zu je	€ 14,00
121.307/1+2 zu je	€ 9,80
464.477/2+1 zu je	€ 7,70
894.517/2+0 zu je	€ 4,90

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM FREITAG, 12. 7. 2019

2 31 39 45 47 *4 *8

EUROPOT zu	€ 90.471.737,42
3/5+1 zu je	€ 425.457,90
5/5+0 zu je	€ 59.456,40
47/4+2 zu je	€ 3.093,80
656/4+1 zu je	€ 236,40
1.842/3+2 zu je	€ 117,50
1.624/4+0 zu je	€ 75,60
28.203/2+2 zu je	€ 20,00
33.286/3+1 zu je	€ 17,90
74.811/3+0 zu je	€ 15,10
169.970/1+2 zu je	€ 9,40
519.499/2+1 zu je	€ 9,20
1.146.340/2+0 zu je	€ 5,10

LUCKY DAY

Glaub an deinen Glückstag.

GEWINNZAHLEN VERGANGENE WOCHE

GEWINNEN SIE TÄGLICH BIS ZU 250.000 EURO

Montag,	8. Juli:	31-10-74	(Lucky)
Dienstag,	9. Juli:	02-11-97	(Pilz)
Mittwoch,	10. Juli:	12-05-12	(Sieben)
Donnerstag,	11. Juli:	16-06-50	(Fisch)
Freitag,	12. Juli:	06-09-26	(Lucky)
Samstag,	13. Juli:	01-02-40	(Kehrer)
Sonntag,	14. Juli:	26-02-50	(Pilz)

BINGO! 13.7.2019

1/Bingo zu	€ 12.090,90
1/Ring zu	€ 1.909,10
1/Box zu	€ 1.272,70
44/Ring 2. Chance zu je	€ 43,30
2.955/Box 2. Chance zu je	€ 2,80
3.017/Card zu je	€ 2,00

Zahlen Lotto ERGEBNISSE

Dienstag,	9.7.:	61	26	35	60	66
Donnerstag,	11.7.:	60	26	68	82	71
Samstag,	13.7.:	61	16	60	25	31

LOTTO STATISTIK

Abfallend

SO OFT GEZOGEN			SO LANGE NICHT GEZOGEN		
43	433 mal		21	38 mal	
26	413 mal		2	24 mal	
3	410 mal		14	22 mal	
39	409 mal		39	19 mal	
42	404 mal		23	16 mal	
44	401 mal		27	16 mal	
5	400 mal		1	13 mal	
7	397 mal		7	13 mal	
17	397 mal		20	11 mal	
27	397 mal		34	11 mal	
37	395 mal		26	10 mal	
24	390 mal		11	9 mal	
16	390 mal		43	9 mal	
10	389 mal		25	8 mal	
30	387 mal		37	8 mal	
29	386 mal		3	7 mal	
40	382 mal		18	7 mal	
32	381 mal		38	7 mal	
38	381 mal		10	6 mal	
12	380 mal		40	6 mal	
23	378 mal		13	5 mal	
36	378 mal		17	5 mal	
45	378 mal		9	2 mal	
4	378 mal		15	4 mal	
28	377 mal		6	3 mal	
18	376 mal		29	3 mal	
34	376 mal		31	3 mal	
6	374 mal		44	3 mal	
8	374 mal		8	2 mal	
20	374 mal		19	2 mal	
25	373 mal		32	2 mal	
31	373 mal		41	2 mal	
22	371 mal		42	2 mal	
9	368 mal		5	1 mal	
41	367 mal		28	1 mal	
35	366 mal		30	1 mal	
13	363 mal		35	1 mal	
11	362 mal		36	1 mal	
14	360 mal		45	1 mal	
19	360 mal		4	– mal	
1	357 mal		12	– mal	
15	355 mal		16	– mal	
21	354 mal		22	– mal	
2	351 mal		24	– mal	
33	351 mal		33	– mal	

Nach Zahlen

	SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN AM MITTWOCH	SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN 2019	SO OFT GEZOGEN	SO LANGE NICHT GEZOGEN
1	143 mal	5 mal	22 mal	- mal
2	135 mal	7 mal	23 mal	7 mal
3	170 mal	11 mal	27 mal	2 mal
4	145 mal	11 mal	21 mal	16 mal
5	160 mal	8 mal	39 mal	3 mal
6	153 mal	6 mal	20 mal	38 mal
7	140 mal	12 mal	34 mal	2 mal
8	146 mal	10 mal	24 mal	27 mal
9	143 mal	8 mal	34 mal	9 mal
10	168 mal	4 mal	25 mal	6 mal
11	153 mal	5 mal	20 mal	5 mal
12	146 mal	13 mal	27 mal	11 mal
13	130 mal	8 mal	27 mal	2 mal
14	143 mal	4 mal	24 mal	3 mal
15	136 mal	7 mal	25 mal	5 mal
16	167 mal	9 mal	29 mal	7 mal
17	166 mal	5 mal	28 mal	4 mal
18	156 mal	5 mal	19 mal	– mal
19	145 mal	7 mal	25 mal	7 mal
20	152 mal	8 mal	23 mal	4 mal
21	135 mal	4 mal	23 mal	16 mal
22	139 mal	8 mal	24 mal	– mal
23	166 mal	6 mal	21 mal	6 mal
24	159 mal	9 mal	26 mal	31 mal
25	151 mal	8 mal	27 mal	19 mal
26	162 mal	9 mal	22 mal	4 mal
27	162 mal	5 mal	28 mal	8 mal
28	148 mal	13 mal	24 mal	5 mal
29	156 mal	7 mal	24 mal	– mal
30	157 mal	8 mal	29 mal	2 mal
31	148 mal	6 mal	29 mal	7 mal
32	160 mal	7 mal	26 mal	18 mal
33	134 mal	11 mal	22 mal	3 mal
34	166 mal	7 mal	20 mal	6 mal
35	142 mal	8 mal	18 mal	12 mal
36	155 mal	6 mal	23 mal	2 mal
37	130 mal	8 mal	23 mal	2 mal
38	141 mal	7 mal	20 mal	13 mal
39	173 mal	7 mal	26 mal	9 mal
40	161 mal	7 mal	23 mal	– mal
41	151 mal	6 mal	27 mal	8 mal
42	156 mal	8 mal	23 mal	– mal
43	181 mal	6 mal	31 mal	4 mal
44	144 mal	8 mal	19 mal	37 mal
45	162 mal	4 mal	22 mal	3 mal

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

Wieder Summer-Cash

Zuletzt gab's einige Jackpots – die Toto Runden **29A bis 30B** sind jetzt wieder **Summer Cash** Runden. Es wartet eine garantierte Gewinnsumme von 50.000,- im 13er-Gewinnrang auf Sie! Annahmeschluss der ersten: 16.07.2019, 18.50 Uhr!

Im Vorjahr schied Slovan Bratislava gegen Rapid aus, jetzt droht das Aus gegen Sutjeska Niksic

FOTO: GEPA PICTURES

SPIEL 1: Tipp 1 2 : 0 Tendenz: 46 26 28

Mi 20.00 CFR Cluj – FC Astana

Mit seinem Tor in der 68. Minute hat Evgenij Postnikov den rumänischen Meister geschockt. Aber noch ist nichts verloren, die Mannschaft von Dan Petrescu sollte Klasse genug haben, um daheim noch den Aufstieg zu fixieren. Obwoho auch der Liga-Auftakt nicht nach Wunsch verlief…

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:1

H	A	Cluj gegen:	
	o	Uni Craiova	0:0
o		FCS Bukarest	0:0
	+	Sepsi	1:0
+		Viitorul	3:1
	+	Astra	5:1
+		Uni Craiova	1:0
	–	FCS Bukarest	0:1
o		**Politehnica Iasi**	**1:1**

H	A	Astana gegen:	
	+	Irtysh	4:0
–		Shakhter Karagandy	1:2
	o	Okzhetpes	1:1
+		Zhetysu	1:0
+		Kaisar	4:1
	–	Ordabasy	2:3
–		Kairat	0:2
	+	Tobol	2:0

SPIEL 2: Tipp X 1 : 1 Tendenz: 30 43 27

Di 20.00 Valletta FC – F91 Düdelingen

Salzburgs einstiges Schreckgespenst Düdelingen hatte schon 2:0 geführt und sich trotzdem noch die Butter vom Brot nehmen lassen. Kann die Mannschaft von Neo-Coach Henri Bossi in Malta die notwendigen Auswärtstore schießen? **Gesperrt:** R. Muscat (Valletta)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	2:2

H	A	Valletta gegen:	
+		Pieta	3:0
	+	Mosta	1:0
	–	Floriana	0:2
o		Gzira	1:1
	+	St. Andrews	4:0
+		Tarxien	1:0
	o	Hamrun Spartans	1:1
o		Hibernians	2:2

H	A	Düdelingen gegen:	
	+	Petange	3:1
+		Racing	2:0
	+	Progrès Niederkorn	2:0
o		Rumelange	2:2
	+	Etzella Ettelbrück	2:0
+		Victoria Rosport	2:0
	+	Hostert	4:3
+		Hamm Benfica	5:3

SPIEL 3: Tipp X 1 : 1 Tendenz: 36 37 27

Mi 18.30 FC Riga – FC Dundalk

Nach der Nullnummer in Irland gehen die Letten als leichter Favorit ins Rückspiel. Aber der irische Meister ist eigentlich immer für ein Tor gut, hat in den 17 Spielen davor immer zumindest einmal getroffen. Schlägt Torjäger Pat Hogan (12 Tore in 23 Spielen) auch diesmal zu?

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:0

H	A	Riga gegen:	
+		Daugavpils	3:0
	–	Ventspils	0:1
+		Rigas FS	2:0
	+	Liepaja	2:1
+		Spartaks Jürmala	6:1
–		Jelgava	0:1
	+	Metta/LU	4:0
o		Valmiera	0:0

H	A	Dundalk gegen:	
	+	Cork	2:0
+		Bohemians	2:1
+		St. Patrick's	1:0
+		Sligo	4:0
	+	Finn Harps	3:0
	+	Shamrock R.	1:0
+		Waterford	3:0
	o	Derry	2:2

SPIEL 4: Tipp 2 0 : 1 Tendenz: 44 29 27

Do 19.00 Zalgiris Vilnius – Honved B.

Das Auswärtstor von Karolis Uzela in der 90. Minute lässt Zalgiris noch etwas Hoffnung für das Rückspiel. Doch Vorsicht, die Ungarn haben den Ex-Liverpooler David Ngog in ihren Reihen, der auch beim 3:1-Heimsieg schon traf…

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:3

H	A	Zalgiris gegen:	
	–	Riteriai	0:1
+		Atlantas	3:0
	–	Suduva	0:1
+		Stumbras	2:1
	+	Kauno	4:3
+		Palanga	3:2
	+	Panevežys	2:0
+		Riteriai	2:1

H	A	Honved gegen:	
	–	Mezökövesd	1:3
–		Fehervar	0:1
o		Debrecen	1:1
	o	Ujpest	0:0
+		Ferencvaros	3:2
	o	Puskas A.	2:2
o		Diosgyör	4:4
	+	MTK	4:1

SPIEL 5: Tipp X 2 : 2 Tendenz: 28 44 28

Do 20.00 NS Mura – Maccabi Haifa

Nach dem 2:0-Heimsieg sollte Maccabi Haifa in Slowenien nichts mehr anbrennen lassen. Zumal im Hinspiel nicht einmal noch der Ex-Bundesligaspieler Nikita Rukavytsya am Start war. Der Australier, der einst für Hertha und Mainz stürmte, ist immer für zehn Saisontore gut.

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:2

H	A	Mura gegen:	
	o	Domzale	1:1
o		Rudar	3:3
	+	Krsko	3:0
	+	Aluminij	1:0
+		Gorica	3:0
	–	Olimpija	0:1
o		Celje	1:1
	o	Celje	2:2

H	A	M. Haifa gegen:	
–		Hadera	1:3
	+	Netanya	2:1
	+	Beer Sheva	1:0
	o	Bnei Yehuda	2:2
+		Beer Sheva	3:1
	–	Hadera	0:2
o		M. Tel Aviv	1:1
	+	Netanya	2:1

SPIEL 6: Tipp 1 Tendenz: 53 21 26

Mi 19.30 Ludogorets R. – Ferencvaros

Tore von Tokmac Chol Nguen und Oleksandr Zubkov sorgten für einen knappen 2:1-Hinspielsieg von Ferencvaros. Damit ist die Mannschaft von Sergiy Rebrov aber noch lange nicht durch. Der bulgarische Abomeister ist daheim nur schwer zu biegen. **Verletzt:** Stoyanov (Ludogorets)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:2

H	A	Ludogorets gegen:	
+		Botev Plovdiv	3:0
	–	Cherno More	1:2
	o	Beroe	1:1
	o	ZSKA Sofia	0:0
o		Levski	1:1
	+	Botev Plovdiv	2:0
+		Cherno More	4:1
+		**Tsarsko**	**2:0**

H	A	Ferencvaros gegen:	
	+	Varda	1:0
+		Paksi SE	3:0
	+	Mezökövesd	2:1
+		Fehervar	4:1
	–	Honved	2:3
+		Ujpest	2:1
+		Debrecen	2:1
	o	Puskas A.	1:1

SPIEL 7: Tipp 2 — Tendenz: 17 58 25

Mi 20.15 Sutjeska Niksic – Sl. Bratislava

Mit einem Tor von Damir Kojasevic in der Nachspielzeit holte der montenegrinische Meister überraschend ein 1:1 in Bratislava. Kann der slowenische Teamstürmer Andraz Sporar, der schon im Heimspiel traf, für Slovan die Kastanien noch aus dem Feuer holen?

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:1

H	A	Sutjeska gegen:	
+		Lovcen	4:0
	+	Petrovac	1:0
+		Rudar	4:0
	o	Iskra	1:1
–		OFK Titograd	1:2
	o	Zeta	1:1
+		Grbalj	2:0
	+	Buducnost	2:0

H	A	Slovan B. gegen:	
+		Zemplín Michalovce	4:1
	+	Žilina	3:0
+		Ružomberok	3:2
	–	Dunajska Streda	0:1
	–	Ružomberok	2:3
+		Žilina	6:2
	o	Zemplín Michalovce	3:3
+		Sered	3:1

SPIEL 8: Tipp 1 — Tendenz: 41 31 28

Mi 20.00 Piast Gliwice – BATE Borisov

Ein 1:1 im Auswärtsspiel ist keine schlechte Ausgangsbasis für den polnischen Überraschungsmeister. Noch dazu, wo BATEs Torschütze Stanislav Dragun mit Gelb-Rot gesperrt ist. Aber Piast ist noch nicht in Meisterform, verlor den Supercup gegen Gdansk 1:3. **Gesperrt:** Dragun (BATE)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:1

H	A	Piast gegen:	
+		Korona Kielce	4:0
	+	L. Gdansk	2:0
+		Z. Lubin	1:0
+		Cracovia	3:1
	+	L. Warschau	1:0
+		Jagiellonia	2:1
	o	Pogon Stettin	0:0
+		L. Posen	1:0

H	A	BATE gegen:	
	+	Neman Grodno	1:0
+		Slutsk	3:0
	+	Gomel	2:0
+		Shakhtyor	3:1
	o	Isloch	0:0
+		Vitebsk	3:0
	+	D. Minsk	2:1
+		Torpedo BelAZ	4:1

SPIEL 9: Tipp 1 — Tendenz: 49 24 27

Di 20.45 KF Feronikeli – The New Saints

Kosovos Meister Feronikeli hat schon zwei Runden überstanden und ist auch nach dem 2:2 in Wales noch am Leben. Dabei hatten The New Saints schon mit 2:0 geführt, aber zwei Tore in den Schlussminuten lassen Feronikeli vom nächsten Aufstieg träumen.

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	2:2

H	A	Feronikeli gegen:	
	+	Liria Prizren	4:0
–		Ferizaj	1:2
	+	KEK-u	4:0
+		Gjilani	2:0
	+	Drenica	1:0
+		Drita	4:1
	+	Llapi	3:1
+		Prishtina	1:0

H	A	New Saints gegen:	
	+	Caernarfon Town	3:0
	+	Connah's Quay	2:0
+		Bala Town	3:1
	+	Bala Town	7:0
	+	Newtown	6:0
	+	Barry Town	4:0
	+	Caernarfon Town	3:1
	+	Connah's Quay	1:0

SPIEL 10: Tipp 2 — Tendenz: 21 54 25

Do 21.00 Shamrock Rovers – SK Brann

Ex-Rapidler Veton Berisha verwertete im Hinspiel einen Elfmeter für Brann, dennoch mussten sich die Norweger mit einem 2:2 begnügen. Roberto Lopes sorgte in der 90. Minute noch für den überraschenden Ausgleich der Iren. Können sie auch daheim überraschen?

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	2:2

H	A	Shamrock gegen:	
	+	UC Dublin	1:0
	+	Finn Harps	3:0
+		Cork	2:0
o		Derry	2:2
	–	Bohemians	1:2
–		Dundalk	0:1
	+	St. Patrick's	2:0
o		Sligo	0:0

H	A	Brann gegen:	
	+	Stabaek	1:0
+		Sarpsborg	2:1
	+	Bodø	2:1
–		Rosenborg	0:1
	o	Haugesund	1:1
+		Lillestrøm	1:0
	o	Molde	1:1
o		Mjøndalen	0:0

SPIEL 11: Tipp X — Tendenz: 27 46 27

Do 20.00 KS Kukesi – Debreceni VSC

Dieses Duell ist nach einem 3:0-Heimsieg für Debrecen wohl gelaufen. Zwar dauerte es bis zur 54. Minute, bis die Ungarn in Führung gingen, ein Doppelpack von Kevin Varga sorgte aber für klare Verhältnisse. Gelingt den Albanern wenigstens ein Achtungserfolg?

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:3

H	A	Kukesi gegen:	
+		Laçi	1:0
–		Flamurtari	1:2
	+	KF Tirana	2:0
o		Teuta Durres	0:0
	–	Luftëtari	2:3
–		Skenderbeu	0:3
	o	Partizani Tirana	1:1
+		Kastrioti Krujë	3:1

H	A	Debrecen gegen:	
	–	Fehervar	1:2
+		MTK	3:1
	o	Honved	1:1
+		Haladas	2:1
	o	Újpest	1:1
–		Várda SE	1:3
	–	Ferencváros	1:2
+		Paksi SE	4:1

SPIEL 12: Tipp 2 — Tendenz: 28 44 28

Do 20.00 B36 Torshavn – Crusaders FC

Ein Tor von Roberto Lopes zum 2:0 zehn Minuten vor Schluss lässt die Nordiren mit einem beruhigendem Poster auf die Färöer Insel fliegen. Nach einer Hinspielniederlage hat es für B36 Torshavn bisher noch nie zum Aufstieg in die nächste EC-Runde gereicht…

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:2

H	A	B36 gegen:	
	–	Runavik	1:2
+		Fuglafjardhar	3:0
+		Tvoroyri	1:0
	+	Skala	2:1
+		Argir	4:1
	+	Fuglafjardhar	3:1
	+	Tvoroyri	1:0
o		Runavik	1:1

H	A	Crusaders gegen:	
+		Cliftonville	2:0
	+	Warrenpoint	3:1
	o	Ards	2:2
	–	Glenavon	1:2
	o	Linfield	0:0
	–	Cliftonville	0:2
	–	Coleraine	2:4
	+	Ballymena	3:0

SPIEL 13: Tipp 2 — Tendenz: 15 63 22

Di 20.30 OFK Titograd – ZSKA Sofia

Peter Pacult hat den OFK Titograd auf Platz 4 der montenegrinischen Meisterschaft geführt, dennoch wurde er dann von Ex-GAK-Stürmer Igor Pamic abgelöst. Für die Europa League hat sich das nicht ausgezahlt – nach dem 0:4 in Sofia ist das Aus wohl besiegelt.

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:4

H	A	OFK Titograd gegen:	
	–	Buducnost	0:4
	o	Zeta	1:1
+		Sered	1:0
o		Grbalj	2:2
	+	Sutjeska	2:1
+		Mornar	6:1
	+	Lovcen	3:1
o		Petrovac	1:1

H	A	ZSKA Sofia gegen:	
o		Levski Sofia	0:0
	–	Botev Plovdiv	0:2
	+	Cherno More	3:1
o		Ludogorets	0:0
	+	Beroe	1:0
	+	Levski	2:0
+		Botev Plovdiv	1:0
o		**Etar**	**2:2**

SPIEL 14: Tipp 2 — Tendenz: 27 46 27

Do 18.00 Rigas FS – Olimpija Ljubljana

Als Luka Menalo in der 90. Minute für den Ausgleich sorgte, schien Olimpija Ljubljana noch einmal mit einem blauen Auge davonzukommen. Doch in der Nachspielzeit sorgte Tin Vukmanic noch für den sensationellen 3:2-Auswärtssieg der Letten. Können die Slowenen das drehen?

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	3:2

H	A	Rigas FS gegen:	
o		Metta-LU	2:2
–		Valmiera	0:1
+		Daugavpils	3:2
	–	Riga FC	0:2
+		Ventspils	4:1
–		Liepaja	1:2
	–	Spartaks Jürmala	0:1
+		Jelgava	2:0

H	A	Olimpija gegen:	
	–	Celje	0:1
+		Triglav	4:2
	+	Maribor	3:0
–		Domzale	1:4
	+	Rudar	2:1
+		Mura	1:0
	–	Aluminij	0:1
		Bravo	

SPIEL 15: Tipp 1 — Tendenz: 49 24 27

Do 19.00 Progres Niederkorn – Cork City

Die Luxemburger machten schon in Irland in den ersten 20 Minuten alles kar. Belmin Muratovic und Mayron de Almeida sorgten für eine rasche 2:0-Führung, die sie bis zum Schluss verwalteten. Die Basis für den Aufstieg in die nächste Runde.

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	2:0

H	A	Progres gegen:	
o		Fola Esch	1:1
	–	Mondorf	0:1
–		Düdelingen	0:2
	+	Strassen	4:2
+		Petange	1:0
	–	Racing	0:5
	o	Jeunesse	1:1
+		Rumelange	3:0

H	A	Cork gegen:	
	–	Dundalk	0:2
	+	UC Dublin	1:0
	–	Shamrock	0:2
	o	St. Patrick's	1:1
	o	Sligo	1:1
–		Derry	1:4
	o	Finn Harps	0:0
o		Bohemians	0:0

SPIEL 16: Tipp 2 — Tendenz: 16 61 23

Do 17.30 Inter Turku – Brøndby IF

Der finnische Teamstürmer Timo Furuholm ließ Brøndby mit seinem Ausgleichstreffer kurz wanken, in der zweiten Hälfte schossen die Dänen noch einen komfortablen 4:1-Heimsieg heraus. Der sollte reichen, um in Turku den Aufstieg zu feiern.

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:4

H	A	Inter Turku gegen:	
	+	Mariehamn	2:1
+		Kuopio	1:0
	o	HIFK	1:1
–		Ilves	2:3
	+	KPV	3:1
o		Vaasa	1:1
	–	SJK	1:2
+		Lahti	2:0

H	A	Brøndby gegen:	
	+	Midtjylland	2:1
	–	Esbjerg	0:1
	–	FC Kopenhagen	2:3
+		Nordsjælland	2:0
+		Midtjylland	4:1
	+	Odense	2:0
+		Randers	4:2
+		Silkeborg	3:0

SPIEL 17: Tipp 2 — Tendenz: 16 61 23

Do 18.00 Rovaniemi PS – FC Aberdeen

In der Liga hinkt Rovaniemi hinterher, deshalb ist ein 1:2 in Aberdeen ein respektables Hinspiel-Ergebnis. Das Tor, das die Finnen noch hoffen lässt, fiel erst in der 90. Minute durch Niklas Jokelainen. So unvorsichtig werden die Schotten im Rückspiel wohl nicht mehr sein…

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:2

H	A	Rovaniemi gegen:	
–		Ilves	0:2
	+	Vaasa	1:0
o		SJK	1:1
–		HJK	0:1
	+	Lahti	2:1
	–	Honka	0:1
o		KPV	0:0
–		Mariehamn	1:2

H	A	Aberdeen gegen:	
	–	Hearts	1:2
+		Motherwell	3:1
	+	Dundee U.	2:0
	+	Kilmarnock	1:0
	–	Rangers	0:2
–		Celtic	0:3
	+	Hearts	2:1
	+	Hibernian	2:1

SPIEL 18: Tipp 2 — Tendenz: 17 58 25

Do 21.00 KR Reykjavik – Molde FK

Für KR Reykjavik ist die Messe schon nach dem Hinspiel gelesen. Die Isländer gingen in Norwegen mit 1:7 unter. Der Nigerianer Leke James trug sich dabei gleich drei Mal in die Torschützenliste ein. Bekommt ihn KR im Rückspiel besser in den Griff?

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:7

H	A	KR Reykjavik gegen:	
+		Kapavogs	3:2
	+	Vikingur	1:0
+		Akureyri	1:0
	+	Akranes	3:1
+		Valur	3:2
	+	Hafnarfjørdur	2:1
+		Breidablik	2:0
	+	Vestmannaeyjar	2:1

H	A	Molde gegen:	
+		Mjøndalen	1:0
	–	Kristiansund	2:3
+		Viking	5:1
	–	Tromsø	1:2
+		Ranheim	2:0
	+	Stømsgodset	4:0
o		Brann	1:1
	o	Odd	2:2

TOTO Runde 28B am 13./14. Juli

SPIEL 1: Tipp X 1:1 Tendenz: 35 37 28

So 02.00 Bayern München – Real Madrid

Große Fußball-Show in Houston im Rahmen des International Champion Cups! Während Real nach einer enttäuschenden Saison schon mächtig aufgerüstet haben, fehlen bei den Bayern noch neue Offensivstars. Macht's auch die alte Garde?

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	1:2	1:2	–
Auswärts	–	–	2:1	2:2	–

H	A	Bayern gegen:	
	o	Freiburg	1:1
+		Dortmund	5:0
	+	Düsseldorf	4:1
+		Bremen	1:0
	o	Nürnberg	1:1
+		Hannover	3:1
+		Frankfurt	5:1
	o	RB Leipzig	0:0

H	A	Real Madrid gegen:	
+		Eibar	2:1
	o	Leganes	1:1
+		Bilbao	3:0
	o	Getafe	0:0
	–	R. Vallecano	0:1
+		Villarreal	3:2
	–	Sociedad	1:3
–		Betis	0:2

SPIEL 2: Tipp 1 2:1 Tendenz: 40 32 28

So 13.30 Juventus Turin – Tottenham H.

Juventus und Tottenham sind zum Geldverdienen in Singapur. Die Alte Dame hat mit Maurizio Sarri einen neuen Trainer – der die Spurs aus seiner Chelsea-Zeit bestens kennt. Feiert er einen Prestige-Erfolg gegen den CL-Finalisten? **Verletzt:** Pjaca (Juve)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	2:2	–
Auswärts	–	–	–	2:1	–

H	A	Juventus gegen:	
+		Milan	2:1
	–	SPAL	1:2
+		Fiorentina	2:1
	o	Inter	1:1
o		Torino	1:1
	–	Roma	0:2
o		Atalanta	1:1
	–	Sampdoria	0:2

H	A	Tottenham gegen:	
	–	Liverpool	1:2
+		C. Palace	2:0
+		Huddersfield	4:0
	–	Man City	0:1
+		Brighton	1:0
–		Westham	0:1
	–	Bournemouth	0:1
o		Everton	2:2

SPIEL 3: Tipp 1 2:0 Tendenz: 62 15 23

So 00.00 FC Arsenal – ACF Fiorentina

Als Vincenzo Montella im April kam, war der Karren bei Fiorentina schon verfahren – viel Kredit hat er nach sieglosem Frühjahr dennoch nicht mehr. In den letzten fünf Runden gab's nicht einmal ein Tor. Und gegen Arsenal? **Verletzt:** Leno, Bellerin (Arsenal); Dragowski, Biraghi (ACF)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Arsenal gegen:	
+		Newcastle	2:0
	–	Everton	0:1
+		Watford	1:0
–		C. Palace	2:3
	–	Wolverhampton	1:3
	–	Leicester	0:3
o		Brighton	1:1
+		Burnley	3:1

H	A	Fiorentina gegen:	
	–	Frosinone	0:1
o		Bologna	0:0
	–	Juventus	1:2
	–	Sassuolo	0:1
	–	Empoli	0:1
	–	Milan	0:1
	–	Parma	0:1
o		Genoa	0:0

SPIEL 4: Tipp 1 1:0 Tendenz: 40 32 28

Sa 19.00 FC St. Gallen – FC Luzern

Obwohl St. Gallen im Finish die EL-Plätze verspielte, blieb Ex-Salzburg-Trainer Peter Zeidler auf der Trainerbank. Ein guter Saisonstart wäre wichtig. Aber gegen Luzern gab's in den letzten beiden Saisonen keinen einzigen Punkt! **Verletzt:** Nuhu, Wiss, Lüchinger (SG)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	2:1/0:0	1:0/1:4	3:0/1:1	0:2/2:3	0:1/1:2
Auswärts	2:1/2:6	1:0/1:0	0:3/0:2	0:3/1:3	1:2/0:3

H	A	St. Gallen gegen:	
	o	Thun	0:0
–		Luzern	1:2
–		Basel	0:3
	+	Grasshoppers	1:0
+		Sion	2:1
	o	FC Zürich	1:1
+		YB Bern	4:1
	–	Lugano	0:1

H	A	Luzern gegen:	
–		Xamax	0:1
	–	St. Gallen	1:2
+		FC Thun	3:1
	–	Lugano	0:1
+		Grasshoppers	4:0
	–	Basel	2:3
+		FC Zürich	3:0
	–	YB Bern	0:4

SPIEL 5: Tipp 1 2:0 Tendenz: 49 24 27

Sa 19.00 FC Thun – Neuchatel Xamax

Xamax hat mit einem Husarenstück gegen Aarau, als es ein 0:4 aus dem Hinspiel aufholte, den Klassenerhalt gerettet. Dennoch sitzt mit Joel Magnin ein neuer Mann auf dem Trainersessel. **Gesperrt:** Nuzzolo (Xamax); **Verletzt:** Hediger, Karlen, Castroman (Thjun); Gomes, Mulej (Xamax)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	2:2/0:2
Auswärts	–	–	–	–	5:1/2:3

H	A	Thun gegen:	
o		St. Gallen	0:0
	o	Grasshoppers	1:1
	–	Luzern	1:3
–		Xamax	0:2
+		Lugano	1:0
	–	FC Zürich	0:3
–		Basel	1:2
	+	Sion	1:0

H	A	Neuchatel gegen:	
	+	Luzern	1:0
+		YB Bern	1:0
o		Grasshoppers	1:1
	+	Thun	2:0
–		FC Zürich	1:2
	–	Sion	0:1
o		Lugano	1:1
	–	Basel	1:4

SPIEL 6: Tipp X Tendenz: 49 24 27

So 16.00 FC Zürich – FC Lugano

Marc Janko hat seine Karriere beendet, dafür gibt es mit Sandi Lovric einen neuen Österreicher beim FC Lugano. Ist auch der so erfogreich? In der Vorsaison schoss der FCZ in vier Duellen kein Tor! **Verletzt:** Nathan, Ruegg, Kryeziu, Winter (FCZ); Kameraj, Macek (Lugano)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	5:3/0:4	–	3:0/3:0	0:0/0:1
Auswärts	–	0:0/0:0	–	0:0/1:1	0:1/0:3

H	A	Zürich gegen:	
–		YB Bern	0:1
	–	Lugano	0:3
+		Sion	1:0
	–	Basel	0:3
	+	Xamax	2:1
+		Thun	3:0
	–	Luzern	0:3
o		St. Gallen	1:1

H	A	Lugano gegen:	
o		Sion	1:1
+		Zürich	3:0
	o	YB Bern	2:2
+		Luzern	1:0
	–	Thun	0:1
+		St. Gallen	1:0
	o	Xamax	1:1
o		Grasshoppers	3:3

SPIEL 7: Tipp 1 Tendenz: 37 35 28

So 12.00 Silkeborg IF – AC Horsens

Aufsteiger Silkeborg geht mit einem neuen Cheftrainer in die Saison. Kent Nielsen ist ab sofort der neue starke Mann an der Seitenlinie, der den Klub wieder im dänischen Oberhaus etablieren soll. **Verletzt:** S. Jakobsen, Mattsson (Silkeborg)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	1:1	1:0	2:2	–
Auswärts	–	0:2/3:1	3:3	0:1	–

H	A	Silkeborg gegen:	
	+	Hvidovre	2:0
o		Helsingør	1:1
	+	Fredericia	1:0
+		Thisted	5:0
o		Viborg	2:2
	+	Fremad Amager	4:3
+		Nykøbing	2:0
	–	Brøndby	0:3

H	A	Horsens gegen:	
–		Brøndby	1:3
	o	SønderjyskE	0:0
–		Aarhus	0:3
	–	Vejle	0:3
o		Vejle	0:0
–		SønderjyskE	0:1
	–	Aarhus	1:3
–		Nordsjælland	0:3

SPIEL 8: Tipp 1 Tendenz: 47 26 27

So 14.00 Aalborg BK – SönderjyskE

Drei der letzten vier Gastspiele in Aalborg konnte Sonderjyske für sich entscheiden. Folgt nun der vierte Streich oder kommt der letztjährig akut abstiegsgefährdete Gastgeber in diesem Duell nach seiner Auftaktniederlage in die Spur? **Verletzt:** M. Pedersen, T. Jacobsen (SønderjyskE)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:4	5:0/1:2	0:1	1:4	3:0
Auswärts	0:0/3:0	2:1	1:1	1:0	1:0

H	A	Aalborg gegen:	
	o	Hobro	1:1
	–	Vendsyssel	0:1
o		Vendsyssel	1:1
	+	Randers	2:0
o		Hobro	1:1
–		Aarhus	0:1
	–	Aarhus	0:2
	–	Lyngby	0:2

H	A	SønderjyskE gegen:	
	–	Vejle	1:4
–		Aarhus	0:1
	–	Aarhus	1:2
	+	Horsens	1:0
+		Vejle	4:1
o		Randers	1:1
	–	Randers	3:4
+		**Randers**	**2:1**

SPIEL 9: Tipp 1 Tendenz: 47 26 27

So 14.00 Esbjerg fB – Hobro IK

Zu Jahresbeginn war Peter Sorensen als „Retter" zum IK Hobro gekommen und schaffte in der Relegation den Klassenerhalt. Nun will man im Duell mit EC-Starter Esbjerg, gegen das man zu Hause in der ersten Liga noch nie verloren hat, mit einem Erfolg in die neue Saison starten!

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	4:2	4:4	–	–	2:0
Auswärts	1:1/1:3	2:2/2:2	–	–	0:2

H	A	Esbjerg gegen:	
+		Brøndby	1:0
o		Odense	0:0
	+	Brøndby	1:0
o		Nordsjælland	0:0
	–	Odense	1:4
+		FC Kopenhagen	4:3
	+	Midtjylland	2:1
	–	Midtjylland	0:1

H	A	Hobro gegen:	
–		Midtjylland	1:2
	–	FC Kopenhagen	1:3
	o	Vendsyssel	3:3
o		Aalborg	1:1
–		Randers	1:2
	–	Randers	0:1
+		Vendsyssel	3:2
	o	Aalborg	1:1

SPIEL 10: Tipp X Tendenz: 26 47 27

So 16.00 Randers FC – Brøndby IF

Beim letzten Aufeinandertreffen mit Randers konnte sich Brøndby im Play-Off das EC-Ticket sichern. Nutzt der neue Verein des Österreichers Simon Piesinger gleich in der zweiten Meisterschaftsrunde die Chance zur Revanche für diese Niederlage? **Verletzt:** Kabongo (Brøndby)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:1	3:3/0:2	0:1	0:0	0:2
Auswärts	2:0/0:1	0:1	2:2	1:3	1:2/2:4

H	A	Randers gegen:	
–		Aalborg	0:2
	o	Vendsyssel	0:0
	o	SønderjyskE	1:1
+		SønderjyskE	4:3
+		Aarhus	2:1
	o	Aarhus	1:1
	–	Brøndby	2:4
	–	SønderjyskE	1:2

H	A	Brøndby gegen:	
	+	Midtjylland	2:1
–		Esbjerg	0:1
	–	FC Kopenhagen	2:3
+		Nordsjælland	2:0
+		Midtjylland	4:1
	+	Odense	2:0
+		Randers	4:2
+		Silkeborg	3:0

SPIEL 11: Tipp 2 Tendenz: 26 49 25

Sa 20.30 SC Neusiedl – GAK

Letzte Saison schaffte es der GAK bis ins Halbfinale des ÖFB Cups. Legen die Grazer mit einem Sieg beim Ostligiiten Neusiedl den Grundstein für eine ähnlich weite Reise oder werden die Burgenländer gleich zu Beginn zum Stolperstein?

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Neusiedl gegen:	
+		Rapid II	3:0
	–	Team Wr. Linien	0:1
+		Bruck/L.	3:0
	–	Ebreichsdorf	0:6
	+	Traiskirchen	4:2
o		Leobendorf	0:0
	+	Mattersburg Am.	2:1
–		Mauerwerk	2:3

H	A	GAK gegen:	
	+	Völkermarkt	1:0
+		Weiz	5:1
	+	Vöcklamarkt	2:1
+		Gurten	1:0
	–	Allerheiligen	2:3
o		WAC Am.	1:1
	–	Hertha Wels	1:2
o		Stadl-Paura	1:1

SPIEL 12: Tipp 2 Tendenz: 22 54 24

Sa 19.00 SV Leobendorf – BW Linz

Im Vorjahr musste Blau Weiß Linz bereits in der ersten Cuprunde im Elfmeterschießen die Segel streichen. Reicht es diesmal in Leobendorf für die zweite Runde oder wird der Regionalliga Ost-Vertreter zum Spielverderber? **Verletzt:** Janeczek (BWL)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Leobendorf gegen:	
–		Mannsdorf	0:2
	o	Schwechat	0:0
o		Rapid II	1:1
	o	Team Wr. Linien	0:0
o		Bruck/L.	1:1
	o	Neusiedl	0:0
+		Traiskirchen	3:1
	–	Ebreichsdorf	1:6

H	A	BW Linz gegen:	
–		Kapfenberg	0:2
	+	Liefering	4:2
–		Juniors OÖ	0:2
	–	Horn	0:3
–		Young Violets	0:5
	+	Steyr	3:2
–		Ried	0:1
	+	Lafnitz	3:1

SPIEL 13: Tipp 1 — Tendenz: 47 27 26

Sa 18.00 Hertha Wels – VfB Hohenems

Regionalliga Mitte gegen Eliteliga Vorarlberg. Beide Teams wollen ein Erfolgserlebnis im Cup und somit die Chance auf eine Partie gegen ein Profiteam wahren. Die Vorarlberger verabschiedeten sich mit einem Kantersieg gegen Bischofshofen in die kurze Sommerpause.

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Hertha Wels gegen:	
	–	Vöcklamarkt	1:4
–		Gurten	2:3
	–	Allerheiligen	1:3
+		WAC Am.	4:3
–		B. Gleichenberg	1:2
	–	Stadl-Paura	0:2
+		GAK	2:1
	–	Sturm Am.	1:4

H	A	Hohenems gegen:	
o		Kitzbühel	1:1
	–	St. Johann	1:6
–		Altach Am.	0:3
	+	Wals-Grünau	2:0
–		Langenegg	1:3
	+	Grödig	2:0
–		Reichenau	1:3
	+	Bischofshofen	10:3

SPIEL 14: Tipp 1 — Tendenz: 43 27 30

Sa 17.45 1. FC Magdeburg – Braunschweig

Nach nur einem Jahr in der zweiten Liga ist der 1. FC Magdeburg wieder zurück in Liga 3. Zum Auftakt geht´s gegen Braunschweig – ein Team, das im Vorjahr nur durch ein starkes Saisonfinish die Klasse gehalten hat. **Verletzt:** Bomheuer, Roczen (Magdeburg), Fürstner (Braunschweig)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Magdeburg gegen:	
o		Heidenheim	0:0
	+	HSV	2:1
–		Darmstadt	0:1
	–	Regensburg	0:1
+		Gr. Fürth	2:1
	–	Bochum	2:4
	–	U. Berlin	0:3
o		Köln	1:1

H	A	Braunschweig gegen:	
o		1860 München	1:1
	–	Osnabrück	0:1
o		Sonnenhof	1:1
	+	Uerdingen	3:0
o		Pr. Münster	3:3
	+	Aalen	3:1
	–	Halle	0:1
o		Cottbus	1:1

SPIEL 15: Tipp 1 — Tendenz: 38 32 30

So 13.00 Chemnitzer FC – W. Mannheim

Zum ersten Mal seit 17 Jahren schaffte der SV Waldorf Mannheim wieder den Sprung in die dritte Liga. Beim Comeback steht gleich die Partie gegen den Chemnitzer FC und damit einen weiteren Aufsteiger auf dem Programm. **Verletzt:** Velkov (Chemnitz), Just (Manheim)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Chemnitz gegen:	
	+	Auerbach	2:0
+		Optik Rathenow	3:0
	+	Wacker Nordhausen	2:1
+		Hertha BSC II	1:0
	–	Oberlausitz	2:3
o		Meuselwitz	1:1
	–	V. Berlin	2:4
+		Bischofswerda	7:0

H	A	Mannheim gegen:	
	+	Balingen	3:1
+		Pirmasens	2:1
	+	Kickers Offenbach	4:0
+		Wormatia Worms	1:0
	o	Homburg	2:2
+		Elversberg	1:0
	+	Astoria Walldorf	3:0
+		Mainz II	1:0

SPIEL 16: Tipp X — Tendenz: 38 33 29

So 14.00 KFC Uerdingen – Hallescher FC

In letzten Duell beendete der Hallescher FC mit einem 4:0-Erfolg die Aufstiegsträume des KFC Uerdingen, am Ende verpasste man selbst knapp das Aufstiegsplay-Off. Dieses Jahr unternehmen beide Teams den nächsten Versuch. **Verletzt:** Osawe, Grmaldi (Uerdingen), Fetsch (Halle)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	2:1
Auswärts	–	–	–	–	0:4

H	A	Uerdingen gegen:	
–		Kaiserslautern	2:4
	+	SF Lotte	3:1
–		Osnabrück	1:3
–		Braunschweig	0:3
	+	Aalen	4:2
–		Energie Cottbus	1:2
	o	Hansa Rostock	1:1
–		Wehen Wiesbaden	2:3

H	A	Hallescher FC gegen:	
	o	Unterhaching	0:0
+		Würzburg	1:0
	+	Meppen	2:0
+		1860 München	3:0
	o	Sonnenhof	1:1
–		Preußen Münster	1:2
+		Braunschweig	1:0
	+	Karlsruhe	3:2

SPIEL 17: Tipp X — Tendenz: 32 39 29

Sa 20.30 FC Rostov – Spartak Moskau

Mit einem Treffer in der letzten Minute entging Spartak Moskau am ersten Spieltag einem Fehlstart. Jetzt will man gegen den FK Rostov die Bilanz aus dem Vorjahr ausbessern - da verlor die Elf von Trainer Oleg Kononov beide Partien

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	2:1	2:0	3:0	2:2	2:1
Auswärts	1:1	0:1	0:1	0:2	1:0

H	A	Rostov gegen:	
	–	Orenburg	0:3
–		Lok Moskau	1:2
	o	Anzhi	1:1
o		Krasnodar	1:1
	o	D. Moskau	0:0
+		Zenit	1:0
	–	Akhmat Grozny	0:1
+		**Orenburg**	2:1

H	A	Spartak M. gegen:	
+		Yenisey	2:0
	–	Arsenal Tula	0:3
o		R. Kasan	1:1
	+	Ural	1:0
+		Ufa	1:0
	+	Krylya Sovetov	2:1
	–	Orenburg	0:2
+		**Sotschi**	**1:0**

SPIEL 18: Tipp 1 — Tendenz: 38 32 30

So 13.00 FK Ural – Achmat Grozny

Die letzten beiden Heimspiele gegen Achmat Grozny konnte der FK Ural für sich entscheiden. Kommt es dieses Mal zum selben Ergebnis oder kann die Mannschaft von Ex-Admira Trainer Rashid Rachimov den letztjährigen Tabellenzehnten diesmal bezwingen?

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	0:1	3:3	1:4	2:0	2:1
Auswärts	3:1	1:1	2:5	0:0	1:1

H	A	Ural gegen:	
	+	Krylya Sovetov	1:0
	–	Ufa	1:4
–		Spartak Moskau	0:1
	o	Orenburg	2:2
	o	Arsenal Tula	2:2
o		Lok Moskau	2:2
	+	Anzhi	2:0
+		**Ufa**	**3:2**

H	A	Grozny gegen:	
	+	Anzhi	1:0
o		Krasnodar	1:1
	o	D. Moskau	0:0
o		Zenit	1:1
+		Krylya Sovetov	2:1
	–	ZSKA Moskau	0:1
+		Rostov	1:0
+		Krasnodar	1:0

In der Vorsaison schied der GAK erst im Semifinale des ÖFB-Cups gegen RB Salzburg aus – da sollte Neusiedl diesmal nicht zum Stolperstein werden

FOTO: GEPA PICTURES

TOTO Runde 28 A

9./10./11.. Juli 2019

1	X	X	2	2	2	X	X	2	1	1	2	1	X	X	1	1
Fixspiele 1-5					Wahlspiele 6-18											

1 x 13 Richtige	zu je	EUR	176.251,80
20 x 12 Richtige	zu je	EUR	499,20
285 x 11 Richtige	zu je	EUR	7,70
1.964 x 10 Richtige	zu je	EUR	2,20
1.199 x 5er Bonus	zu je	EUR	1,50

Torwette

2 : 1	0 : 0	0 : 0	0:2	0:+
Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Spiel 4	Spiel 5

NEUNFACH-JACKPOT	zu	EUR	11.777,52
JACKPOT	zu	EUR	495,93
18 x 3 Richtige	zu je	EUR	34,40
Hattrick (13+5)	zu	EUR	119.600,48

TOTO Runde 28 B

13./14. Juli 2019

X	1	X	1	2	1	1	2	1	1	1	1	1	X	2	1
Fixspiele 1-5					Wahlspiele 6-18										

7 x 13 Richtige	zu je	EUR	864,00
153 x 12 Richtige	zu je	EUR	21,30
1.040 x 11 Richtige	zu je	EUR	0,60
3.640 x 10 Richtige	zu je	EUR	0,30
93 x 5er Bonus	zu je	EUR	6,50

Torwette

1:1	2:1	1:1	2:0	2:+
Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Spiel 4	Spiel 5

ZEHNFACH-JACKPOT	zu	EUR	€12.654,24
DOPPEL-JACKPOT	zu	EUR	846,62
30 x 3 Richtige	zu je	EUR	14.60
Hattrick (13+5)	zu	EUR	119.688,16

WACHAUER VOLKS FEST

LWmedia

JETZT ERMÄSSIGTE
DAUERKARTEN SICHERN!

22. AUG – 1. SEPT 2019
STADTPARK KREMS

www.wachauervolksfest.at

TRANSGOURMET
Wieselburger Bier Seit 1770
brantner ENTSORGUNG. FACILITY SERVICES
AUTOHAUS AUER
WIENER STÄDTISCHE VIENNA INSURANCE GROUP
Raiffeisen Meine Bank